



Betrieb und Wartung **RIDGE | SIERRA**

FANTIC

B0900214005
2026-00

Lesen sie diese bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor sie das fahrrad benutzen

Einleitung	3
Einleitung	3
Legende und Beschreibung der Symbole	3
Ausführungen	3
Grundausrüstung	4
Mitgelieferte Unterlagen	4
Übergabeprotokoll	4
Bedienungs- und Wartungsanleitung	4
Unterlagen für Zubehör und Ausrüstung	4
Typenschild	4
Sicherheitshinweise	5
Verwendungszweck	5
Bedeutung der Bezeichnungen und Normen	5
Bedeutung von „EPAC/Pedelec“	5
ASTM-Klassifizierung für Fahrräder	5
Rechtsvorschriften	5
Wer darf dieses EPAC-Fahrrad fahren?	5
Nutzungsvorschriften	6
Bestimmungsgemäße Nutzung	6
Unsachgemäße Nutzung	6
Abänderungen und nicht erlaubte Eingriffe	6
Brandgefahr	6
Elektrische Gefahren	6
Empfehlungen für eine sichere Fahrt	6
Grundlagen	6
Fahren bei Nacht	7
Fahren bei Regen	7
Fahren auf unebenem Gelände	7
Gewichtsbeschränkung	7
Beschreibung und Technische Daten	8
Gesamtabmessungen und Geometrie	8
Modelle RIDGE	8
Modelle SIERRA	9
Fahrradbauteile	10
Modelle RIDGE	10
Modelle SIERRA	10
Bedienelemente am Lenker	11
Modelle RIDGE	11
Modelle SIERRA	11
Technische Daten	12
Modelle RIDGE	12
Modelle SIERRA	13
Beschreibung des Fahrrads	14
Bremsen	14
Gangschaltung	14
Rahmen und Gabel	14
Laufräder	14
Motor	14
Reichweite des Akkus	15
Faktoren, die die Reichweite beeinflussen	15
Mitgelieferte Geräte und Dienste	15
Zusatzdienste	15
Konformitätserklärung	15
Technische Daten Einheit Bosch® PURION 200	15
Technische Daten Bosch® System Controller	15
Technische Daten Einheit Bosch® KIOX400C	16
Technische Daten Bosch® PowerMore 250 Range Extender	16
Verwendung des Fahrrads	17
Beim ersten Gebrauch	17
Ratschläge für das Fahren	17
Vor jeder Nutzung	17
Nach jeder Nutzung	17

Abstellen des Fahrrads	17
Maßnahmen nach einem Sturz	17
Transportieren des Fahrrads	17
Gebrauch der Schaltung	18
Sram Eagle 70/90 12V SINGLE CLICK MMX	18
Sram Pod AXS MMX	18
Shimano Deore RAPIDFIRE PLUS	18
Stromversorgung der Schaltgruppe	18
Sram GX Eagle AXS	18
Sram GX AXS T-Type	18
Sram Pod AXS MMX	18
SRAM AXS-System	19
App SRAM AXS	19
Koppeln der Schaltgruppe mit dem Pod-Controller	19
Gebrauch der Bremsen	19
Nutzung der Tretunterstützung	20
Einleitung	20
Grundlagen	20
Tipps für den richtigen Gebrauch	20
Aufladen der Akkus	20
Anschluss an den in das Fahrrad eingesetzten Akku	20
Anschluss an den ausgebauten Akku	20
Ladevorgang	20
Trennen des Ladegeräts	20
Aufbewahrung des Ladegeräts	20
System Controller (RIDGE-Versionen)	21
Voraussetzungen	21
Vor der ersten Inbetriebnahme	21
Stromversorgung der Bedieneinheit	21
Ein- und Ausschalten des eBikes	21
Funktionsweise	21
Auswahl des Fahrmodus	22
Anpassung des Fahrmodus	22
Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung	23
Ein-/Ausschalten der Fahrradbeleuchtung	23
Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe	23
Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe	23
ABS – Antiblockiersystem (optional)	23
Verbindung mit einem Smartphone	23
eBike Lock	23
Austausch von eBike-Komponenten und eBike Lock	24
Battery Lock	24
Software-Updates	24
System Controller (SIERRA Sport-Versionen)	24
Voraussetzungen	25
Stromversorgung der Bedieneinheit (System Controller)	25
Stromversorgung der Bedieneinheit (Remote Mini)	25
Austausch der Knopfzelle (Remote Mini)	25
Ein- und Ausschalten des eBikes	25
Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus	25
Auswahl des Fahrmodus	25
Anpassung des Fahrmodus	25
Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung	25
Ein-/Ausschalten der Fahrradlichter	25
Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe	26
Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe	26
ABS – Antiblockiersystem (optional)	26
Verbindung mit einem Smartphone	26
eBike Lock	26
Austausch von eBike-Komponenten und <eBike Lock>	26
Battery Lock	27
Software-Updates	27
Verbindung des System Controllers mit Remote Mini	27
System Controller (Versionen SIERRA Race und SIERRA Factory)	27
Voraussetzungen	28
Vor der ersten Inbetriebnahme	28

Stromversorgung der Bedieneinheit	28	Kontrolle des Elektromotors	38
Aufladen externer Geräte	28	Kontrolle der Beleuchtung (falls vorhanden)	38
Stromversorgung der Bedieneinheit (Remote Mini).....	28	Überprüfung des Felgenmagneten.....	38
Austausch der Knopfzelle (Remote Mini).....	28	Sonstige Kontrollen.....	38
Ein- und Ausschalten des eBikes.....	28	Kontrolle verschiedenen Zubehörs	38
Funktionsweise.....	28	Montagen und Demontagen	39
Auswahl des Fahrmodus.....	29	Montage der Pedale.....	39
Anpassung des Fahrmodus	29	Laufräder.....	39
Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung. 29		Ausbau des Vorderrads	39
Ein-/Ausschalten der Fahrbeleuchtung.....	30	Einbau des Vorderrads.....	39
Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe.....	30	Ausbau des Hinterrads.....	40
Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe.....	30	Einbau des Hinterrads	40
ABS – Antiblockiersystem (optional)	30	Akkupack (RIDGE-Ausführungen).....	40
Verbindung mit einem Smartphone	30	Ausbau des Akkupacks	40
eBike Lock.....	30	Einbau des Akkupacks	41
Austausch von eBike-Komponenten und <eBike Lock>.....	31	Akkupack (SIERRA-Ausführungen)	41
Battery Lock.....	31	Ausbau des Akkupacks	41
Software-Updates	31	Einbau des Akkupacks	41
Verwendung des Range Extenders	31	Montage von Zubehör	42
Beschreibung.....	31	Montage Range Extender Bosch® PowerMore 250.....	42
Verwendung.....	31	Anzugsmomente	42
Starten und Stoppen	31	Reinigung und Wartung	43
Einsetzen.....	31	Empfohlenes Wartungsprogramm	43
Ausbau.....	32	Reinigung des Fahrrads	44
Aufladen	32	Aufbewahrung und Wartung	44
Einstellungen und Fahrwerk.....	33	Reinigung und Aufbewahrung des Ladegeräts	44
Einstellung des Sattels	33	Reinigung und Aufbewahrung des Akkupacks	44
Einstellung des Sattelstützrohrs	33	Platter Reifen und/oder Reifenpanne	44
Höhenverstellung.....	33	Längerer Nichtgebrauch.....	45
Einstellung von Position und Neigung des Sattels	33	Sonstige Wartungsarbeiten.....	45
Einstellung des Lenkers.....	33	Entsorgung.....	45
Einstellung der Bremshebel	33	Störungen und Fehlersuche	46
Einstellung des Schalthebels	33	Fehleranzeigen des Akkus	46
Schaltwerk für mechanische Schaltungen	33	Fehlermeldungen der Bedieneinheiten	46
Schalthebel ASRAM AXS Pod	34	Garantie und Kundendienst	48
Einstellung des Sattelverstellhebels	34	Konventionelle Produktgarantie	48
Einstellung der Vorderradgabel.....	34	Inhalt der Garantie	48
Einstellung der Druckstufe der Vorderradgabel	34	Gültigkeit.....	48
Vorderradgabel sperren/entsperren (sofern vorhanden)	34	Ausschließungen	48
Einstellung der Rückfederung der Vorderradgabel	34	Streitigkeiten	48
Einstellung des Hinterraddämpfers	35	Nur für die Vereinigten Staaten	48
Arretierung/Entriegelung des Hinterraddämpfers (sofern vorhanden)	35		
REBOUND-Einstellung des Hinterraddämpfers	35		
Einstellung variable Geometrie (SIERRA-Modelle)	35		
Änderung der Flip-Chip-Position	35		
Fahrwerkseinstellung.....	36		
Schritt 1. Einstellung des Drehpunkts.....	36		
Schritt 2. SAG (statisches Einfedern).....	36		
Schritt 3. Einstellung der Vorderradgabel	36		
Schritt 4. Einstellung des Hinterraddämpfers.....	36		
Schritt 5. Einstellung der Hebel am Lenker.....	36		
Schritt 6. Einstellung der Vorrichtungen am Lenker.....	36		
Schritt 7. Einstellung des Reifendrucks	36		
Kontrollen und Inspektionen.....	37		
Kontrolle der Räder und Reifen	37		
Kontrolle der Radbefestigungen.....	37		
Kontrolle der Reifen	37		
Kontrolle des Reifenventils.....	37		
Kontrolle des Reifendrucks	37		
Kontrolle der Räder	37		
Kontrolle von Sattel und Sattelstützrohr	37		
Kontrolle des Lenkers.....	37		
Kontrolle der Bremsen	37		
Kontrolle von Kette und Festsitz der Tretkurbeln.....	38		

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produktes. Unser Elektrofahrrad ist ein Konzentrat aus Innovation, Design und Komfort und wird vollständig in Italien entwickelt und hergestellt. Dank des innovativen Konzepts des Fahrrads mit Tretunterstützung werden Sie Ihre Art des Radfahrens verändern und eine neue Welt entdecken. Die Tretunterstützung sorgt für komfortables Fahren, ohne dabei den Vorteil des Radfahrens für die Gesundheit zu beeinträchtigen. Dieses Fahrrad wurde unter Verwendung von Materialien und Komponenten höchster Qualität in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Normen hergestellt. Wir empfehlen Ihnen, den Inhalt dieses Benutzerhandbuch und Wartungsheftes zu lesen und sich mit diesem vertraut zu machen, bevor Sie Ihr neues Fahrrad verwenden.



Fantic Motor
E-Mail: info@fanticmotor.it
www.fanticbikes.com

Ausgabe: 2026-00.
Codenummer: B0900214005.

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit dem Sicherheitsheft für ein späteres Nachschlagen auf.**
- Wenn Sie Fragen zum Gebrauch oder zur Wartung eines Produkts von Fantic haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.**

LEGENDE UND BESCHREIBUNG DER SYMBOLE

Dieses Handbuch enthält Symbole, die auf bestimmte Punkte von besonderer Bedeutung hinweisen sollen. Ihre Bedeutung ist wie folgt:

- VERBOT:** Weist auf eine verbotene Handlung hin. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann Gefahren für die Sicherheit des Benutzers, Dritter und/oder Schäden an Gegenständen oder am Fahrzeug zur Folge haben.
- GEFAHR:** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere Verletzungen oder den Tod verursachen kann.
- WARNUNG:** Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen führen kann.
- VORSICHT:** Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen des Fahrers und/oder zu Schäden am Fahrzeug führen kann.
- HINWEIS:** Weist auf ein Situationen hin, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, um mögliche Schäden am Fahrzeug oder seinen Komponenten zu vermeiden.
- Zusatzangabe zum beschriebenen Arbeitsablauf und zu den Eigenschaften des Motorrads:** Nützliche Informationen, um den Ablauf einfacher und verständlicher zu machen.
- Anziedrehmomente:** Hinweis auf ein oder mehrere Anzugsmomente für den betreffenden Arbeitsablauf.
DAS VORGESCHRIEBENE ANZUGSMOMENT EINHALTEN: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das vorgeschriebene Anzugsmoment eingehalten werden muss, um die Sicherheit beim Gebrauch des eBikes zu gewährleisten. Dies ist nur mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels möglich. Wenn Sie nicht über dieses Werkzeug verfügen, empfehlen wir Ihnen, die Arbeiten von Fachpersonal durchführen zu lassen. Komponenten, die mit dem falschen Anzugsmoment eingebaut werden, können brechen oder sich lösen und schwere Stürze verursachen. Das richtige Anzugsdrehmoment ist auf den letzten Seiten dieser Anleitung angegeben.
- Messwert:** Hinweis auf die Werte einer oder mehrerer Messungen, die eingehalten oder für den beschriebenen Arbeitsablauf vorgenommen werden müssen.
- Werkzeug:** Hinweis für den Benutzer auf die Notwendigkeit, dass spezielle Geräte für den beschriebenen Arbeitsablauf verwendet werden müssen.
- Entsorgung:** Hinweis, der den Benutzer darüber informiert, dass Abfallstoffe unter Einhaltung der Umweltvorschriften entsorgt werden müssen.

AUSFÜHRUNGEN

- Alle Fantic-eBikes verfügen über technische Eigenschaften und eine Höchstgeschwindigkeit, die gemäß den geltenden Vorschriften des Landes oder der Region, in der sie vermarktet werden, ausgelegt sind.**

In der folgenden Tabelle sind alle spezifischen Merkmale und die gesetzlich festgelegten Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgeführt:

Gebiet	Bremsen	Maßeinheit	Geschwindigkeitsbeschränkung
EUROPA / sonstige Länder	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
GROSSBRITANNIEN	vorne links und hinten rechts	mi	15,5 mph (25 km/h)
USA	vorne links und hinten rechts	mi	20 mph (32 km/h)
KANADA	vorne links und hinten rechts	mi	20 mph (32 km/h)
KANARISCHE INSELN	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
CHILE	vorne links und hinten rechts	km	32 km/h (20 mph)
NEUSEELAND	vorne links und hinten rechts	km	32 km/h (20 mph)
AUSTRALIEN	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
ARGENTINIEN	vorne links und hinten rechts	km	32 km/h (20 mph)
ECUADOR	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
GUATEMALA	vorne links und hinten rechts	km	32 km/h (20 mph)
JAPAN	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
SÜDAFRIKA	vorne links und hinten rechts	km	25 km/h (15,5 mph)
BRASILien	vorne links und hinten rechts	km	32 km/h (20 mph)

- Das Verändern oder Manipulieren der Geschwindigkeitsbegrenzung des eBikes ist strengstens untersagt. Solche Veränderungen führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie und zum Verlust der Zulassung für den Einsatz auf öffentlichen Straßen und im öffentlichen Raum.**

EINLEITUNG

GRUNDAUSSTATTUNG

Ihr eBike wird mit einer Grundausrüstung geliefert, die aus folgenden Komponenten besteht:



- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Rechtes Pedal | 6. Rückstrahler vorne |
| 2. Linkes Pedal | 7. Rückstrahler hinten |
| 3. Ladegerät | 8. Radrückstrahler |
| 4. Netzkabel für das Ladegerät | 9. Ritzelpaketschutz |
| 5. LED-Beleuchtung | 10. Bedienungs- und Wartungsanleitung |

MITGELIEFERTE UNTERLAGEN

Übergabeprotokoll

Vergewissern Sie sich bei der Abholung des Fahrrads gemeinsam mit Ihrem autorisierten Fantic-Händler Folgendes:

- Dass das Übergabeprotokoll vollständig ausgefüllt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle in dem Übergabeprotokoll angegebenen Unterlagen erhalten haben.

! Falls Sie Zweifel oder Fragen zu Pflege, Wartung oder Gebrauch des Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fantic-Fachhändler.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält alle erforderlichen Informationen, um sich mit dem EPAC-Fahrrad, dessen Hauptkomponenten und Technologien vertraut zu machen und alle Vorsichtsmaßnahmen zu erlernen, die für einen korrekten und absolut sicheren Gebrauch notwendig sind.

! Beachten und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise, die mit dem Elektrofahrzeug und seiner gesamten Ausrüstung geliefert wurden.

! Die mitgelieferten Unterlagen sind integraler Bestandteil des Fahrrads und müssen während der gesamten Lebensdauer des Fahrrads aufbewahrt werden.

! Übergeben Sie die Unterlagen bei Verkauf oder Weitergabe des Fahrrads dem neuen Nutzer.

! Falls diese Bedienungsanleitung verloren geht oder beschädigt wird, können Sie bei Ihrem Fahrradhändler ein neues Exemplar anfordern.



Die Kenntnis und Beachtung der Warnhinweise beugt dem Risiko von Unfällen für Sie selbst, andere Personen, Tiere oder Gegenstände vor und ermöglicht Ihnen eine umweltschonende Nutzung Ihres Fahrrads.



Ein Unfall kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zur Beschädigung des eBikes oder seiner Komponenten führen und - was noch wichtiger ist - den Benutzer oder einen Passanten schwer oder sogar tödlich verletzen.

Unterlagen für Zubehör und Ausrüstung

Falls Sie kompatibles Zubehör oder kompatible Ausrüstung für Ihr Elektrofahrzeug erworben haben, vergewissern Sie sich, dass Sie von Ihrem autorisierten Händler alle beiliegenden Unterlagen erhalten haben.

TYPENSCHILD



Jedes Fantic-Elektrofahrrad ist mit einem Typenschild am Unterteil des Rahmens versehen.



Es wird empfohlen, sich die auf dem Typenschild angegebene Seriennummer zu notieren, denn sie ist bei der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst und bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.



VERWENDUNGSZWECK

i In diesem Abschnitt finden Sie alle Informationen zum Verwendungszweck Ihres eBikes, zu den geeigneten Geländearten und Straßenbelägen sowie zu den Grenzen, innerhalb derer ein ordnungsgemäßes Fahrverhalten des Fahrzeugs zulässig und gewährleistet ist.

Klassifizierung und Befahrbarkeit je nach Straßenbelag

Legende:
✓ Befahren zulässig.
X Befahren nicht zulässig.
♦ Nur bei Einbau der gesetzlich vorgeschriebenen Zusatzausstattung: Bevor Sie Ihr EPAC-Fahrrad auf der Straße nutzen können, muss ein qualifizierter Fachmann alle gemäß der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen optionalen Vorrichtungen (Vorder- und Rücklicht, Hupe usw.) einbauen.

Strecke	Straßenbelag	RIDGE TRAIL		RIDGE ALL MOUNTAIN		SIERRA			
		Sport	Race	Sport	Race	Sport Shimano	Sport SRAM	Race	Factory
Öffentliche Straße	Asphalt	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦
Nicht-öffentliche Straße		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Öffentlicher Feldweg	Sand, Kies, Erde, usw.	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦	✓ ♦
Nicht öffentlicher Feldweg		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gelände		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Befestigter Wanderweg	Leichtes Gelände mit leichter bis mittlerer Neigung, ziemlich eben	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nicht befestigter Wanderweg	Boden mit Wurzeln, Stufen, Vorsprüngen usw.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bike park	Dirt Track mit Sprüngen auf speziell angelegten Pisten	X	X	X	X	X	X	X	X
Downhill	Sehr steile Abfahrten mit speziell gestalteten Pisten	X	X	X	X	X	X	X	X
Freeriding	Sportliche und künstlerische Verwendung, schnelle Abfahrten im freien Gelände	X	X	X	X	X	X	X	X
Kategorie nach ASTM-Standard		3	3	3	3	3	3	3	3

BEDEUTUNG DER BEZEICHNUNGEN UND NORMEN

Bedeutung von „EPAC/Pedelec“
Die Abkürzung **EPAC** bedeutet Electrical Power Assisted Cycle und ist die englische Bezeichnung für ein Elektro-fahrrad mit Tretunterstützung.
Ein Elektrofahrrad muss, um als **EPAC** (oder als **Pedelec**) eingestuft zu werden, die Anforderungen der harmonisierten Norm **EN 15194-2017** (Amtsblatt der Europäischen Union vom 19.03.2019) sowie die Anforderungen der folgenden Maschinenrichtlinien erfüllen:
– **2006/42/EG (Europäische Gemeinschaft).**
– **Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008** (Großbritannien und Kanada) erfüllen.

Insgesamt muss das Elektrofahrrad, um als EPAC eingestuft zu werden, folgende Anforderungen erfüllen:
– Die Nenndauerleistung des elektrischen Hilfsmotors darf maximal 0,25 kW betragen.
– Die elektrische Antriebsunterstützung wird abgeschaltet, sobald der Fahrradfahrer nicht mehr in die Pedale tritt.
– Fortschreitende Reduzierung der Antriebsunterstützung durch den Elektromotor mit zunehmender Geschwindigkeit und komplette Deaktivierung ab der Höchstgeschwindigkeit von 25km/h (15,5 mph) oder 32km/h (20 mph).

- 

Eingriffe, die die Funktionsweise des eBikes verändern, sind strafbar und können mit einem Bußgeld belegt werden.
- 

In einigen Ländern kann muss evtl. geprüft werden, ob die Eigenschaften des eBikes die örtlichen Vorschriften erfüllen. Prüfen Sie die Anforderungen, bevor Sie das eBike benutzen.

ASTM-Klassifizierung für Fahrräder
Die Abkürzung **ASTM** steht für Advancing Standards Transforming Markets und bezeichnet eine unabhängige internationale Normungsorganisation im industriellen Bereich. Diese Organisation befasst sich mit der Klassifizierung von Standards für die Nutzung von Fahrrädern und Mountainbikes.
Diese Klassifizierung ist ein internationaler Standard, der geschaffen wurde, um die Nutzungsklassen für Fahrräder zu definieren: Diese Klassifizierung ermöglicht es, die idealen Bedingungen, die geeigneten Geländearten und die Verwendungszwecke zu identifizieren, die dazu dienen, die Eignung des Fahrrads festzustellen und zu gewährleisten.
Der aktuelle Klassifizierungsstandard ist **ASTM F2043-13** aus dem Jahr **2018** und definiert die folgenden Kategorien:
1. Asphaltierte Straßen (Road/Asphalt): Fahrräder, die für den Einsatz auf ebenen befestigten (asphaltierten) Straßen konzipiert sind, wobei die Reifen den Bodenkontakt aufrechterhalten müssen.
2. Schotter- und Feldwege (Gravel/CX): Umfasst die Bedingungen der Kategorie 1, erweitert den Einsatz jedoch auf unbefestigte Straßen, Schotterwege und Wege mit mäßigen Steigungen. Berücksichtigt werden der Kontakt mit unebenem Gelände und der Verlust des Bodenkontakts bei Sprüngen oder Hüpfen, die auf maximal 15 cm begrenzt sind.
3. Unebenes Gelände (MTB XC/Trail): Umfasst die Bedingungen 1 und 2 sowie holprige Strecken, ebene Feldwege und unbefestigtes Gelände, das technisches Können erfordert. Erwartete Sprünge und Höhenunterschiede unter 61 cm.
4. Sehr unebenes Gelände (All-Mountain/Enduro): Umfasst die Bedingungen 1, 2 und 3 sowie sehr unebene Strecken und technische Abfahrten mit Geschwindigkeiten unter 40 km/h. Erwartete Sprünge unter 122 cm.
5. Gelände mit extremen Steigungen (Gravity/Downhill/Freeride): Umfasst die Bedingungen 1, 2, 3 und

4 sowie extreme Sprünge oder Abfahrten auf sehr unebenem Gelände bei Geschwindigkeiten über 40 km/h. Keine spezifische Begrenzung der Sprunghöhe, erfordert hohe technische Fähigkeiten.

RECHTSVORSCHRIFTEN



Verwenden Sie das Fahrrad bestimmungsgemäß.

Alle Verkehrsteilnehmer müssen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung ihres Landes einhalten. In Italien und in Deutschland sind für das Fahren mit einem EPAC weder eine Zulassung noch ein Führerschein erforderlich. Das Fahren mit einem EPAC auf öffentlichen Verkehrswegen ist nur mit der im Anwenderland gesetzlich vorgeschriebenen Zusatzausstattung zulässig; diese muss nachträglich installiert werden, falls sie nicht schon am Fahrrad vorhanden ist. In Italien wie in Deutschland sind diese Anforderungen durch die Straßenverkehrsordnung definiert.



Wenn Ihr Fahrrad nicht für den Straßenverkehr geeignet ist, weil es nicht mit allen vorgeschriebenen Zusatzausrüstungen ausgestattet ist, muss es den Vorschriften entsprechend nachgerüstet werden. Für die erforderliche Zusatzausrüstung wenden Sie sich an Ihren Händler Ihres Vertrauens, der Ihnen gerne behilflich sein wird.

Wer darf dieses EPAC-Fahrrad fahren?
Der Fahrer des Fahrrads:
– in Europa beträgt das Mindestalter 15 Jahre: für andere Länder müssen Sie die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften am Einsatzort des eBikes in Erfahrung bringen.
– muss in der Lage sein, Fahrrad zu fahren, also über die grundlegenden Kenntnisse zum Gebrauch eines Fahrrads und den nötigen Gleichgewichtssinn für das kontrollierte Fahren desselben verfügen.
– muss über Grundkenntnisse im Umgang mit einem Elektrofahrrad und motorunterstützten Vorrichtungen bringen.

- gen verfügen.
- muss in der Lage sein, bei stillstehendem Fahrrad sicher auf- und absteigen zu können.
- muss sitzend mit den Füßen den Boden erreichen können.
- muss eine Körpergröße haben, die dem Fahrradtyp und der Rahmengröße angemessen ist.
- muss körperlich und geistig in der Lage sein, am Straßenverkehr teilzunehmen, insbesondere wenn der Fahrer das Fahrrad auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren möchte.

! Das Fahrrad ermöglicht es nicht, körperliche Beeinträchtigungen oder mangelnde körperliche Fitness auszugleichen.

NUTZUNGSVORSCHRIFTEN

Bestimmungsgemäße Nutzung

! Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und die komplette Schutzkleidung.

- Tragen Sie stets einen Helm in Ihrer Größe und halten Sie den Kinnriemen stets geschlossen.
- Verwenden Sie ausschließlich von ANSI, SNELL oder CE zugelassene Fahrradhelme.
- Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die einen einwandfreien Halt an den Pedalen bieten.
- Tragen Sie Kleidung, die Sie im Straßenverkehr sichtbar und erkennbar macht und die das Fahren und die Nutzung des Fahrrads nicht behindert.

! Es ist wichtig, sich mit der Nutzung und Wartung Ihres eBikes vertraut zu machen.

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelemente dieses Fahrrads vertraut zu machen.
- Überprüfen und beachten Sie die für dieses Fahrrad vorgesehenen Nutzungsbedingungen (lesen Sie den Abschnitt „Verwendungszweck“ auf Seite 5 sorgfältig durch).
- Verwenden Sie Original-Ersatzteile von Fantic oder handelsübliche Ersatzteile, die von Fantic zugelassen und anerkannt sind: Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Fantic-Händler.
- Erkundigen Sie sich stets bei Ihrem autorisierten Fantic-Händler, welches Zubehör für die Montage an diesem Fahrrad geeignet ist.

! Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und die Verwendung von Beleuchtungsvorrichtungen ist äußerst wichtig.

- Bei Nutzung des Fahrrads auf öffentlichen Straßen überprüfen Sie bitte das Vorhandensein und den Zustand der Ausrüstung, die gemäß den im Land der Nutzung geltenden Vorschriften vorgeschrieben ist.
- Bevor Sie mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Verkehrswegen fahren, müssen Sie geeignete Rückstrahler anbringen, die den CPSC-Anforderungen (Consumer Product Safety Commissions) und allen sonstigen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und kommunalen Regelungen für Fahrräder entsprechen.
- Lassen Sie die Beleuchtung stets eingeschaltet, auch tagsüber, um im Straßenverkehr besser sichtbar zu sein.

Unsachgemäße Nutzung

! Ein zweckentfremdeter Gebrauch des Fahrrads kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

- Benutzen Sie das Fahrrad nicht ohne die gesetzlich vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Tragen Sie keine Sandalen, Schuhe mit hohen Absätzen oder generell Schuhe, die das Pedalieren beeinträchtigen könnten.
- Benutzen Sie das Fahrrad nicht barfuß.
- Vermeiden Sie das Tragen von weiter Kleidung, die sich in den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen könnte.
- Lassen Sie die Luft unter keinen Umständen vollständig aus den Reifen ab, um Beschädigungen und einen Verlust der Bodenhaftung zu vermeiden.

- Fahren Sie niemals mit Kopfhörern oder Headsets: Diese können Verkehrsgereusche und die Sirenen von Rettungsfahrzeugen übertönen und Ihre Aufmerksamkeit von der Umgebung ablenken. Die Kabel können sich ferner in den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen und zum Verlust der Kontrolle führen.
- Montieren Sie keine nicht von Fantic zugelassenen Ersatzteile.
- Montieren Sie kein nicht von Fantic zugelassenes und nicht mit diesem Fahrradtyp kompatibles Zubehör.
- Dieses Fahrrad ist nicht für die Beförderung eines Beifahrers zugelassen: Versuchen Sie nicht, andere Personen mitzunehmen.
- Dieses Fahrrad ist nicht für die Montage von Kindersitzen zugelassen: Versuchen Sie nicht, diese zu montieren, und befördern Sie keine Kinder auf diesem Fahrrad.
- Befördern Sie keine Gegenstände, die die Sicht behindern, die volle Kontrolle über das Fahrrad beeinträchtigen oder sich in den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen können.

! Lassen Sie das Fahrrad unter keinen Umständen von anderen Fahrzeugen schleppen.

Abänderungen und nicht erlaubte Eingriffe

! Statten Sie das Fahrrad nicht mit zusätzlicher Ausrüstung aus, wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen: Wenden Sie sich an Ihren autorisierten und qualifizierten Fantic-Händler.

Die Anbringung von Zubehör und Komponenten, die nicht für Ihr Fahrrad zugelassen sind, kann das Fahrrad beschädigen und dessen Betriebssicherheit beeinträchtigen. Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

! Versuchen Sie nicht, den Rahmen und andere strukturelle Teile des Fahrrads zu verändern oder zu manipulieren.

Änderungen, die die Geometrie des Fahrrads verändern, oder Einstellungen, die über die in diesem Handbuch angegebenen zulässigen Grenzen hinausgehen, können zu Stürzen und schweren Schäden führen.

! Führen Sie keine Einstellungs-, Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten durch, ohne zuvor das Kapitel „WARTUNG“ Seite 44 gelesen und Ihren autorisierten und qualifizierten Fantic-Händler kontaktiert zu haben.

Nicht fachgerecht durchgeführte Einstellungs- und Wartungsarbeiten können Schäden am Fahrrad verursachen, dessen Funktion beeinträchtigen und zu gefährlichen Situationen, Stürzen und Unfällen führen.

! Versuchen Sie nicht, den Motor, den Akku oder die elektronischen Steuergeräte dieses Fahrrads zu verändern oder zu manipulieren, um die Geschwindigkeitsgrenze der Tretunterstützung zu verändern.

Solche Handlungen können schwere Unfälle, Stürze sowie Personen- und Sachschäden verursachen, führen zum Erlöschen der Garantie und können die Zulassung für den Einsatz auf öffentlichen Straßen ungültig machen.

! Es ist dem Benutzer strengstens untersagt, Diagnose- und Programmiergeräte an die Elektronikmodule des Fahrrads (Motor, Akku und Display) anzuschließen und zu verwenden.

! Versuchen Sie nicht, den Akku, das Ladegerät, die Stromkabel oder das Antriebsaggregat zu öffnen oder zu reparieren.

Solche Handlungen führen zum Erlöschen der Garantie, und diese Komponenten dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften und nur unter Verwendung von Originalersatzteilen repariert werden.

! Lackieren Sie den Rahmen oder andere Teile des Fahrrads nicht eigenmächtig und unsachgemäß neu: Wenden Sie sich an Ihren autorisierten und qualifizierten Fantic-Händler.

Eine unsachgemäß durchgeführte Neulackierung kann zu schweren Unfällen sowie zu Sach- und Personenschäden führen.

Die Verwendung von Chemikalien beim Lackieren kann schwerwiegende Probleme am Rahmen und an den Materialien des Fahrrads verursachen und zudem erhebliche strukturelle Schäden verdecken.

Brandgefahr

! Sollten Flammen oder Rauch aus dem Akku oder dem Motor austreten, halten Sie das Fahrrad sofort an und benachrichtigen Sie unverzüglich die Feuerwehr.

- Halten Sie das Fahrrad von jeglicher Wärmequelle fern, um eine Überhitzung der Komponenten des Akkus und des Elektromotors zu vermeiden.
- Stellen Sie das eBike an einem Ort mit Temperaturen zwischen -10°C e +50°C (zwischen 14°F e 122°F) ab.

Elektrische Gefahren

Die Verwendung nicht konformer, schadhafter oder defekter Ladegeräte und Elektrokabel kann potenziell tödliche Stromschläge zur Folge haben.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.
- Zerlegen Sie den Akku und das Ladegerät nicht.
- Halten Sie Kinder und Haustiere von Fahrrad und Ladegerät fern.
- Verhindern Sie, dass das Ladegerät mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt gerät.
- Verwenden Sie das Ladegerät oder den Akku nicht, wenn sie in irgendeiner Weise schadhaft sind.

EMPFEHLUNGEN FÜR EINE SICHERE FAHRT

Grundlagen

- Fahren Sie so, dass Sie stets die volle Kontrolle über das Fahrrad haben.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit gewissenhaft unter Kontrolle und planen Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Pedalieren Sie so, dass Sie immer bremsbereit sind.

! Führen Sie keine trickreichen Übungen oder akrobatischen Bewegungen mit dem Fahrzeug aus. Fahren Sie stets konzentriert, vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit.

! Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren, wenn Sie extrem müde sind, insbesondere bei schlechtem Wetter und schlechter Sicht, in der Morgen- und Abenddämmerung: Jede dieser Bedingungen erhöht das Unfallrisiko.

- Wenn Sie ein Fahrrad mit Tretunterstützung fahren, stellen Sie sicher, dass Sie mit den Eigenschaften des Fahrrads beim Anfahren, Beschleunigen und Manövrieren vertraut sind, da diese sich stark von denen eines Fahrrads ohne Tretunterstützung unterscheiden.
- Beim Anfahren kann die Abgabe der Motorleistung plötzlich und unerwartet erfolgen. Das plötzliche Zuschalten des Motors kann Sie überraschen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, wodurch Sie einem Unfallrisiko ausgesetzt sind.

! Berücksichtigen Sie bei den ersten Fahrversuchen die Sturz- und Unfallrisiken, die durch die plötzliche Geschwindigkeitssteigerung und das höhere Gewicht eines eBikes entstehen.

! Schauen Sie während der Fahrt nicht länger auf den Bildschirm des Displays, da dies zu einem Unfall führen kann.

- Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit so ein, dass Sie wichtige Informationen wie Geschwindigkeit oder Warnsymbole gut erkennen können.

! Eine falsche Einstellung der Bildschirmhelligkeit kann zu gefährlichen Situationen führen.

! Benutzen Sie die Bedieneinheit nicht als Griff.

! Wenn Sie das eBike an der Bedieneinheit anheben, besteht die Gefahr, dass diese irreparabel beschädigt wird.

! Stellen Sie das eBike nicht auf den Kopf: Die Bedieneinheit oder die Halterung könnten irreparabel beschädigt werden.



Schließen Sie kein Ladegerät an den eBike-Akku an, wenn die Bedieneinheit oder das Display einen kritischen Fehler anzeigt: Der eBike-Akku könnte beschädigt werden und in Brand geraten, was zu schweren Verbrennungen und anderen Verletzungen führen kann.

- Die Verwendung der Bedieneinheit mit den Funktionen Wireless und/oder Bluetooth® (sofern vorhanden) kann zu Störungen bei anderen Geräten und Anlagen, in Flugzeugen und bei medizinischen Geräten (z. B. Herzschrittmachern oder Hörgeräten) führen: Auch Verletzungen von Personen und Tieren in unmittelbarer Nähe können nicht vollständig ausgeschlossen werden.



Verwenden Sie die Bedieneinheit mit Wireless- und/oder Bluetooth®-Funktionen nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, Tankstellen, chemischen Anlagen, explosionsgefährdeten Bereichen oder in Sprengbereichen.



Verwenden Sie die Bedieneinheit mit Wireless- und/oder Bluetooth®-Funktionen nicht in Flugzeugen. Vermeiden Sie den längeren Gebrauch in unmittelbarer Körpernähe.

- Die rotierenden Räder können Verletzungen an Händen und anderen Körperteilen verursachen.



Halten Sie die Hände und andere Körperteile immer in ausreichendem Abstand zu rotierenden Rädern.

- Beim Fahren, insbesondere auf langen Strecken und bei häufiger Betätigung können sich die Brems Scheiben so stark erwärmen, dass sie bei Berührung Verbrennungen verursachen.



Berühren Sie die Brems Scheiben nicht unmittelbar nach einer Fahrt, sondern lassen Sie sie vorher mindestens 5 Minuten lang abkühlen.



Kühlen Sie die Brems Scheiben nicht, indem Sie Wasser oder andere Flüssigkeiten darauf gießen; die Brems Scheiben können dadurch beschädigt werden.



Belasten Sie das Fahrrad nicht übermäßig, um Pannen, Stürze und Unfälle zu vermeiden. Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstlast (siehe Abschnitt „Gewichtsbeschränkung“ auf Seite 7).

Fahren auf der Straße



Beachten Sie alle Straßenverkehrsregeln und örtlichen Straßenverkehrsgesetze.

- Achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Motorradfahrer, Fußgänger und andere Radfahrer);
- Fahren Sie stets defensiv und gehen Sie immer davon aus, dass Sie von anderen nicht gesehen werden;
- Schauen Sie nach vorne und seien Sie bereit, die Geschwindigkeit zu verringern, rechtzeitig zu bremsen und allen Hindernissen, Fahrzeugen und Personen auszuweichen, die vor Ihnen auftauchen;
- Beachten Sie die Vorfahrt, folgen Sie der Verkehrsrichtung und halten Sie sich an die geltenden örtlichen Vorschriften;
- Halten Sie an Stoppschildern und Ampeln an: Ver-

ringern Sie die Geschwindigkeit und schauen Sie an Kreuzungen nach rechts und links;

- Nutzen Sie vorzugsweise die für Fahrräder vorgesehenen Fahrspuren, Radwege oder fahren Sie so nah wie möglich am Straßenrand;
- Verwenden Sie die üblichen Handzeichen zum Abbiegen oder Anhalten.
- Machen Sie sich vor der Nutzung mehrspuriger Straßen und Fußwege in einem sicheren und offenen Bereich, wie beispielsweise einem leeren Parkplatz, mit den Fahreigenschaften des eBikes vertraut.



Denken Sie daran, dass das Fahrrad bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen am verwundbarsten ist; seien Sie darauf vorbereitet, auch bei Vorfahrt anderen die Vorfahrt zu gewähren.



Fahren Sie im Verkehr nicht im Zickzack und machen Sie keine Bewegungen, die andere Verkehrsteilnehmer überraschen könnten.

- Denken Sie immer daran, dass Straßen Schäden sowie Unebenheiten, Kanten, Bordsteine, Spurrillen und dergleichen aufweisen können. Fahren Sie in derartigen Bereichen besonders langsam und vorsichtig.

Fahren bei Nacht

Das Fahren bei Nacht erfordert zwingend die entsprechende Ausrüstung und Verwendung spezieller Vorrichtungen:

- > Frontlicht (hell);
- > Rücklicht (rot blinkend);
- > lichtreflektierende Kleidung und Accessoires und/oder eine Weste mit reflektierenden Streifen für Arme und Beine;
- > eine Blinkleuchte, die am Helm, am Fahrrad oder am Körper angebracht wird, und zwar an gut sichtbaren Stellen, die die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer auf sich lenken;
- > Reflektoren für Fahrräder, die am Rahmen und an den Rädern angebracht werden.



Vergewissern Sie sich, dass die Vorrichtungen für das Fahren bei Nacht alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen und eine ausreichende Sicht gewährleisten: Wenden Sie sich bei weiteren Fragen und/oder Unklarheiten an einen autorisierten Händler.

- Gehen Sie davon aus, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer das eBike nicht sehen können, und fahren Sie deshalb stets sehr vorsichtig.
- Reduzieren Sie bei Nachtfahrten oder bei schlechten Lichtverhältnissen die Geschwindigkeit, meiden Sie verkehrsreiche Bereiche und wählen Sie bekannte Strecken;
- Stellen Sie sicher, dass alle Vorrichtungen stets korrekt ausgerichtet und fest am Fahrrad und an der Kleidung befestigt sind;
- Stellen Sie sicher, dass alle Beleuchtungs- und Erkennungsvorrichtungen während der Fahrt nicht durch andere Gegenstände verdeckt werden;



Die Verwendung von Front- und Rücklichtern ist vorgeschrieben und diese Lichter können nicht durch Reflektoren ersetzt werden.

Fahren bei Regen

- Bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit ist die Bremswirkung erheblich eingeschränkt, ebenso wie die

Haftung der Reifen.



Fahren Sie bei Regen oder widrigen Wetterbedingungen äußerst vorsichtig, passen Sie Ihre Geschwindigkeit an und betätigen Sie die Bremsen früher und sanfter.

- Bei Regen ist die Sicht erheblich eingeschränkt, und Sie müssen davon ausgehen, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer das Fahrrad nicht sehen.
- Verwenden Sie die Beleuchtungsvorrichtungen wie beim Fahren in der Nacht (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fahren bei Nacht“).

Fahren auf unebenem Gelände

Die wechselnden Bedingungen und Risiken bei Geländefahrten erfordern besondere Aufmerksamkeit und spezifische Fähigkeiten.



Bevor Sie das eBike auf unebenem Gelände nutzen, überprüfen Sie sorgfältig, ob Ihr Modell für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet ist (siehe Abschnitt „Verwendungszweck“ auf Seite 5).



Eine andere als die für Ihr eBike-Modell vorgesehene Nutzung kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen und macht die Garantie ungültig.

- Beginnen Sie langsam auf leichtem Gelände und bauen Sie Ihre Fähigkeiten auf;
- Lernen Sie die Grundlagen für eine sichere Nutzung des Fahrrads, bevor Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder schwierigeres Gelände ausprobieren;
- Tragen Sie stets eine für die geplante Fahrweise geeignete Schutzausrüstung;
- Es wird empfohlen, in abgelegenen Gebieten nicht alleine Fahrrad zu fahren;
- Es wird empfohlen, immer jemanden über die Route und die voraussichtliche Rückkehrzeit zu informieren, auch wenn Sie eine Tour in Begleitung anderer Personen organisieren;

Es wird empfohlen, stets folgende Gegenstände mitzuführen:

- > Einen Ausweis zur Identifizierung;
- > Ausreichend Wasser und Verpflegung für die Art der Tour und die voraussichtliche Dauer sowie Bargeld für eine eventuelle Rastpause;
- > Ein Mobiltelefon und ein Satellitenortungssystem, um im Notfall die Rettungskräfte zu benachrichtigen; Beachten Sie bei Touren in der Natur stets Folgendes:
- Halten Sie sich an die örtlichen Gesetze, die Orte und Modalitäten für das Fahren im Gelände regeln, und respektieren Sie Privatgrundstücke;
- Wählen Sie einen Fahrstil, der andere Radfahrer, Wanderer, Reiter und alle Tiere, denen Sie auf dem Weg begegnen, nicht erschreckt oder gefährdet;
- Seien Sie stets vorbereitet und ausgerüstet, um Pannen und Defekte zu bewältigen, die bei Offroad-Fahren auftreten können;
- Tragen Sie nicht zur Bodenerosion bei, indem Sie rücksichtslos durch Schlamm fahren und unnötig rutschen;
- Stören Sie das Ökosystem nicht, indem Sie Ihre Route abkürzen oder Abkürzungen durch Vegetation und Wasserläufe nehmen.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNG

Die Gewichtsbeschränkung gibt das maximale Gesamtgewicht an, das das Fahrrad tragen kann, und ist so definiert und getestet, dass die Fahrradstruktur es tragen kann. Dieser Wert umfasst das maximale Gewicht des Fahrers sowie von Zubehör und Ausrüstung, die gegebenenfalls an den tragenden Teilen des Fahrrads befestigt sind.



Überschreiten Sie niemals die für Ihr Fahrrad angegebenen Höchstgewichtsgrenzen.



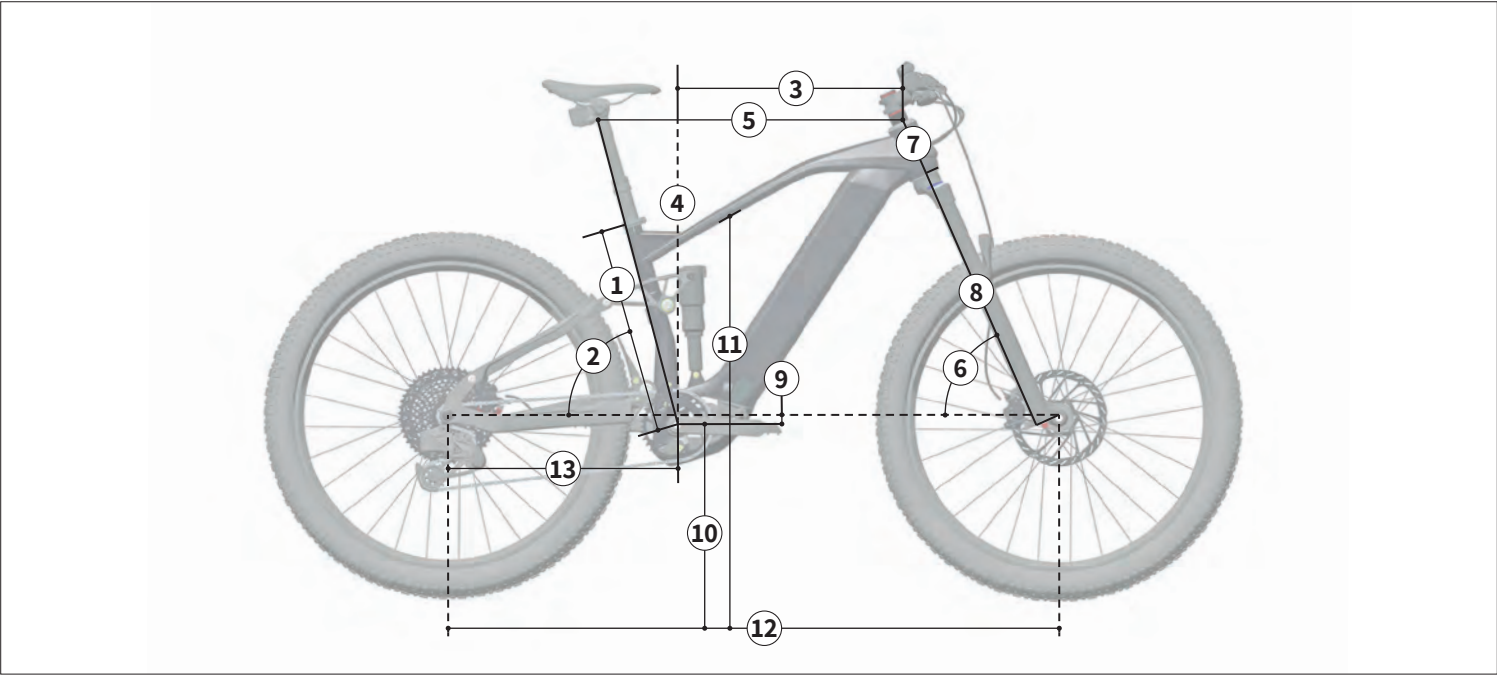
Das Anbringen von nicht von Fantic zugelassenem tragenden Zubehör birgt Risiken und Gefahren, da die Kompatibilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit dieses Zubehörs nicht am Fahrrad getestet wurden. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Gewichtsgrenze für jedes Modell und jede Version = 120 kg / 265 lb.

BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

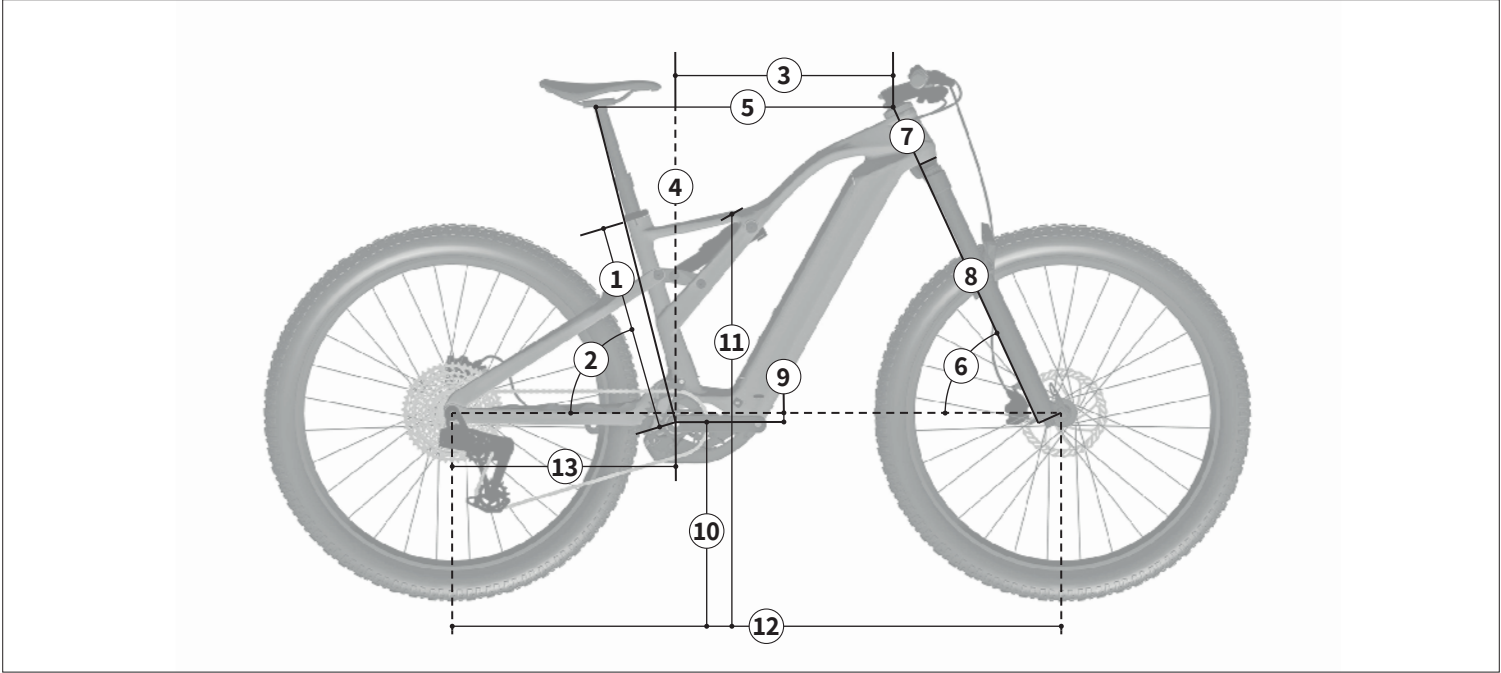
GESAMTABMESSUNGEN UND GEOMETRIE

Modelle RIDGE



#	MASSEINHEIT	ME	RIDGE TRAIL			RIDGE ALL MOUNTAIN		
			S	M	L	S	M	L
1	Länge Sattelstützrohr	mm	390	430	470	390	430	470
		Zoll	15,36	16,93	18,51	15,36	16,93	18,51
2	Winkel Sattelstützrohr	Grad	75,5	75,5	75,5	74,5	74,5	74,5
3	Reach	mm	428	462	486	417,5	449	475
		Zoll	16,86	18,19	19,14	16,44	17,68	18,71
4	Stack	mm	372	372	383	626	626	637,5
		Zoll	14,65	14,65	15,08	24,65	24,65	25,1
5	Länge Oberrohr	mm	586	620	646	586,5	618	649
		Zoll	23,08	24,41	25,44	23,1	24,34	25,56
6	Winkel Lenkungsrohr	Grad	65,5	65,5	65,5	64,5	64,5	64,5
7	Länge Lenkungsrohr	mm	110	110	120	110	110	120
		Zoll	4,34	4,34	4,73	4,34	4,34	4,73
8	Länge Gabel	mm	569	569	569	592	592	592
		Zoll	22,41	22,41	22,41	23,31	23,31	23,31
9	Tretlager-Drop	mm	16,5	16,5	16,5	8,7	8,7	8,7
		Zoll	0,65	0,65	0,65	0,35	0,35	0,35
10	Höhe Tretlager	mm	359,5	359,5	359,5	367	367	367
		Zoll	14,16	14,16	14,16	14,47	14,47	14,47
11	Standhöhe	mm	776	789	792	793	806	809
		Zoll	30,56	31,07	31,19	31,23	31,74	31,86
12	Achsabstand	mm	1220	1253	1281	1226	1263	1291
		Zoll	48,04	49,34	50,44	48,27	49,73	50,83
13	Kettenstrebenlänge	mm	472	472	472	472	472	472
		Zoll	18,59	18,59	18,59	18,59	18,59	18,59

GESAMTABMESSUNGEN UND GEOMETRIE
Modelle SIERRA



#	MASSEINHEIT	ME	SIERRA			
			S	M	L	XL
1	Länge Sattelstützrohr	mm	390	430	469	510
		Zoll	15,36	16,93	18,47	20,08
2	Winkel Sattelstützrohr	Grad	76,5	76,5	76,5	76,5
3	Reach	mm	429	449	477	501
		Zoll	16,88	17,66	18,78	19,73
4	Stack	mm	617	623	636	650
		Zoll	24,3	24,53	25,04	25,6
5	Länge Oberrohr	mm	576	597	629	656
		Zoll	22,68	23,51	24,77	25,83
6	Winkel Lenkungsrohr	Grad	65	65	65	65
7	Länge Lenkungsrohr	mm	105	110	125	140
		Zoll	4,14	4,34	4,93	5,52
8	Länge Gabel	mm	571	571	571	571
		Zoll	22,49	22,49	22,49	22,49
9	Tretlager-Drop	mm	22	22	22	22
		Zoll	0,87	0,87	0,87	0,87
10	Höhe Tretlager	mm	355	355	355	355
		Zoll	13,98	13,98	13,98	13,98
11	Standhöhe	mm	754	768	776	785
		Zoll	29,69	30,24	30,56	30,91
12	Achsabstand	mm	1203	1225	1260	1290
		Zoll	47,37	48,23	49,61	50,79
13	Kettenstrebenlänge	mm	448,5	448,5	448,5	448,5
		Zoll	17,66	17,66	17,66	17,66

BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

FAHRRADBAUTEILE

Modelle RIDGE



- | | | |
|-------------------------|------------------------|--|
| 1. Vorderreifen | 10. Akku-Fach | 19. Kettenblatt |
| 2. Scheibenbremse vorne | 11. Akku-Fachabdeckung | 20. Kette |
| 3. Bolzen vordere Nabe | 12. Akku-Dachschloss | 21. Hinterreifen |
| 4. Lenkervorbau | 13. Ladebuchsenklappe | 22. Bolzen hintere Nabe |
| 5. Lenkerschaft | 14. Rechtes Pedal | 23. Scheibenbremse hinten |
| 6. Sattel | 15. Tretkurbel | 24. Ritzelpaket |
| 7. Sattelrohr | 16. Linkes Pedal | 25. Gangschaltung |
| 8. Sattelrohrschelle | 17. Vorderradgabel | 26. Entriegelungsknopf Akku-Fachklappe |
| 9. Hinterraddämpfer | 18. Motorfach | |

FAHRRADBAUTEILE

Modelle SIERRA



- | | | |
|-------------------------|------------------------|---|
| 1. Vorderreifen | 10. Akku-Fach | 19. Kettenblatt |
| 2. Scheibenbremse vorne | 11. Akku-Fachabdeckung | 20. Kette |
| 3. Bolzen vordere Nabe | 12. Akku-Dachschloss | 21. Hinterreifen |
| 4. Lenkervorbau | 13. Ladebuchsenklappe | 22. Bolzen hintere Nabe |
| 5. Lenkerschaft | 14. Rechtes Pedal | 23. Scheibenbremse hinten |
| 6. Sattel | 15. Tretkurbel | 24. Ritzelpaket |
| 7. Sattelrohr | 16. Linkes Pedal | 25. Gangschaltung |
| 8. Sattelrohrschelle | 17. Vorderradgabel | 26. Schraube Verschluss Akku-Fachklappe |
| 9. Hinterraddämpfer | 18. Motorfach | |

BEDIENELEMENTE AM LENKER

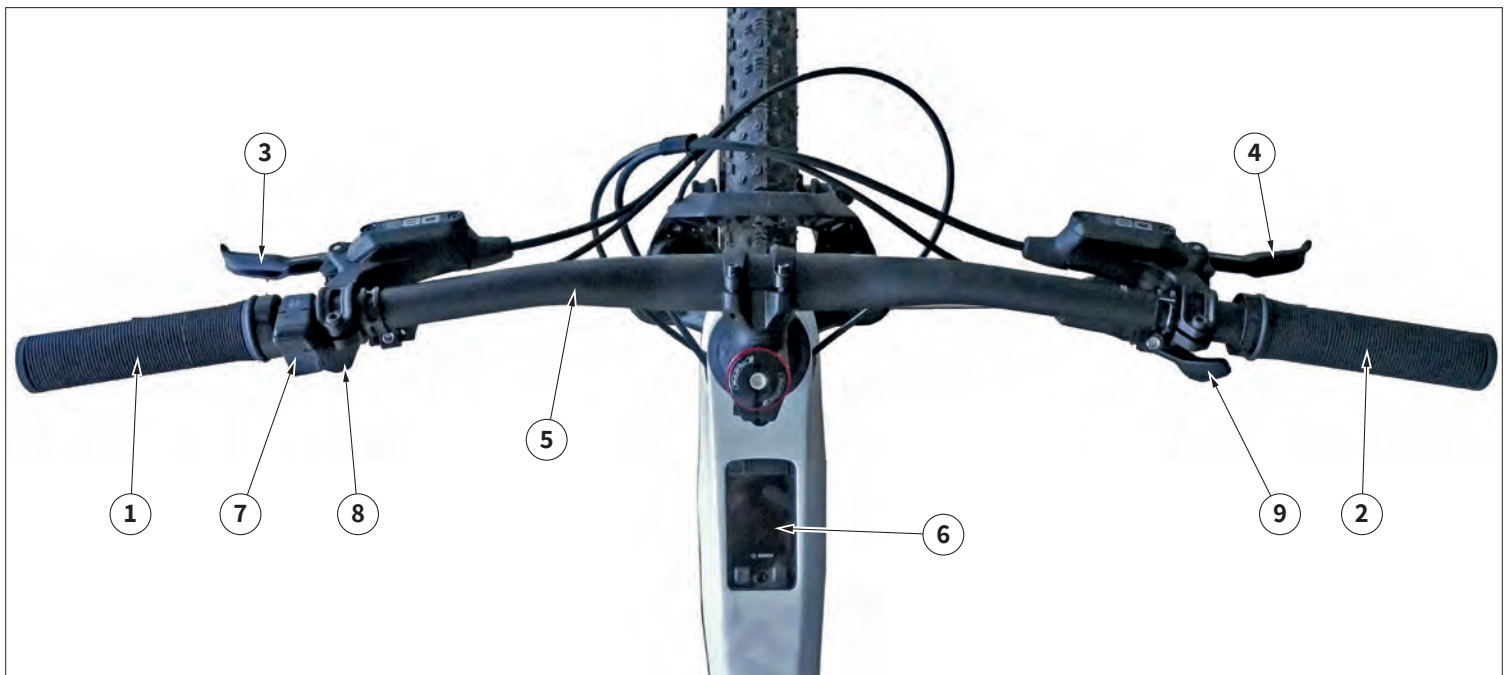
Modelle RIDGE



1. Linker Lenkergriff
2. Rechter Lenkergriff
3. Vorderradbremsshebel
4. Hinterradbremsshebel
5. Lenker
6. Bedieneinheit (Display)
7. Bedienelemente Instrumentierung
8. Sattelhöhenverstellvorrichtung
9. Gangschaltung

BEDIENELEMENTE AM LENKER

Modelle SIERRA



1. Linker Lenkergriff
2. Rechter Lenkergriff
3. Vorderradbremsshebel
4. Hinterradbremsshebel
5. Lenker
6. Bedieneinheit (Display)
7. Tastenfeld für Instrumentierung
8. Sattelhöhenverstellvorrichtung
9. Gangschaltung

BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

 Fantic behält sich das Recht vor, in Abhängigkeit von den technischen Anforderungen und der Verfügbarkeit der Komponente auf dem Markt ohne Vorankündigung Änderungen an den Bauteilen vorzunehmen.

Modelle RIDGE

Komponente	RIDGE TRAIL		RIDGE ALL MOUNTAIN	
	Sport	Race	Sport	Race
Motor	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5
Batterie	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh
Anzeige	Bosch PURION 200	Bosch PURION 200	Bosch PURION 200	Bosch PURION 200
Rahmen	Aluminium, Größen: S - M - L	Aluminium, Größen: S - M - L	Aluminium, Größen: S - M - L	Aluminium, Größen: S - M - L
Gabel	RockShox PSYLO SILVER RC eBike - 29" 150mm	Suntour Auron 35 150mm	RockShox Zeb 170mm	RockShox Zeb Select 170mm
Dämpfer	RockShox DELUXE Select 205X57,5 tr	RockShox DELUXE Select Plus 205X57,5 trunnion	RockShox DELUXE Select Plus 205X60 trunnion	RockShox SUPER DELUXE RC3 205X60 trunnion
Kettenblatt	Sram 34t T-Type	Sram 34t T-Type	Sram 34t X-Sync 2	Sram 34t X-Sync 2
Tretkurbeln	FSA CK758/IS 165mm	FSA CK758/IS 165mm	FSA CK 762 WIDER 165mm	FSA CK 762 WIDER 165mm
Hinterradschaltung	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram Eagle 90 T-Type 12v	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram GX Eagle AXS 12v
Gangschaltung	Sram Eagle 70 12V SINGLE CLICK MMX	Sram Eagle 90 12V SINGLE CLICK MMX	Sram Eagle 70 12V SINGLE CLICK MMX	Sram Pod AXS
Ritzel	Sram Eagle 70/90 T-Type 12V 10-52T	Sram Eagle 70/90 T-Type 12V 10-52T	Sram Eagle 70/90 T-Type 12V 10-52T	Sunrace 12v 11-51T
Kette	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sunrace 12v
Bremse vorne	Sram DB4	Sram Guide T	Sram DB6	Sram Code R
Bremse hinten	Sram DB4	Sram Guide T	Sram DB6	Sram Code R
Bremsscheibe vorne	Sram CLEANSWEEP, 200mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 200mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 200mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 200mm - 6 Löcher
Bremsscheibe hinten	Sram CLEANSWEEP, 180mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 180mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 180mm - 6 Löcher	Sram CLEANSWEEP, 180mm - 6 Löcher
Reifen vorne	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	VITTORIA E MARTELLLO 29X2,35	VITTORIA GOMA 29X2,4
Reifen hinten	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	VITTORIA E MARTELLLO 27,5X2,6	VITTORIA Morsa 27,5X2,6
Räder	FANTIC RACING 29" C27 Aluminum Tubeless Ready	DT Swiss H1900 29" C30	FANTIC RACING 29"/27,5" C30 Aluminum Tubeless Ready	Mavic e-Deemax 29"/27,5" C30
Lenker	PROMAX HB 318DB 760mm 31,8mm	PROMAX HB 318DB 760mm 31,8mm	FSA Comet 800mm-35 RISE15	FSA GRADIENT 800mm-35 RISE25
Lenkervorbau	PROMAX DA205 60mm-31,8	PROMAX DA205 60mm-31,8	ZOOM 35mm-Ø35	FSA COMET 35mm-Ø35
Sattelstütze	Teleskop-Sattelstütze Ø 30,9	Teleskop-Sattelstütze Ø 30,9	Crankbrothers Teleskop Highline3 Ø 30,9	Sram Teleskop Reverb STL Ø30,9
Sattel	Selle Italia Model-X Comfort superflow	Sella Italia NOVUS BOOST X CROSS	Selle Italia Model-X Comfort superflow	Selle Italia X-Bow Superflow
Griffe	Switch Supergrip	Switch Supergrip	Switch Supergrip	Switch Supergrip
Verwendung	Trail Full	Trail Full	All Mountain Full	All Mountain Full
Luftkammer vorne	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	29" 1.95-2.5	29" 1.95-2.5
Luftkammer hinten	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	27,5" 2.5-3.0	27,5" 2.5-3.0

TECHNISCHE DATEN

 Fantic behält sich das Recht vor, in Abhängigkeit von den technischen Anforderungen und der Verfügbarkeit der Komponente auf dem Markt ohne Vorankündigung Änderungen an den Bauteilen vorzunehmen.

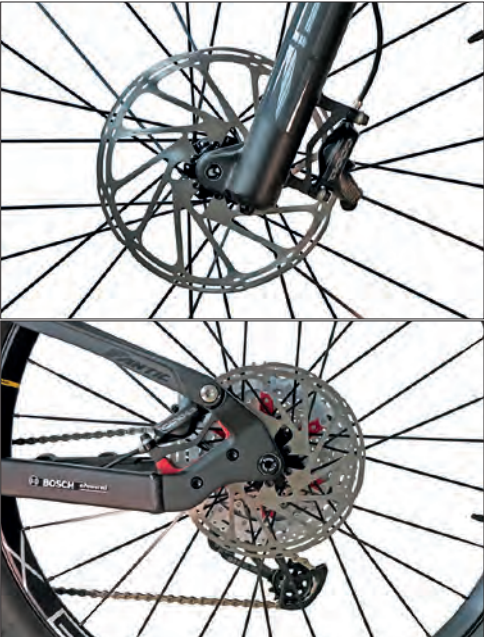
Modelle SIERRA

Komponente	SIERRA			
	Sport Shimano	Sport Sram	Race	Factory
Motor	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5	Bosch Performance Line CX gen.5
Batterie	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh	Bosch PowerTube 800Wh
Anzeige	Bosch System Controller + Wireless Remote Mini	Bosch System Controller + Wireless Remote Mini	Bosch KIOX400C + Wireless Remote Mini	Bosch KIOX400C + Wireless Remote Mini
Rahmen	Carbon, Größen: S - M - L - XL	Carbon, Größen: S - M - L - XL	Carbon, Größen: S - M - L - XL	Carbon, Größen: S - M - L - XL
Gabel	RockShox PSYLO SILVER RC eBike - 29" 160mm	RockShox PSYLO SILVER RC eBike - 29" 160mm	RockShox LYRIK Select 160MM	RockShox LYRIK Ultimate 160MM
Dämpfer	RockShox Deluxe Select T185x55 Air	RockShox Deluxe Select T185x55 Air	RockShox DELUXE SELECT+ T185X55	RockShox DELUXE SELECT+ T185X55
Kettenblatt	Shimano SM-CRE70 34T	Sram 34t T-Type	Sram 34t T-Type	Sram 34t T-Type
Tretkurbeln	FSA CK 762 WIDER 165mm	FSA CK 762 WIDER 165mm	FSA CK758/IS 165mm	FSA CK758/IS 165mm
Hinterradschaltung	Shimano Deore 12v	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram Eagle 90 T-Type 12v	Sram GX AXS 12v T-Type
Gangschaltung	Shimano Deore 12v RAPIDFIRE PLUS	Sram Eagle 70 12V SINGLE CLICK MMX	Sram Eagle 90 12V SINGLE CLICK MMX	Sram Pod AXS MMX
Ritzel	Shimano Deore 10-51T HYPER-GLIDE+	Sram Eagle 70/90 T-Type 12V 10-52T	Sram Eagle 70/90 T-Type 12V 10-52T	Sram GX AXS T-Type 12v 10-52
Kette	Shimano CN-M6100 12v	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram Eagle 70 T-Type 12V	Sram GX T-Type 12v
Bremse vorne	Shimano DEORE BL-M6200	Sram DB6	Sram Maven	Sram Maven Silver
Bremse hinten	Shimano DEORE BL-M6200	Sram DB6	Sram Maven	Sram Maven Silver
Bremsscheibe vorne	Shimano SM-RT66 203mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 203mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 203mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 203mm - 6 Löcher
Bremsscheibe hinten	Shimano SM-RT66 180mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 180mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 180mm - 6 Löcher	Shimano SM-RT66 180mm - 6 Löcher
Reifen vorne	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO
Reifen hinten	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO	MAXXIS 29"x2,4" REKON EXO
Räder	FANTIC RACING 29" C27 Aluminum Tubeless Ready	FANTIC RACING 29" C27 Aluminum Tubeless Ready	DT Swiss H1900 29" C30	FANTIC RACING 29" C28 Carbon Tubeless Ready
Lenker	Fantic Racing Aluminum 780mm-31,8 RISE15	Fantic Racing Aluminum 780mm-31,8 RISE15	Fantic Racing Aluminum 780mm-31,8 RISE15	FSA KFX UD Carbon 780mm-31,8
Lenkervorbau	Fantic Racing Aluminum 60mm-31,8 RISE6°	Fantic Racing Aluminum 60mm-31,8 RISE6°	Fantic Racing Aluminum 60mm-31,8 RISE6°	FSA GRADIENT 50mm-31,8 RISE6°
Sattelstütze	Fantic Racing Teleskop Ø 31,6	Fantic Racing Teleskop Ø 31,6	Fantic Racing Teleskop Ø 31,6	Fantic Racing Teleskop Ø 31,6
Sattel	Sella Italia Model-X EVO	Sella Italia Model-X EVO	SAN MARCO GROUND SHORT	SAN MARCO GROUND SHORT
Griffe	Switch Supergrip	Switch Supergrip	Switch Supergrip	Switch Supergrip
Verwendung	Trail Full	Trail Full	Trail Full	Trail Full
Luftkammer vorne	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0
Luftkammer hinten	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0	29" 2.0-3.0

BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

BESCHREIBUNG DES FAHRRADS

Bremsen



Das Fahrrad ist mit zwei unabhängigen Scheibenbremsen ausgestattet. Mit dem linken Hebel wird die Vorderradbremse und mit dem rechten Hebel die Hinterradbremse betätigt.

- Fahren Sie besonders vorsichtig, bis die Bremsanlage eingefahren ist.**
- Halten Sie die Einfahrzeit für die Bremsen ein. Die Grundregel hierfür lautet: ca. 30 kurze Bremsungen bis zum Stillstand aus einer mittleren Geschwindigkeit von ca. 25 km/h (15,5 mph) oder aus der im Abschnitt „Ausführungen“ auf Seite 3 angegebenen Höchstgeschwindigkeit, je nach dem Land, in dem Ihr eBike verkauft wurde.**
- Nach dem Einfahren stellt die Bremsanlage eine sehr hohe Bremskraft bereit.**



Ein zu heftiges Betätigen der Bremshebel kann allerdings zum Blockieren der Räder führen, sodass Sturzgefahr besteht.

Gangschaltung



Das Fahrrad ist mit einer Kettenschaltung, einer 1-fach-Kurbelgarnitur und einer 12-Gang-Kassette ausgestattet (siehe "Technische Daten"). Die Schaltung bietet für jede Geschwindigkeit die optimale Übersetzung und hilft, Steigungen leichter zu überwinden.

Schalten Sie die Gänge nicht, wenn der Motorantrieb aktiv ist, sondern verringern Sie den Druck auf die Pedale vor dem Gangwechsel, da andernfalls die Kette reißen kann.

Rahmen und Gabel

Das Fahrrad verfügt über einen Rahmen mit Hinterraddämpfer und integrierter gefederter Gabel. Sowohl der Hinterraddämpfer als die Vorderradgabel sind sowohl mit einem Verstell- und Sperrmechanismus als auch mit einem Luftventil zur Anpassung an das Gewicht des Fahrers ausgestattet. Die Federung kann fast vollständig blockiert werden.

Lauräder

Die Lauräder werden als Vorderrad und Hinterrad bezeichnet.



Sie sind wie folgt aufgebaut:

- Radnabe.
- Ritzel (auch Kassette oder Zahnkranz genannt) (nur in der Hinterradnabe);
- Bremsscheibe.
- Speichen,
- Felgen.
- Felgenband,
- Reifen.
- Schlauch mit Ventil.
- Felgenreфлекoren (optional).

Motor

Der Bosch®-Antrieb der Systemgeneration das smarte System ist ausschließlich für den Antrieb des eBikes konzipiert und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Neben den in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen können jederzeit Änderungen an der Software vorgenommen werden, um eventuelle Fehler zu beheben oder Funktionen zu ändern.



Geräuschemission des Motors

Der ^(A)-bewertete Schalldruckpegel des Antriebs im Normalbetrieb beträgt **< 70 dB(A)**. Wird das eBike unbefugt bewegt, gibt die Antriebseinheit im Rahmen des Dien-

tes <eBike Alarm> einen Alarmton ab. Dieser Alarmton kann den Schalldruckpegel von 70 dB^(A) überschreiten und beträgt in einer Entfernung von 2 m zur Antriebseinheit 80 dB^(A). Der Alarmton ist erst nach Aktivierung des Dienstes <eBike Alarm> verfügbar und kann über die App eBike Flow wieder deaktiviert werden.

Antriebseinheit Bosch Performance Line CX (gen.5)	
Angabe	Wert
Produktcode	BDU3840
Nenn-Dauerleistung	250 W
Max. Drehmoment	85 ^(A)
Nennspannung	36 V
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C 23°F ... +104°F
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°F
Schutzart	IP55
Gewicht, ca.	2,8 kg
Fahrradbeleuchtung ^(B)	
Ungefähre Spannung	12 V
Maximale Leistung	18 W

(A) : Der voreingestellte Wert kann über die App eBike Flow geändert werden. Das maximale Drehmoment kann je nach den Spezifikationen des Fahrradherstellers variieren. Das Bosch eBike-System verwendet FreeRTOS (siehe www.freertos.org).

(B) : Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist dies nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen mit eBike-Akku möglich. Die Verwendung falscher Lampen kann zu irreparablen Schäden führen.

REICHWEITE DES AKKUS



Die Reichweite kann je nach Einsatzbedingungen und Alter des Akkus stark variieren.

Faktoren, die die Reichweite beeinflussen

Es ist nicht möglich, die genaue Reichweite vor und während einer Fahrt zu berechnen, da die Reichweite von vielen Faktoren beeinflusst wird. Geben Sie die Faktoren in den Reichweitenassistenten ein, um die Auswirkungen auf die Reichweite besser beurteilen zu können.



Scannen Sie diesen Code, um den Reichweitenassistenten aufzurufen.

MITGELIEFTE GERÄTE UND DIENSTE

Zusatzdienste

Die Bosch®-Bedieneinheiten dienen zur Steuerung des eBikes und, bei entsprechenden Modellen, zur Bedienung eines Displays.

Wenn Sie ein Smartphone als Display verwenden möchten, ist dies mit den Bosch®-Bedieneinheiten über die App „eBike Flow“ möglich. Um alle Funktionen der Bedieneinheit nutzen zu können, benötigen Sie ein kompatibles Smartphone, auf dem die App „eBike Flow“ installiert ist.



Die Bosch®-Bedieneinheiten können über Bluetooth® mit Ihrem Smartphone verbunden werden.

Je nach Betriebssystem Ihres Smartphones können Sie die App „eBike Flow“ kostenlos im Apple App Store oder im Google Play Store herunterladen.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone, um die App „eBike Flow“ direkt herunterzuladen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Robert Bosch GmbH - Bosch eBike Systems, dass der Typ der drahtlosen Anlage der für dieses Fahrrad verfügbaren Bedieneinheiten der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

www.bosch-ebike.com/conformity

Technische Daten Einheit Bosch® PURION 200



Serienmäßig für alle RIDGE-Modelle erhältlich.

Die RIDGE-Modelle sind serienmäßig mit der Bedieneinheit Bosch® Purion 200 mit integrierten Bedienelementen ausgestattet.



Bedieneinheit Purion 200	
Angabe	Wert
Modellcode	BRC3800
Maximaler Ladestrom ^(A) des USB-Anschlusses	600 mA
Ladespannung ^(A) des USB-Anschlusses	5 V
USB-Ladekabel ^(B)	USB Type-C® ^(C)
Ladetemperatur	0°C ... +40°C +32°F ... +104°C
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Diagnoseschnittstelle	USB Type-C® ^(C)
Interner Lithium-Akku	3,7 V 75 mAh
Schutzart	IP55
Abmessungen (nur Einheit)	85 x 54 x 60 (mm) 3,35 x 2,13 x 2,36 (in)
Gewicht	49 g 1,73 oz
Bluetooth®	Low Energy 5.0
BT: Frequenz	2400 – 2480 MHz
BT: Sendeleistung	1 mW

Informationen zur Zertifizierung

Die Zertifizierungsnummern (E-Label) finden Sie im Statusbildschirm unter <Einstellungen> » <Informationen> » <Zertifikate>. Blättern Sie durch alle E-Labels, indem Sie die Scrolltaste kurz nach rechts drücken ➡.



Wenn Sie die Informationen zum E-Label des Purion 200 aufrufen möchten, darf die App eBike Flow (sofern installiert) nicht gerade auf Ihrem Smartphone ausgeführt werden.

Technische Daten Bosch® System Controller



Serienmäßig für die Modelle SIERRA Sport erhältlich

Alle SIERRA Sport-Versionen sind serienmäßig mit der Bedieneinheit Bosch® System Controller und der drahtlosen Bedieneinheit Bosch® Remote Mini ausgestattet.



Bedieneinheit System Controller	
Angabe	Wert
Modellcode	BRC3100
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Interner Lithium-Akku	3,7 V 75 mAh
Schutzart	IP55
Abmessungen (nur Einheit)	88 x 28 x 27 (mm) 3,46 x 1,1 x 1,06 (in)
Gewicht	35 g 1,23 oz
Bluetooth®	Low Energy 5.0
BT: Frequenz	2400 – 2480 MHz
BT: Sendeleistung	≤ 1 mW

Drahtlose Bedieneinheit Remote Mini	
Angabe	Wert
Modellcode	BRC3300
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Batterie	3 V 1x CR1620
Schutzart	IP55
Abmessungen (nur Einheit)	40 x 39 x 22 (mm) 1,57 x 1,54 x 0,87 (in)
Gewicht	16 g 0,56 oz
Bluetooth®	Low Energy 5.0
BT: Frequenz	2400 – 2480 MHz
BT: Sendeleistung	≤ 1,9 mW

BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

Technische Daten Einheit Bosch® KIOX400C

i Serienmäßig für die Modelle SIERRA Race und SIERRA Factory erhältlich.

Alle SIERRA Race- und SIERRA Factory-Versionen sind serienmäßig mit der Bedieneinheit Bosch® KIOX400C und der drahtlosen Bedieneinheit Bosch® Remote Mini ausgestattet.



Bedieneinheit KIOX400C	
Angabe	Wert
Modellcode	BRC3200
Maximaler Ladestrom ^(A) des USB-Anschlusses	2 A
Ausgangsspannung USB-Anschluss	5 V
USB-Ladekabel ^(B)	USB Type-C® ^(C)
USB-Ladeanschluss	USB Type-C® ^(C)
Ladetemperatur	0°C ... +40°C +32°F ... +104°C
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Interner Lithium-Akku	3,7 V 75 mAh
Schutzart	IP55
Abmessungen (nur Einheit)	44 x 86 x 20 (mm) 1,73 x 3,39 x 0,79 (in)
Gewicht	57 g 2,01 oz
Bluetooth®	Low Energy 5.0
BT: Frequenz	2400 – 2480 MHz
BT: Sendeleistung	1 mW

Drahtlose Bedieneinheit Remote Mini	
Angabe	Wert
Modellcode	BRC3300
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Batterie	3 V 1x CR1620
Schutzart ^(D)	IP55
Abmessungen (nur Einheit)	40 x 39 x 22 (mm) 1,57 x 1,54 x 0,87 (in)
Gewicht	16 g 0,56 oz
Bluetooth®	Low Energy 5.0
BT: Frequenz	2400 – 2480 MHz
BT: Sendeleistung	≤ 1,9 mW

- (A) : Hinweis zum Aufladen externer Geräte.
(B) : Nicht im Standardlieferumfang enthalten.
(C) : USB Type-C® und USB-C® sind eingetragene Marken des USB Implementers Forum.
(D) : Gilt nur bei geschlossener Schutzkappe des Ladeanschlusses.

Informationen zur Zertifizierung

Die Zertifizierungsnummern (E-Label) finden Sie im Statusbildschirm unter <Einstellungen> » <Informationen> » <Zertifikate>. Blättern Sie durch alle E-Labels, indem Sie die Auswahl taste  kurz drücken.

i Wenn Sie die Informationen zum E-Label des Kiox 400C aufrufen möchten, darf die App eBike Flow (sofern installiert) nicht gerade auf Ihrem Smartphone ausgeführt werden.

Technische Daten Bosch® PowerMore 250 Range Extender

i Als optionales Zubehör für alle Modelle und Ausführungen erhältlich.



Range Extender PowerMore 250	
Angabe	Wert
Produktcode	BBP3620
Nennspannung	36 V
Nennkapazität	6,7 Ah
Energie	250 Wh
Betriebstemperatur	-5°C ... +40°C +23°F ... +104°C
Lagertemperatur	+10°C ... +40°C +50°F ... +104°C
Zulässige Ladetemperatur	0°C ... +40°C +32°F ... +104°C
Gewicht	1,5 kg 3,3 lb
Schutzart	IP55

BEIM ERSTEN GEBRAUCH

Das Fahrrad kann sowohl auf herkömmliche Weise als auch mit Tretunterstützung verwendet werden. Der Elektromotor der EPAC-Fahrräder leistet nur dann Unterstützung, wenn das Tretunterstützungssystem eingeschaltet ist und Sie zu treten beginnen. Wenn Sie aufhören zu treten, schaltet der Motor die Unterstützung ab.

! Weitere Informationen und Hinweise zum Verwendungszweck Ihres Fahrrads und zu den korrekten Nutzungsregeln finden Sie im Abschnitt „Verwendungszweck“ auf Seite 5 und im Abschnitt „Nutzungsvorschriften“ auf Seite 6.

! Weitere Informationen zur Nutzung der Tretunterstützung und um sich mit den spezifischen Bedienelementen vertraut zu machen, finden Sie im Kapitel „NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG“ Seite 20.

Ratschläge für das Fahren

Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihr eBike während der Fahrt optimal nutzen:

- Achten Sie auf die Geschwindigkeit beim Einfahren in Kurven und hören Sie rechtzeitig auf zu treten, um die Geschwindigkeit anzupassen. Andernfalls kann die Geschwindigkeit zu hoch sein, was zu Kontrollverlust und Stürzen führen kann.
- Treten Sie mit einer angenehmen und effizienten Trittfrequenz und schauen Sie nach vorne.
- Passen Sie das Übersetzungsverhältnis an, um in einem optimalen Trittfrequenzbereich zu bleiben. Reduzieren Sie das Übersetzungsverhältnis vor dem Anhalten.
- Das Bremsen während eines Richtungswechsels kann die Kontrollierbarkeit des Fahrrads beeinträchtigen.

! Halten Sie während der Fahrt stets die Füße auf den Pedalen und beide Hände am Lenker.

! Beachten Sie, dass ein eBike deutlich schwerer ist als ein Fahrrad ohne Tretunterstützung

- Seien Sie bei den verschiedenen Phasen der Fahrradnutzung besonders vorsichtig, wie z. B. beim Anhalten und Abstellen, beim Anheben oder Schieben sowie beim Ein- und Ausladen aus einem Auto oder beim Abladen von einem Fahrradträger.

! Das Betrachten und Bedienen des Displays während der Fahrt kann ablenken und zu Unfällen führen: Nehmen Sie während der Fahrt keine Anpassungen oder Einstellungen vor.

VOR JEDER NUTZUNG

Vor jeder Fahrt wird empfohlen, stets die folgenden Überprüfungen durchzuführen:

- Überprüfen Sie, ob die Einstellung von Sattel und Sattelstütze unverändert und für Ihre Körpermaße korrekt geblieben ist (Details auf Seite 40).
- Überprüfen Sie, ob der Lenker gerade und korrekt eingestellt ist;
- Überprüfen Sie, ob sich die Pedale frei drehen lassen und ob sie korrekt an den Kurbeln befestigt sind.
- Falls Schnellspanner vorhanden sind, überprüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß funktionieren und ob der Ein- und Ausrastmechanismus reibungslos funktioniert, ohne Blockierung oder ungewöhnlichen Widerstand.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Bedienelemente am Lenker, damit diese bequem betätigt werden können.
- Überprüfen Sie, dass das elektrische Antriebssystem (Steuerung, Display und Motor) einwandfrei funktioniert.
- Überprüfen Sie, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren.
- Überprüfen Sie, ob die Federung korrekt funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob sich die Räder frei drehen, ohne Reibung oder ungewöhnliche Geräusche. Die Drehung muss flüssig sein und darf keine seitlichen Oszillationen aufweisen.

Darüber hinaus wird empfohlen, regelmäßig die folgenden mechanischen Sicherheitskontrollen durchzuführen:

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Fahrradkomponenten durch, um Kerben, Brüche, tiefe Risse, mechanische Schäden und ungewöhnliche Abnutzungsserscheinungen festzustellen;
- Überprüfen Sie, dass sich die Radbefestigungsvorrichtungen nicht gelockert haben (Details auf Seite 37).
- Überprüfen Sie, ob die Reifen unbeschädigt sind (Details auf Seite 37) und den richtigen Reifendruck aufweisen (Details auf Seite 37).

! Sollten Anomalien oder offensichtliche Schäden festgestellt werden, wenden Sie sich bitte umgehend an den autorisierten Händler Ihres Vertrauens.

! Verwenden Sie das eBike nicht, wenn offensichtliche Schäden vorliegen oder das elektrische Unterstützungssystem ungewöhnlich reagiert.

NACH JEDER NUTZUNG

Nach jeder Fahrt sollten Sie stets die folgenden Überprüfungen durchführen:

- Überprüfen Sie, ob die sich bewegenden Teile des Fahrrads nass oder übermäßig verschmutzt sind: In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrrad zu reinigen (Details auf Seite 43).

ABSTELLEN DES FAHRRADS

So stellen Sie das Fahrrad richtig ab:

- Stellen Sie das Fahrrad an einem trockenen Ort auf einer ebenen und stabilen Fläche ab;
- Klappen Sie den Seitenständer nach unten und stellen Sie das Fahrrad vorsichtig ab, bis es eine stabile Position eingenommen hat, und richten Sie den Lenker leicht zur Seite des Ständers aus;
- Überprüfen Sie die Standfestigkeit des Fahrrads;

! Achten Sie darauf, das Fahrrad an einem geeigneten Ort fern von Durchgangsbereichen für Personen, Kinder und Tiere abzustellen, um Stöße und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

- Andernfalls können Sie es in einem der folgenden Fahrradhalter abstellen:

- › Bodenfahrradständer
- › Anlehnbügel für den Rahmen

! Es wird davon abgeraten, eine Wandhalterung zu verwenden, um das Fahrrad an einem Rad (Vorderrad) aufzuhängen, da dies das Fahrrad beschädigen kann.

MASSNAHMEN NACH EINEM STURZ

! Achten Sie besonders darauf, wie nach einem Sturz oder einem Unfall vorzugehen ist.

! Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie vorgehen sollen, wenden Sie sich umgehend an Ihren autorisierten Händler, um Unterstützung zu erhalten.

- Nach einem Sturz können unsichtbare Schäden an den elektrischen Komponenten auftreten, insbesondere am Motor und am Akku.
- Überprüfen Sie, dass der Motor oder der Akku des Fahrrads keine Verformungen und keine ungewöhnliche Erwärmung an den Oberflächen der Komponenten aufweisen;
- Stellen Sie das Fahrrad in sicherem Abstand zu brennbaren Materialien ab und warten Sie, bis diese Teile abgekühlt sind;

! Bei Flammen, unangenehmen Gerüchen oder Rauchentwicklung aus dem Akku stellen Sie das Fahrrad in sicherem Abstand ab und alarmieren Sie die Feuerwehr.

- Wenden Sie sich anschließend an den Händler Ihres Vertrauens, um eine vollständige Überprüfung des

Fahrrads durchführen zu lassen.

! Falls Sie das Fahrrad selbst reparieren, kann der Nicht-Austausch beschädigter Komponenten oder der Austausch durch nicht zugelassene Komponenten zu gefährlichen Fahrbedingungen, Stürzen, Unfällen, Körperverletzungen oder Tod sowie Sachschäden und zudem zum Erlöschen der Garantie führen.

- Nachdem das Fahrrad von einem autorisierten Händler ordnungsgemäß instand gesetzt und überprüft wurde, wird empfohlen, für einen kurzen Zeitraum vorsichtig zu fahren.

TRANSPORTIEREN DES FAHRRADS

Bereiten Sie das eBike für den Transport vor, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Entfernen Sie den Akku und bringen Sie die Schutzabdeckung des Akkufachs an (Details auf Seite 40).

! Lagern Sie den Akku an einem trockenen Ort, wo er keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist und nicht in direktem Kontakt mit anderen Gegenständen steht.

- Entfernen Sie sämtliches optionales Zubehör, das möglicherweise am Rahmen oder am Lenker angebracht ist.
- Entfernen Sie den Range Extender (optional) von der Rahmenhalterung.
- Entfernen Sie alle weiteren Gegenstände (z. B. Trinkflaschen, Sattelschoner, Handyhalter, Sattelstützen-Gepäckträgerhalterungen usw.).
- Um das Fahrrad ordnungsgemäß zu transportieren und den Platzbedarf zu reduzieren, kann es erforderlich sein, das Vorder- und/oder Hinterrad abzubauen (Details auf Seite 39).

Beim Transport im Auto:

- Stellen Sie sicher, dass sich die Antriebskomponenten (Pedale, Kette, Bremscheiben usw.) in einer geeigneten Position befinden und vor Bewegungen, Stößen und versehentlichen Beschädigungen geschützt sind;
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das eBike.

Beim Transport mit Befestigung an einem externen Trägersystem:

- Stellen Sie sicher, dass der Träger für eBikes zertifiziert ist;
- Überprüfen Sie die Mindesttragkraft der Halterung, die mindestens 30 Kg (66,1 lb) betragen muss

! Von der Verwendung eines Dachfahrradträgers wird abgeraten, da das Anheben des eBikes aufgrund des hohen Gewichts schwierig sein und auch zu schweren Personen- und Sachschäden führen kann.

- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller des Fahrradträgers vorgesehenen Original-Befestigungssysteme;
- Stellen Sie sicher, dass der Haltearm nicht auf empfindliche Teile des Fahrrads drückt (z. B. Kabel, Akkuabdeckung, Motorabdeckungen usw.).

Beim Transport über große Entfernungen oder bei gewerblichen Sendungen (Transport per Flugzeug, Zug oder Schiff oder ähnliche Sendungen) beachten Sie Folgendes:

i Lithium-Akkus gelten als Gefahrgut (gemäß UN-Vorschrift T 3480) und erfordern eine spezielle Vorbereitung für den Versand.

- Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Händler nach den erforderlichen Bedingungen für die Organisation des Versands und geben Sie dabei an, welche Transportart Sie nutzen möchten.
- Erkundigen Sie sich bei dem für den Versand ausgewählten Drittanbieter nach der Verfügbarkeit geeigneter Verpackungen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Akku getrennt vom eBike und mit einer Ladung von nicht mehr als 30 % versenden.

VERWENDUNG DES FAHRRADS

GEBRAUCH DER SCHALTUNG

⚠ Schalten Sie erst, nachdem Sie den Druck auf die Pedale verringert haben, um zu verhindern, dass die Zugkraft des Motors die Kette beim Wechsel zwischen den Ritzeln beschädigt.

Das Fahrrad ist mit einer Kettenschaltung mit mechanischen oder motorisierten Umwerfern ausgestattet. Bei jedem Gangwechsel springt die Kette auf ein anderes Ritzel.

⚠ Der Gangwechsel darf nur während der Fahrt erfolgen.

- Der Wechsel auf ein größeres Ritzel führt zu einer geringeren Übersetzung, der Tretwiderstand nimmt ab und die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger, aber Steigungen lassen sich leichter bewältigen.
- Der Wechsel auf ein kleineres Ritzel führt zu einer höheren Übersetzung, der Tretwiderstand nimmt zu und die Fahrgeschwindigkeit ist höher.

Je nach Fahrradmodell und -ausführung können verschiedene Arten von Schalthebeln vorhanden sein.

ⓘ Es wird empfohlen, die technischen Daten des spezifischen Modells in Ihrem Besitz zu überprüfen.

ⓘ Im Folgenden finden Sie die Gebrauchsanweisung entsprechend der Bezeichnung des Schalthebels.

Sram Eagle 70/90 12V SINGLE CLICK MMX

ⓘ Die Schalthebelmodelle SRAM Eagle 70 und SRAM Eagle 90 sind mechanischen Typs.

Sie sind serienmäßig bei folgenden Modellen vorhanden:

Schalthebel	Modell und Ausführung
SRAM Eagle 70	RIDGE Trail Sport
	RIDGE All Mountain Sport
	SIERRA Sport Sram
SRAM Eagle 90	RIDGE Trail Race
	SIERRA Race



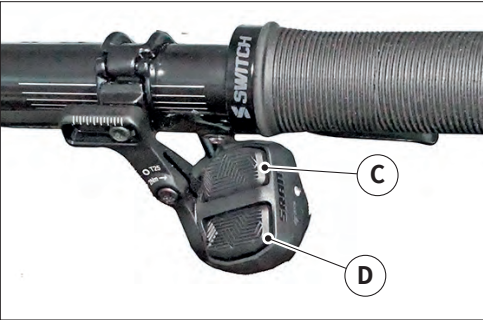
- Drücken Sie kurz (ein Klick) auf den Schalthebel „A“, um auf ein größeres (weiter innen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Wenn Sie mehrere Gänge schalten möchten, drücken Sie den Hebel vollständig durch; die Kette springt zwei oder mehr Ritzel nach oben.
- Drücken Sie kurz (ein Klick) auf den Auslösehebel „B“, um auf ein kleineres (weiter außen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Wenn Sie mehrere Gänge schalten möchten, drücken Sie den Hebel vollständig durch; die Kette springt zwei oder mehr Ritzel nach unten.

Sram Pod AXS MMX

ⓘ Der SRAM Pod AXS MMX-Schalthebel ist elektronischen Typs.

Er ist serienmäßig bei folgenden Modellen vorhanden:

- > RIDGE All Mountain Race
- > SIERRA Factory



- Drücken Sie die Taste „C“, um auf ein größeres (weiter innen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Drücken und halten Sie die Taste, um mehrere Gänge zu schalten.
- Drücken Sie die Taste „D“, um auf ein kleineres (weiter außen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Drücken und halten Sie die Taste, um mehrere Gänge zu schalten.

⚠ Nach längerer Nichtbenutzung der Schaltung muss der Pod-Controller reaktiviert werden.



- Drücken Sie kurz die Einschalttaste „E“ des Schalthebels.

Shimano Deore RAPIDFIRE PLUS

ⓘ Der Shimano Deore RAPIDFIRE PLUS-Schalthebel ist mechanischen Typs.

Er ist serienmäßig bei folgenden Modellen vorhanden:

- > SIERRA Sport Shimano

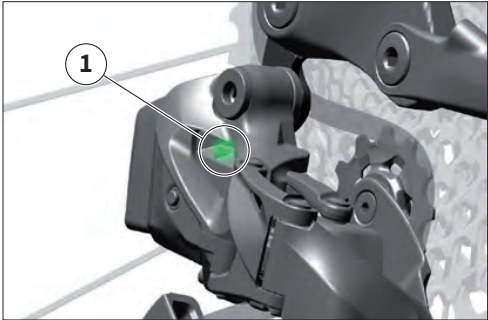


- Drücken Sie kurz (ein Klick) auf den Schalthebel „F“, um auf ein größeres (weiter innen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Wenn Sie schnell zwei Gänge schalten möchten, drücken Sie den Hebel vollständig durch; die Kette springt zwei Ritzel nach oben.
- Drücken Sie kurz (ein Klick) auf den Auslösehebel „G“, um auf ein kleineres (weiter außen liegendes) Ritzel der Kassette zu schalten. Wenn Sie schnell zwei Gänge schalten möchten, drücken Sie den Hebel vollständig durch; die Kette springt zwei Ritzel nach unten.

STROMVERSORGUNG DER SCHALTGRUPPE

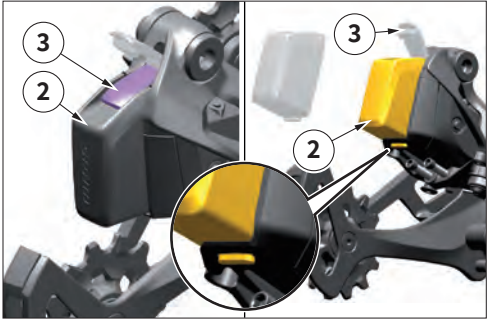
Sram GX Eagle AXS

Die Schaltgruppe Sram GX Eagle AXS verwendet einen wiederaufladbaren Akku „2“, der an den Umwerfer angeschlossen ist. Wenn die Schaltgruppe eingeschaltet ist, leuchtet die LED „1“ am hinteren Umwerfer auf und zeigt je nach Farbe den Ladezustand an.



GRÜN: 5-25 Stunden (hoher Ladestand)
ROT: 1,5-5 Stunden (mittlerer Ladestand);
ROT (blinkend): <1,5 Stunden (laden Sie den Akku so bald wie möglich auf).

- Zum Aufladen des Akkus heben Sie die Verriegelung „3“ an und nehmen Sie den Akku „2“ aus seinem Fach.

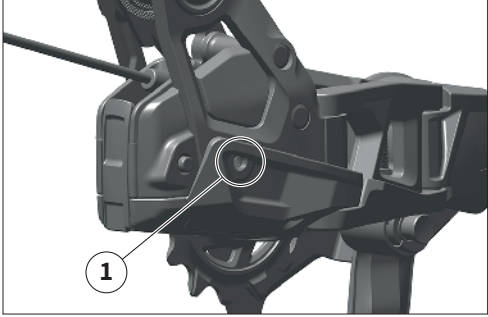


⚠ Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Fahrrad gelieferte SRAM-Akkuladegerät.

- Zum Einsetzen des Akkus rasten Sie das Unterteil ein und schließen dann die Verriegelung.

Sram GX AXS T-Type

Die Schaltgruppe Sram GX AXS T-Type ist direkt mit dem Hauptakku des Fahrrads verbunden. Wenn die Schaltgruppe eingeschaltet ist, leuchtet die LED „1“ am Umwerfer und zeigt den allgemeinen Betriebsstatus sowie die Verbindung mit dem Wireless-Schalthebel an.



Sram Pod AXS MMX

Der Schalthebel hingegen verwendet eine NICHT wiederaufladbare Knopfzelle vom Typ CR2032. Wenn der Schalthebel eingeschaltet ist, leuchtet die LED „1“ an der Bedieneinheit auf und zeigt je nach Farbe den Ladezustand an.



GRÜN: 3-12 Monate (hoher Ladestand)
ROT: 1-3 Monate (mittlerer Ladestand);
ROT (blinkend): <1 Monat (tauschen Sie die Batterie so bald wie möglich aus).

Akkuwechsel

Zum Ersetzen der Controllerbatterie gehen Sie wie folgt vor:

⚠ **Stellen Sie sicher, dass der Controller sauber ist, bevor Sie die Batterie-Halterung öffnen. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, um Schmutz und Ablagerungen vom Controller zu entfernen. Waschen Sie die Teile ausschließlich mit Wasser und Seife. Spülen Sie sie gründlich mit Wasser ab und lassen Sie die Teile vollständig trocknen, bevor Sie sie öffnen.**

⚠ **Beachten Sie die Website des Batterieherstellers, um die erforderlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung und Handhabung zu erhalten.**

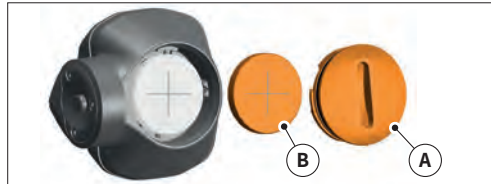
⚠ **Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Nehmen Sie die Batterie nicht in den Mund. Suchen Sie bei Verschlucken sofort einen Arzt auf.**

⚠ **Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um die Batterien zu entnehmen.**

- Drehen Sie die Abdeckung mit einem Finger oder einer Münze (sofern an der Batterieabdeckung „A“ ein Schlitz vorhanden ist) gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie das Akkufach.



- Entnehmen Sie die Abdeckung „A“ und die Batterie „B“ aus dem Schalthebel.

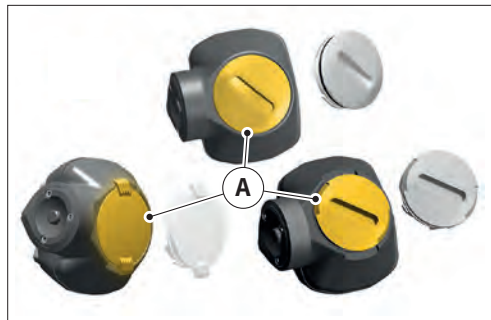


- Legen Sie eine neue Batterie des Typs CR2032 ein und achten Sie dabei darauf, dass der Pluspol in die Abdeckung eingesetzt wird.

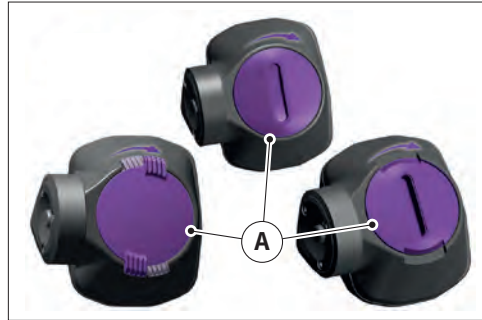
⚠ **Zum Vermeiden von Schäden durch Feuchtigkeit entfernen Sie den O-Ring „C“ nicht von der Batterieabdeckung und stellen Sie sicher, dass er korrekt auf der Abdeckung angebracht ist.**



- Setzen Sie die Batterieabdeckung in die entsprechende Halterung am Schalthebel ein.



- Drehen Sie die Batterieabdeckung mit dem Finger oder einer Münze (je nachdem, ob ein Schlitz vorhanden ist oder nicht) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



SRAM AXS-SYSTEM

Fahrradmodelle, die mit einer SRAM-Schaltgruppe der Serie AXS und einem Pod-Controller ausgestattet sind, können über die App SRAM AXS personalisiert und verwaltet werden.

App SRAM AXS

Sie können die App SRAM AXS kostenlos aus jedem App-Store herunterladen und ein persönliches SRAM-Konto erstellen, um die Komponenten Ihres Fahrrads zu registrieren und Ihr Erfahrung individuell anzupassen.

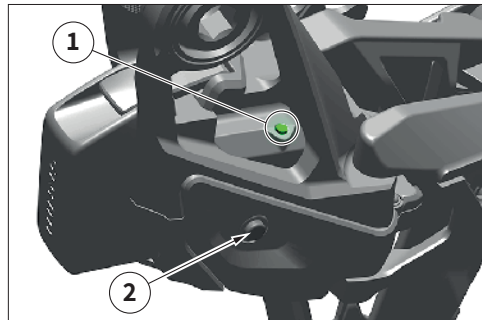
Über die App ist es möglich:

- Die Komponenten über Bluetooth mit der App SRAM AXS zu verbinden.
- Mehrere Fahrradprofile zu definieren und individuell anzupassen.
- Die Leistung und den Zustand des Fahrrads zu überwachen.
- Das Verhalten der Komponenten an Ihren Fahrstil anzupassen.
- Den Bedienelementen benutzerdefinierte Aktionen zuzuweisen.
- Die Firmware der SRAM AXS-Komponenten zu aktualisieren.

Koppeln der Schaltgruppe mit dem Pod-Controller

Um die Schaltgruppe AXS mit dem Pod-Controller zu koppeln („Pairing“), gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Taste „1“ an der Schaltgruppe gedrückt, bis die LED „2“ langsam blinkt, und lassen Sie sie dann los.



- Halten Sie die Taste „4“ am Pod-Controller gedrückt, bis die LED „3“ (grün) schnell blinkt, und lassen Sie sie dann los.



- Drücken Sie kurz die Taste „2“ an der Schaltgruppe, um den Kopplungsvorgang abzuschließen, oder war-

ten Sie 30 Sekunden.

- Die LED „1“ und die LED „3“ hören auf zu blinken.
- Überprüfen Sie die Funktion des Controllers.

⚠ **Wenn eine der beiden Komponenten nicht reagiert, wiederholen Sie den Kopplungsvorgang.**

⚠ **Führen Sie den Kopplungsvorgang nicht durch, wenn die Akkus der Vorrichtungen entfernt und/oder ausgetauscht wurden.**

⚠ **Führen Sie den Kopplungsvorgang nur durch, wenn eine der Systemkomponenten ausgetauscht wurde.**

GEBRAUCH DER BREMSEN

Zur Bremsbetätigung ziehen Sie den entsprechenden Hebel in Richtung Lenker.



Die maximale Bremsleistung erhält man bei gleichzeitiger Betätigung beider Hebel. Ca. 65 % der Bremskraft werden mit der Vorderradbremse ausgeübt. Machen Sie sich unbedingt mit der Funktionsweise der Bremsen vertraut.

- Treten Sie dazu langsam in die Pedale und betätigen Sie die Bremshebel mit mäßigem Druck.
- Führen Sie diese Übung auf ebenen Straßenabschnitten und ohne Verkehr durch.
- Verteilen Sie die Bremskraft, indem Sie beide Hebel gleichzeitig betätigen.
- Betätigen Sie den Bremshebel der Vorderradbremse besonders vorsichtig; Sand, Kies usw. auf der Fahrbahn können das Rutschen des Vorderrads bewirken, wodurch Sturzgefahr besteht.

⚠ **Ein zu heftiges Betätigen der Bremse kann zum Blockieren der Räder führen, sodass Schleudergefahr und Sturzgefahr besteht.**

Scheibenbremsen entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach einer gewissen „Einfahrphase“.

Es gilt folgende allgemeine Regel:

- Die Bremsen gelten nach mindestens 30 kurzen Vollbremsungen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 25 km/h als eingefahren.

⚠ **Wenn die Bremsanlage eingefahren ist, wird eine höhere Bremskraft erzielt.**

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

EINLEITUNG

Dieses eBike ist mit einem Tretunterstützungssystem ausgestattet, das die Funktionen des Fahrrads steuert. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Informationen für eine korrekte Nutzung dieses Systems zusammengefasst.

i Die Funktionen der verschiedenen in diesem Kapitel beschriebenen Systemschnittstellen können je nach Version des eBikes variieren und unterliegen Änderungen.

! Fantic behält sich das Recht vor, die Funktionen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern: Dies umfasst die Änderung, Entfernung und/oder Einführung von Funktionen.

Grundlagen

- Der Motor des eBikes unterstützt das Treten, solange die Pedale getreten werden;
- Wenn die Pedale nicht getreten werden, ist die Unterstützung nicht aktiv.
- Die Schubkraft hängt immer von der ausgeübten Kraft und der entsprechenden Frequenz ab, nicht von der gewählten Unterstützungsstufe.
- Der Motor schaltet sich automatisch ab, sobald die für das Zielland des Fahrzeugs vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritten wird (siehe Details im Abschnitt „Ausführungen“ auf Seite 3).
- Das eBike kann jedoch auch ohne Nutzung des Tretunterstützungssystems oder bei ausgeschaltetem System gefahren werden.

Tipps für den richtigen Gebrauch

- Unabhängig von der Art der an Ihrem eBike vorhandenen Schaltung ist es ratsam, vor der Nutzung den Druck auf die Pedale kurz zu verringern;
- Die Wahl des richtigen Gangs verbessert das Ansprechverhalten des Motors, die Geschwindigkeit und die Reichweite bei gleichem Kraftaufwand;
- Insbesondere bei den ersten Fahrten ist es ratsam, alle Stufen der Tretunterstützung sowie die Reaktion des Fahrrads auf Ihre Fahrweise und Ihren Tretstil auszuprobieren;
- Machen Sie sich mit dem System und seiner Reichweite unter verschiedenen Bedingungen vertraut, indem Sie mit einfachen und nicht allzu langen Strecken beginnen.

AUFLADEN DER AKKUS

! BRANDGEFAHR! Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät und die mitgelieferten Kabel.

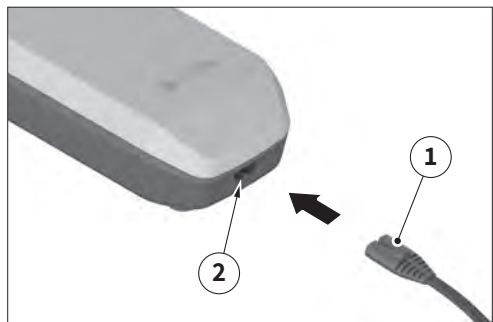
i Das mitgelieferte Ladegerät ist das Modell Bosch® BPC3400 mit 4 Ampere.

i Das mitgelieferte Akkupack ist das Modell Bosch® BBP3880 PowerTube 800.

! Die Verwendung anderer Akkus, Ladegeräte oder Stromkabel als den mitgelieferten ist verboten, um Brandgefahr und Verletzungsgefahr zu vermeiden.

! Laden Sie mit dem mitgelieferten Ladegerät nur das mitgelieferte Lithium-Ionen-Akkupack: Es ist nicht für Blei-, NiCd-NiMH-Akkus oder andere handelsübliche Batterien geeignet.

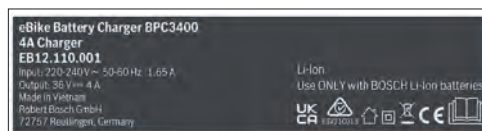
- Stecken Sie den Stecker „1“ des Netzkabels in die Buchse „2“ am Ladegerät.



- Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an.



! Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmt.



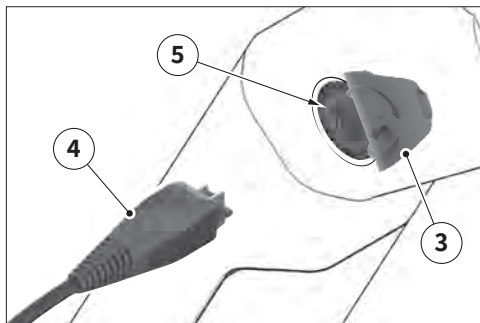
i Das Aufladen des Akkus ist sowohl bei eingestelltem als auch bei ausgebautem Akku möglich.

Anschluss an den in das Fahrrad eingesetzten Akku

- Reinigen Sie die Abdeckung der Ladeklappe „3“.

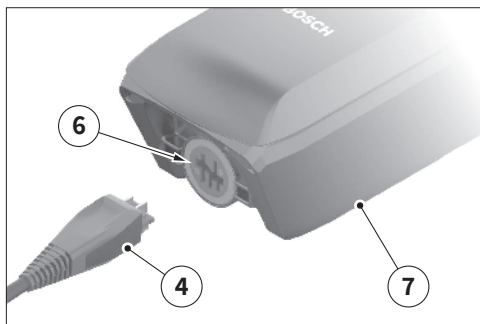
! Vermeiden Sie es, das Ladegerät an die Buchse anzuschließen, wenn Feuchtigkeit, nasse Teile oder Schmutz vorhanden sind.

- Heben Sie die Abdeckung der Ladeklappe „3“ an und stecken Sie den Ladestecker „4“ in die Ladebuchse „5“.



Anschluss an den ausgebauten Akku

- Stecken Sie den Ladestecker „4“ in die Ladebuchse „6“ am Akkupack „7“.



Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt, sobald das Ladegerät an das Stromnetz und an den Akku angeschlossen ist.

Das Laden ist nur möglich, wenn die Temperatur des Akkus innerhalb des folgenden Betriebsbereichs liegt::

0°C – 40°C (32°F – 104°F)

! Die Ladeleistung kann sich verringern, wenn der Akku und/oder das Ladegerät überhitzt sind.

! Während des Ladevorgangs ist der Motor des eBikes deaktiviert.

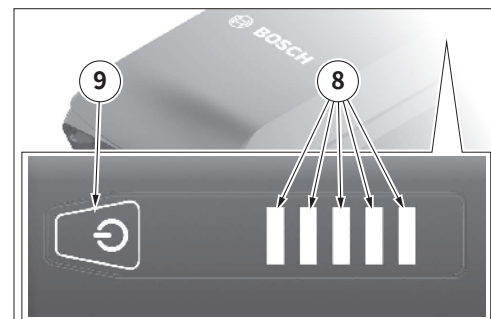
Den Fortschritt des Ladevorgangs und den Ladezustand können Sie auf dem Display ablesen, sofern Ihr Modell darüber verfügt und der Akku im Fahrrad installiert ist (siehe Details im entsprechenden Abschnitt).

Sobald der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Display aus.

Alternativ können Sie bei aus dem Fahrrad entnommener Batterie den Ladezustand anhand der entsprechenden Anzeige „8“ am Akkupack ablesen.

Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige „8“ nacheinander auf: Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Ladung. Die blinkende LED zeigt die nächsten 20 % des Ladevorgangs an. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlöschen die LEDs.

- Dies zeigt das Ende des Ladevorgangs an.

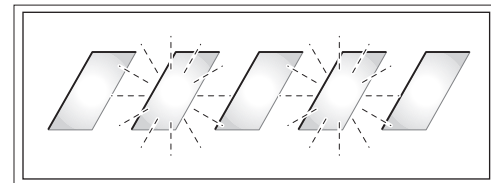


Wenn Sie den Ladezustand an der Anzeige am Akkupack überprüfen möchten, drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste „9“.

! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs den Kontakt mit den Anschlüssen und dem Ladegerät, ohne einen geeigneten Schutz zu tragen.

! Drehen Sie niemals die Pedale, während der Akku geladen wird.

Tritt ein Defekt am Akku auf, beginnen die beiden angegebenen LEDs an der Ladezustandsanzeige des Akkus zu blinken:



! Bei einem festgestellten Defekt und/oder einer anderen Fehlfunktion des Akkupacks versuchen Sie nicht, dieses zu öffnen, zu manipulieren oder zu reparieren, sondern wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Trennen des Ladegeräts

- Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz und von der Ladebuchse (am Fahrrad oder am ausgebauten Akkupack).

! Der System Controller und das Akkupack des eBikes schalten sich automatisch aus, nachdem sie vom Ladegerät getrennt wurden.

- Wenn der Ladevorgang bei eingebautem Akku durchgeführt wurde, schließen Sie die Ladeklappe „3“ wieder sorgfältig.

Aufbewahrung des Ladegeräts

! Bewahren Sie das Ladegerät und die Stromkabel an einem trockenen, sauberen und für Kinder und Tiere unzugänglichen Ort auf.

! Halten Sie das Ladegerät sauber: Schmutz an den Kontakten kann Stromschläge und Schäden an der Elektronik des Fahrrads verursachen.

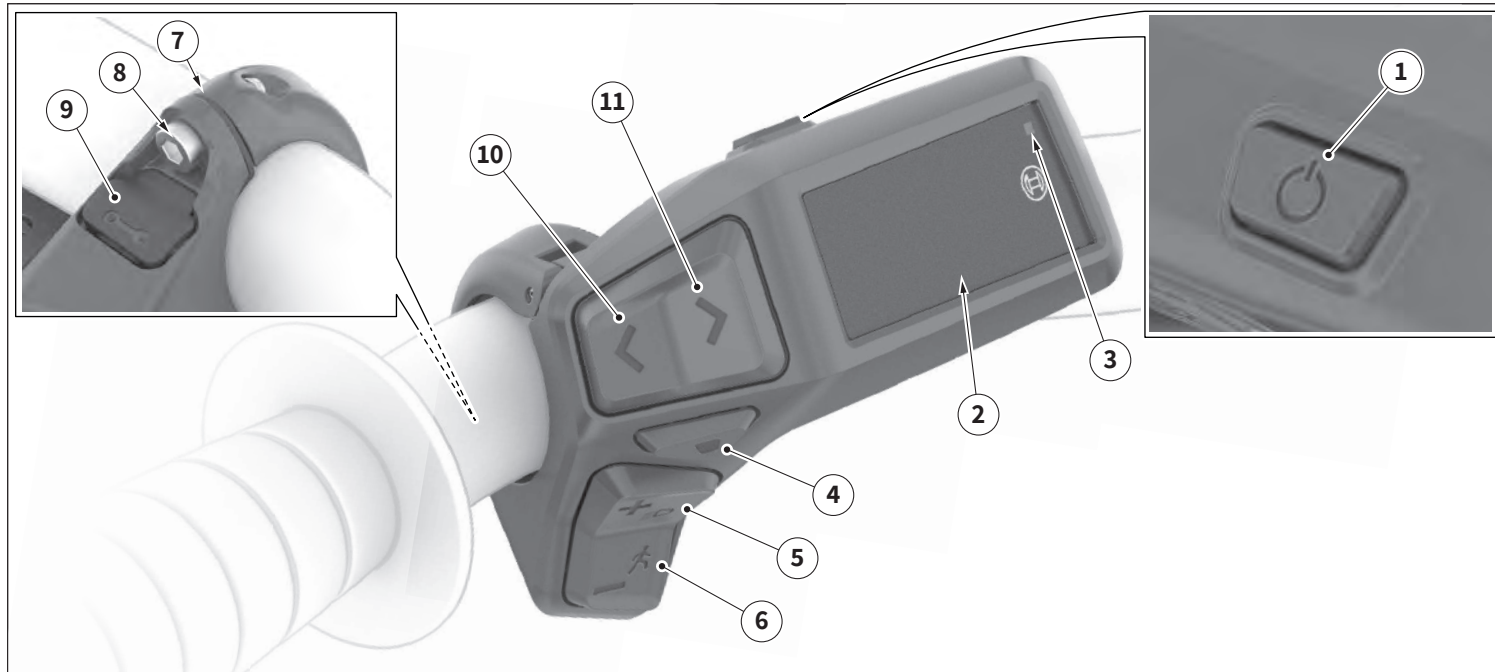
! Es ist dem Benutzer strengstens untersagt, Diagnose- und Programmiergeräte an den Akku und das Ladegerät anzuschließen und zu verwenden.

! Bei einem Defekt und/oder einer Fehlfunktion des Ladegeräts wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Weitere Informationen und Details finden Sie im Abschnitt „Reinigung und Aufbewahrung des Ladegeräts“ auf Seite 44.

SYSTEM CONTROLLER (RIDGE-VERSIONEN)

Alle RIDGE-Versionen sind serienmäßig mit System Controller Bosch® PURION 200 ausgestattet.



- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Ein-/Aus-Taste | 10. Taste zum Scrollen nach links |
| 2. Display | 11. Taste zum Scrollen nach rechts |
| 3. Umgebungslichtsensor | |
| 4. Auswahl-taste | |
| 5. Taste (+) Erhöhung der Tretunterstützungsstufe / Fahrradbeleuchtung | |
| 6. Taste (-) Verringerung der Tretunterstützungsstufe / Schiebehilfe / Berganfahrhilfe | |
| 7. Halterung für Bedieneinheit | |
| 8. Befestigungsschraube | |
| 9. Diagnoseanschluss (ausschließlich zu Wartungszwecken) | |

Voraussetzungen

Das eBike kann nur eingeschaltet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Akku ist ausreichend geladen (Details auf Seite 20).
- Der Geschwindigkeitssensor ist korrekt angeschlossen.



Software-Updates führen ständig zu Verbesserungen und Funktionserweiterungen. Daher können die hier gezeigten Abbildungen und Funktionen von der tatsächlichen Anzeige abweichen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Bildschirm, um die volle Funktionsfähigkeit der Bedieneinheit zu gewährleisten. Wenn die Schutzfolie auf dem Bildschirm verbleibt, kann es zu einer Einschränkung der Funktionalität/Leistung der Bedieneinheit kommen.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Tasten der Bedieneinheit gut erreichbar sind. Es wird empfohlen, die Fläche der Plus-/Minus-Tasten fast senkrecht zum Boden auszurichten.

Zum Ausrichten der Bedieneinheit **Purion 200** lösen Sie leicht die Befestigungsschraube „8“ der Halterung „7“, bis sich diese am Lenker drehen lässt. Richten Sie die Bedieneinheit aus und ziehen Sie die Befestigungsschraube „8“ vorsichtig wieder fest.

Stromversorgung der Bedieneinheit

Wenn ein ausreichend geladener eBike-Akku in das eBike eingesetzt und das eBike eingeschaltet wird, wird der interne Akku der Bedieneinheit mit Strom versorgt und aufgeladen.

Sollte der interne Akku der Bedieneinheit einen sehr niedrigen Ladezustand aufweisen, kann er über die Diagnosebuchse „9“ mit einer Powerbank oder einer anderen geeigneten Stromquelle unter Verwendung eines USB-Type-C®-Kabels aufgeladen werden (Ladespannung 5 V; Ladestrom max. 600 mA).

Der interne Akku der Bedieneinheit wird über eine externe Stromversorgung geladen, die die Grenzwerte ES1, PS2 gemäß IEC 62368-1 erfüllt.



Schließen Sie immer die Abdeckung der Diagnosebuchse „9“, um das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit zu vermeiden.

Ein- und Ausschalten des eBikes

Zum Einschalten des eBikes drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste „1“. Nach der Startanimation ist das eBike fahrbereit.

Die Helligkeit des Displays wird durch den Umgebungslichtsensor „3“ geregelt. Decken Sie daher den Umgebungslichtsensor „3“ nicht ab.

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie zu treten beginnen (außer im Fahrmodus OFF). Die Leistung des Antriebs richtet sich nach dem eingestellten Fahrmodus.

Im Normalbetrieb wird die Unterstützung durch den Antrieb deaktiviert, sobald Sie aufhören zu treten oder eine Geschwindigkeit von **25 km/h** (bzw. die in den lokalen und regionalen Vorschriften festgelegte Höchstgeschwindigkeit, siehe Seite 3) erreicht ist. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie wieder in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter **25 km/h** liegt.

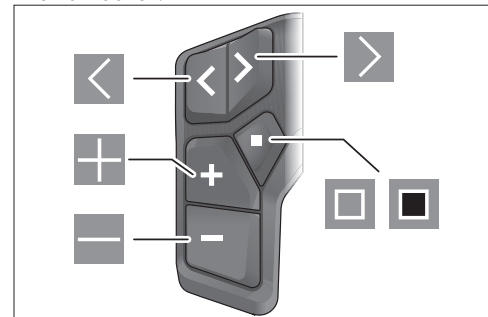
Zum Ausschalten des eBikes drücken Sie kurz (< 3 s) die Ein-/Aus-Taste „1“.

Wenn etwa **10 Minuten** lang keine Leistung vom Antrieb angefordert wird (z. B. weil das eBike stillsteht) und keine Taste gedrückt wird, schaltet sich das eBike automatisch aus.

Funktionsweise

Die folgende Übersicht zeigt die Funktionen der Tasten der Bedieneinheit **Purion 200**.

Die Auswahl-taste hat je nach Dauer des Tastendrucks zwei Funktionen.



- > < Scrollen nach links
- > > Scrollen nach rechts
- > + Tretunterstützungsstufe erhöhen/nach oben scrollen
- > - Tretunterstützungsstufe verringern/nach unten scrollen
- > [Auswahl-taste] Auswahl-taste/Öffnen des Menüs „Einstellungen“ im Statusbildschirm (kurzer Druck)
- > [Auswahl-taste] Öffnen des Schnellmenüs (von jedem Bildschirm außer dem Statusbildschirm aus) (langer Druck > 1 s)

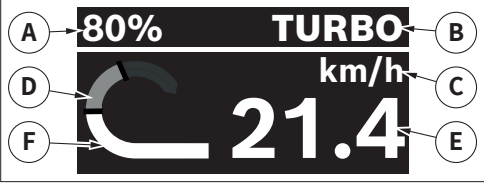


Mit der Taste [Auswahl-taste] können Fehlercodes bestätigt werden.

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Startbildschirm

Wenn vor dem letzten Ausschalten kein anderer Bildschirm ausgewählt wurde, wird der Startbildschirm angezeigt.



- A. Ladezustand des eBike-Akkus (konfigurierbar)
 - B. Fahrmodus
 - C. Anzeige der Geschwindigkeitseinheit
 - D. Eigenleistung
 - E. Geschwindigkeit
 - F. Antriebsleistung
- Durch Drücken der Tasten oder gelangt man zu weiteren Bildschirmen. Auf diesen Bildschirmen werden statistische Daten und die Reichweite des eBike-Akkus angezeigt.

Schnellmenü

Über das Schnellmenü können Sie einige ausgewählte Einstellungen anzeigen, die auch während der Fahrt geändert werden können. Sie gelangen in das Schnellmenü, indem Sie die Auswahl Taste länger als 1 Sekunde gedrückt halten.

Vom Statusbildschirm aus ist der Zugriff nicht möglich.

Im Schnellmenü können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- > **Strecke**
 - > Alle Daten zur bisher zurückgelegten Strecke werden zurückgesetzt.
- > **eShift (optional)**
 - > Die Einstellungen hängen von der jeweiligen Schaltung ab. Hier kann z. B. die eigene Trittfrequenz eingestellt werden, sofern die Schaltung diese Funktion unterstützt.
- > **Navigation (optional)**
 - > Hier können Sie die letzten Ziele als neues Ziel auswählen und/oder die aktuelle Navigation beenden.

Je nach Ausstattung Ihres eBikes stehen möglicherweise weitere Funktionen zur Verfügung.

Statusbildschirm

Über die Taste auf dem Startbildschirm gelangen Sie zum Statusbildschirm.



- A. Ladezustand des eBike-Akkus (konfigurierbar)
- B. Fahrmodus
- G. Fahrradbeleuchtung
- H. Smartphone-Verbindung
- I. Verbindungsstatus
- J. Menü „Einstellungen“
- K. Uhrzeit

Aufrufen des Menüs „Einstellungen“

Vom Statusbildschirm aus können Sie das Menü „Einstellungen“ aufrufen. Drücken Sie kurz die Taste , um das Menü „Einstellungen“ aufzurufen.

Das Menü „Einstellungen“ kann nicht während der Fahrt aufgerufen werden.

Das Menü <Einstellungen> enthält folgende Menüpunkte:

- > **Mein eBike**
 - > Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - > **Zurücksetzen**
 - > Hier können Sie den Wert der Reichweite zurücksetzen.
 - > **Automatisches Zurücksetzen der Strecke**
 - > Hier können Sie den Zeitraum für das Zurück-

- setzen des Tageskilometerzählers einstellen.
- > **Radumfang**
 - > Hier können Sie den Wert für den Hinterradumfang anpassen oder auf die Standardeinstellung zurücksetzen.
- > **Service**
 - > Hier wird der nächste Service-Termin angezeigt, sofern dieser vom Fahrradhändler eingegeben wurde.
- > **Komponenten**
 - > Hier werden die verbauten Komponenten mit den entsprechenden Versionsnummern angezeigt.
- > **App connect**
 - > Hier wird der Status der Verbindung mit der App eBike Flow angezeigt.
- > **Mein Purion**
 - > Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - > **Statusleiste**
 - > Hier können Sie zwischen den folgenden Bildschirmen wählen: <Akkus>, <Uhrzeit>, <Geschwindigkeit> oder <eShift> (optional).

<eShift> ist nur in Kombination mit einem kompatiblen eShift-Schaltssystem möglich.

- > **Schaltempfehlung**
 - > Hier kann die Anzeige des empfohlenen Gangs aktiviert oder deaktiviert werden.
- > **Uhrzeit**
 - > Hier kann die Uhrzeit eingestellt werden.
- > **Format**
 - > Hier kann zwischen 2 Zeitformaten (12 h/24 h) gewählt werden.
- > **Helligkeit**
 - > Hier kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden.
- > **Sprache**
 - > Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Polnisch, Tschechisch, Japanisch, traditionelles Chinesisch für Taiwan, Koreanisch.
- > **Maßeinheit**
 - > Hier können Sie zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem wählen.
- > **Zurücksetzen der Einstellungen**
 - > Hier können alle Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
- > **Informationen**
 - > Hier finden Sie folgende Menüpunkte:
 - > **Kontakt**
 - > Hier finden Sie die Kontaktinformationen zu Bosch eBike Systems.
 - > **Zertifikate**
 - > Hier sind Zertifikate und E-Labels verfügbar.

Verlassen des Menüs „Einstellungen“

Drücken Sie kurz die Taste , um die Einstellungen zu speichern und das Menü „Einstellungen“ zu verlassen. Drücken Sie die Taste (> 1 s) oder die Taste, , um das Menü <Einstellungen> zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Displaykonfiguration

<Displaykonfiguration> befindet sich in der App eBike Flow unter <Einstellungen> » <My eBike>. Das eBike muss eingeschaltet und das Smartphone verbunden sein.

Über <Displaykonfiguration> können Sie die Inhalte des Displays individuell anpassen. Sie können:

- die Reihenfolge der einzelnen Bildschirme ändern
- neue Bildschirme hinzufügen
- vorhandene Bildschirme ändern und teilweise löschen
- nach einem Update neue Bildschirme hinzufügen

Weitere Informationen zur <Displaykonfiguration> finden Sie jederzeit in der App eBike Flow.

Auswahl des Fahrmodus

An der Bedieneinheit können Sie mit den Tasten zum Erhöhen der Tretunterstützungsstufe + „5“ und zum Verringern der Tretunterstützungsstufe – „6“ die Unterstützungsstufe des Antriebs während des Treten der Pedale einstellen. Der Fahrmodus kann auch während

der Fahrt geändert werden und wird Ihnen farbig angezeigt.

Weitere Fahrmodi können über die App eBike Flow oder in Ihrer Fachwerkstatt aktiviert werden, sofern diese vom Fahrradhersteller vorgesehen sind.

Die verfügbaren Fahrmodi hängen von der jeweiligen Antriebseinheit ab.

Fahrmodus	Warnhinweise
OFF	Die Unterstützung durch den Antrieb ist deaktiviert; Sie können das eBike weiterhin wie ein normales Fahrrad durch Treten nutzen.
ECO	Aktivierte Unterstützung mit maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
ECO+	Fahrmodus mit Reichweitenoptimierung, der die Antriebsunterstützung erst ab einer bestimmten Fahrleistung aktiviert; für ein natürliches Fahrgefühl und maximale Reichweite.
TOUR	Gleichmäßige Unterstützung für größere Touren.
TOUR+	Dynamische Unterstützung für ein natürliches und sportliches Fahren.
eMTB	Optimale Unterstützung auf jedem Untergrund, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Leistung.
eMTB+	Maximale dynamische Unterstützung, perfekt ausbalanciert und mit bis zu 100 % mehr „Extended Boost“ für noch mehr Fahrspaß.
SPORT	Hochgradige Unterstützung für sportliches Fahren auf bergigen Strecken und im Stadtverkehr.
TURBO	Unterstützung auf höchstem Niveau, bis hin zu hohen Trittfrequenzen, für sportliches Fahren,
AUTO	Die Unterstützung passt sich dynamisch der Fahrsituation an.
RACE	Maximale Unterstützung auf eMTB-Strecken; sehr direkte Reaktion und maximaler „Extended Boost“ für bestmögliche Leistung in Wettbewerbssituationen.
CARGO	Kräftige, gleichmäßige Unterstützung, um schwere Gewichte sicher zu transportieren.
SPRINT	Dynamische, trittfrequenzabhängige Unterstützung für sportliches Fahren auf eGravel- und eRoad-Strecken mit mit schnellen Sprints und häufigen Anstiegen.

Anpassung des Fahrmodus

Sie können die Fahrmodi über die App eBike Flow innerhalb bestimmter Grenzen anpassen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, das eBike an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

Es ist nicht möglich, einen völlig eigenständigen Fahrmodus zu erstellen. Es können nur die Fahrmodi angepasst werden, die vom Fahrradhersteller im System freigeschaltet wurden.

Zudem ist es möglich, dass aufgrund von Einschränkungen in Ihrem Land kein Fahrmodus angepasst werden kann.

Für die Anpassung stehen folgende Parameter zur Verfügung:

- Tretunterstützung in Abhängigkeit vom Basiswert des Fahrmodus (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Ansprechverhalten des Antriebs
- Regelgeschwindigkeit (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben)
- maximales Drehmoment (im Rahmen der Antriebsgrenzen)

Beachten Sie, dass der geänderte Fahrmodus

seine Position, seinen Namen und seine Farbe auf allen Displays und Bedienelementen beibehält.

Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung

Verwenden Sie die Schaltung auch beim eBike wie bei einem normalen Fahrrad. Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, den Druck auf die Pedale während des Schaltvorgangs kurz zu verringern. Dadurch wird das Schalten erleichtert und der Verschleiß des Antriebs verringert.

Durch die Wahl des richtigen Gangs können Sie bei gleichem Kraftaufwand die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen.

Beachten Sie die Schaltanzeigen, die auf dem Display angezeigt werden.

Ein-/Ausschalten der Fahrradbeleuchtung

Überprüfen Sie vor der Fahrt stets, dass die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert.

Zum **Einschalten** des Fahrradlichts drücken Sie die Taste „5“ länger als 1 Sekunde.

Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe

Die Schiebehilfe kann das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit der Schiebehilfe beträgt maximal **4 km/h**. Die werkseitige Voreinstellung des Fahrradherstellers kann niedriger sein und bei Bedarf von einer Fachwerkstatt angepasst werden.

- Die Schiebehilfefunktion darf nur während des Schiebens des eBikes verwendet werden. Wenn die Schiebehilfe des eBikes verwendet wird, ohne dass die Räder Bodenkontakt haben, besteht Verletzungsgefahr.
- Wenn der gewählte Gang zu hoch ist, kann die Antriebseinheit weder das eBike antreiben noch Funktion Hill Hold aktivieren.

Zum **Starten** der Schiebehilfe drücken Sie die Schiebehilfetaste „6“ länger als 1 Sekunde, halten Sie sie gedrückt und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe führen Sie innerhalb von 10 Sekunden eine der folgenden Aktionen durch:

- Schieben Sie das eBike vorwärts.
- Schieben Sie das eBike rückwärts.
- Führen Sie eine seitliche Schwingbewegung mit dem eBike aus.

Nach der Aktivierung beginnt der Antrieb zu schieben und die Anzeige auf dem Bildschirm ändert sich.

Wenn Sie die Schiebehilfe-Taste „6“ loslassen, wird der Schiebetrieb unterbrochen. Innerhalb von 10 Sekunden können Sie die Schiebehilfe durch Drücken der Taste für den Schiebehilfe-Taste „6“ wieder aktivieren.

Wird die Schiebehilfe nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert, schaltet sie sich automatisch aus. Die Schiebehilfe wird immer unterbrochen, wenn:

- das Hinterrad blockiert;
- Hindernisse nicht überwunden werden können;
- etwas die Kurbelgarnitur des Fahrrads blockiert;
- ein Hindernis die Kurbelgarnitur in Drehung versetzt;
- mit dem Pedalieren begonnen wird;
- die Taste zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung „5“ oder die Ein-/Aus-Taste „1“ gedrückt wird.

Die Schiebehilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Tretunterstützung bremst der Antrieb die Rückwärtsbewegung des eBikes für einige Sekunden aktiv ab. Das eBike kann daher nur mit großem Kraftaufwand rückwärts geschoben werden.

Die Wegrollsperrung wird sofort deaktiviert, indem Sie die Taste zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung „5“ drücken.

Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe erleichtert das Anfahren an Steigungen.

Zum Aktivieren der Berganfahrhilfe setzen Sie einen Fuß auf das Pedal, damit das eBike die Absicht zum

Anfahren erkennt. Halten Sie anschließend die Berganfahrhilfe-Taste „6“ länger als 1 Sekunde gedrückt.

⚠ Beachten Sie die Reihenfolge beim Aktivieren der Berganfahrhilfe. Wenn Sie zuerst die Berganfahrhilfe-Taste „6“ drücken und dann den Fuß auf das Pedal setzen, wird die Schiebehilfe aktiviert.

Sobald die Berganfahrhilfe erfolgreich aktiviert wurde, lassen Sie die Berganfahrhilfe-Taste „6“ los. Sobald Sie sicher losgefahren sind, schaltet sich die Berganfahrhilfe automatisch aus und Sie fahren im eingestellten Fahrmodus weiter. Sie können die Berganfahrhilfe jederzeit beenden, indem Sie den Fuß vom Pedal nehmen.

Anschließend kann die Berganfahrhilfe innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert werden, indem Sie Ihren Fuß wieder auf das Pedal setzen. Die Reaktivierung wird entsprechend auf dem Bildschirm angezeigt.

Es ist nicht erforderlich, die Berganfahrhilfe-Taste „6“ erneut zu drücken. Wenn Sie die Berganfahrhilfe-Taste „6“ innerhalb von 10 Sekunden drücken, wird der Countdown zurückgesetzt und Sie haben erneut 10 Sekunden Zeit, um die Berganfahrhilfe zu aktivieren. Die Berganfahrhilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Nutzung der Berganfahrhilfe bremst der Antrieb das eBike für einige Sekunden aktiv gegen Rückwärtsbewegung ab und verhindert so ein versehentliches Wegrollen.

⚠ Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

ABS – Antiblockiersystem (optional)

Wenn das eBike mit einem Bosch eBike ABS der Systemgeneration **das smarte System** ausgestattet ist, leuchtet das ABS-Symbol beim Starten des eBikes auf. Nach dem Anfahren überprüft das ABS intern seine Funktionsfähigkeit und das ABS-Symbol erlischt.

Im Falle einer Störung leuchtet das ABS-Symbol auf und auf der Bedieneinheit wird eine Warnmeldung angezeigt. Dies bedeutet, dass das ABS nicht aktiv ist. Mit der Auswahltaste „4“ können Sie den Fehler quittieren, woraufhin die Warnmeldung bezüglich der ABS-Störung erlischt. Das ABS-Symbol wird in der Statusleiste angezeigt und liefert weitere Informationen zur Deaktivierung des ABS.

ⓘ Weitere Details zum ABS und dessen Funktionsweise entnehmen Sie bitte der mitgelieferten ABS-Bedienungsanleitung.

Verbindung mit einem Smartphone

Um die folgenden Funktionen des eBikes nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone mit der App **eBike Flow**.

Die Verbindung mit der App erfolgt über Bluetooth®.

⚠ Schalten Sie das eBike ein und warten Sie die Startanimation ab. Fahren Sie nicht los.

Starten Sie die Bluetooth®-Kopplung, indem Sie die Ein-/Aus-Taste „1“ lange (> 3 s) gedrückt halten. Lassen Sie die Ein-/Aus-Taste „1“ los, sobald der Status des Kopplungsvorgangs angezeigt wird.

Bestätigen Sie die Verbindungsanfrage in der App.

Aktivitätsaufzeichnung

Zum Aufzeichnen der Aktivitäten ist eine Registrierung oder Anmeldung in der App **eBike Flow** erforderlich. Für die Erfassung von Aktivitäten müssen Sie der Speicherung von Standortdaten in der App zustimmen. Erst dann können Aktivitäten in der App aufgezeichnet werden. Um Standortdaten aufzuzeichnen, müssen Sie mit einem Benutzerkonto angemeldet sein.

eBike Lock

<eBike Lock> kann für jedes eBike über die App **eBike Flow** unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden. Dadurch wird ein Schlüssel zum Entsperren des eBikes auf dem Smartphone gespeichert.

<eBike Lock> wird in folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- beim Ausschalten des eBikes über die Bedieneinheit
- bei automatischem Ausschalten des eBikes

Wird das eBike eingeschaltet und ist das Smartphone über Bluetooth® mit diesem verbunden oder wird das zuvor definierte Display in die Halterung eingesetzt, wird das eBike entsperrt.

<eBike Lock> ist mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft.

Sollten Sie Ihr Smartphone verlieren, können Sie sich mittels der App **eBike Flow** und Ihres Benutzerkontos über ein anderes Smartphone anmelden und das eBike entsperren.

Bei Verlust des Displays können Sie alle digitalen Schlüssel im Menüpunkt <Lock & Alarm> der App **eBike Flow** zurücksetzen.

⚠ Wenn Sie in der App eine Einstellung wählen, die Nachteile für das <eBike Lock> mit sich bringt (z. B. Löschen des eBikes oder des Benutzerkontos), werden zunächst Warnmeldungen angezeigt. Lesen Sie diese sorgfältig durch und handeln Sie entsprechend den Anweisungen (z. B. bevor Sie das eBike oder das Benutzerkonto löschen).

Einrichtung des <eBike Lock>

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um das <eBike Lock> einrichten zu können:

- Die App **eBike Flow** ist installiert.
- Es wurde ein Benutzerkonto erstellt.
- Auf dem eBike wird kein Update durchgeführt.
- Das eBike ist über Bluetooth® mit dem Smartphone verbunden.
- Das eBike steht still.
- Das Smartphone ist mit dem Internet verbunden.
- Der Akku des eBikes ist ausreichend geladen und das Ladekabel ist nicht angeschlossen.

Sie können <eBike Lock> in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Lock & Alarm> konfigurieren.

Der Antrieb des eBikes bietet nur dann Unterstützung, wenn beim Einschalten des eBikes das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in die Halterung eingesetzt ist.

Wenn das Smartphone als Schlüssel verwendet wird, muss Bluetooth® auf Ihrem Smartphone aktiviert sein und die App **eBike Flow** muss im Hintergrund laufen. Ist <eBike Lock> aktiviert, können Sie das eBike weiterhin ohne Tretunterstützung durch die Antriebseinheit nutzen.

Kompatibilität

<eBike Lock> ist mit allen Bosch-Antriebseinheiten der Systemgeneration „das smarte System“ kompatibel.

Funktionsweise

In Kombination mit <eBike Lock> fungieren das Smartphone und das Display ähnlich wie ein Schlüssel für die Antriebseinheit.

<eBike Lock> wird durch Ausschalten des eBikes aktiviert. Beim Einschalten prüft das eBike, ob ein zuvor definierter Schlüssel vorhanden ist. Dieser wird auf der Bedieneinheit Purion 200 durch das Symbol eines Vorhängeschlosses angezeigt.

⚠ Das <eBike Lock> ist keine , sondern eine Ergänzung zu einem mechanischen Schloss! Das <eBike Lock> löst keine mechanische Sperre des eBikes oder Ähnliches aus, sondern deaktiviert lediglich die Unterstützung durch den Antrieb. Solange das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in der Halterung steckt, bleibt der Antrieb entsperrt.

Wenn Sie Dritten vorübergehend oder dauerhaft Zugriff auf das eBike gewähren möchten, geben Sie einen der zuvor definierten digitalen Schlüssel (Display/Smartphone) weiter. Auf diese Weise bleibt das <eBike Lock> aktiv. Wenn Sie Ihr eBike zur Wartung bringen möchten, deaktivieren Sie das <eBike Lock> in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Einstellungen>.

Wenn Sie Ihr eBike verkaufen möchten, löschen Sie das eBike in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Einstellungen> aus Ihrem Benutzerkonto.

Wenn das eBike ausgeschaltet wird, gibt der Antrieb ein

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Sperrsignal (einen Signalton) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor deaktiviert wird. Wenn das eBike eingeschaltet wird, gibt der Antrieb zwei Entriegelungssignale (zwei akustische Signale) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor wieder aktiviert ist.

Das Sperrsignal hilft Ihnen zu erkennen, ob das <eBike Lock> des eBikes aktiviert ist. Standardmäßig ist das akustische Bestätigungssignal aktiviert, es kann jedoch in der App eBike Flow unter dem Menüpunkt <Lock-Ton> durch Auswahl des eBike-Sperrsymbols deaktiviert werden.

⚠ Sollen Sie das <eBike Lock> nicht mehr konfigurieren oder deaktivieren können, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.

Austausch von eBike-Komponenten und eBike Lock

Austausch des Smartphones

1. Installieren Sie die App eBike Flow auf dem neuen Smartphone.
2. Registrieren Sie sich mit demselben Benutzerkonto, mit dem das <eBike Lock> aktiviert wurde.
3. In der App eBike Flow wird das <eBike Lock> wie konfiguriert angezeigt.

Weitere Anweisungen finden Sie in der App eBike oder im Bosch eBike Help Center auf der Website: www.bosch-ebike.com/help-center

Battery Lock

Das <Battery Lock> kann für jedes eBike über die App eBike Flow unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden.

Zusätzlich zum Antrieb können Sie über die <Battery Lock>-Funktion den eBike-Akku sperren, sobald dieser ausgeschaltet wird.

Der eBike-Akku wird entsperrt, sobald der zuvor festgelegte Schlüssel (z. B. Ihr Smartphone) beim Einschalten des eBikes verfügbar ist.

Für die Aktivierung der <Battery Lock>-Funktion ist ein Flow+-Abonnement erforderlich. Aus diesem Grund

können zusätzliche Kosten anfallen.

Weitere Informationen zum Flow+-Abonnement und Details zu den einzelnen Diensten finden Sie in der App eBike Flow oder im Bosch eBike Help Center auf der Website:

www.bosch-ebike.com/help-center

Software-Updates

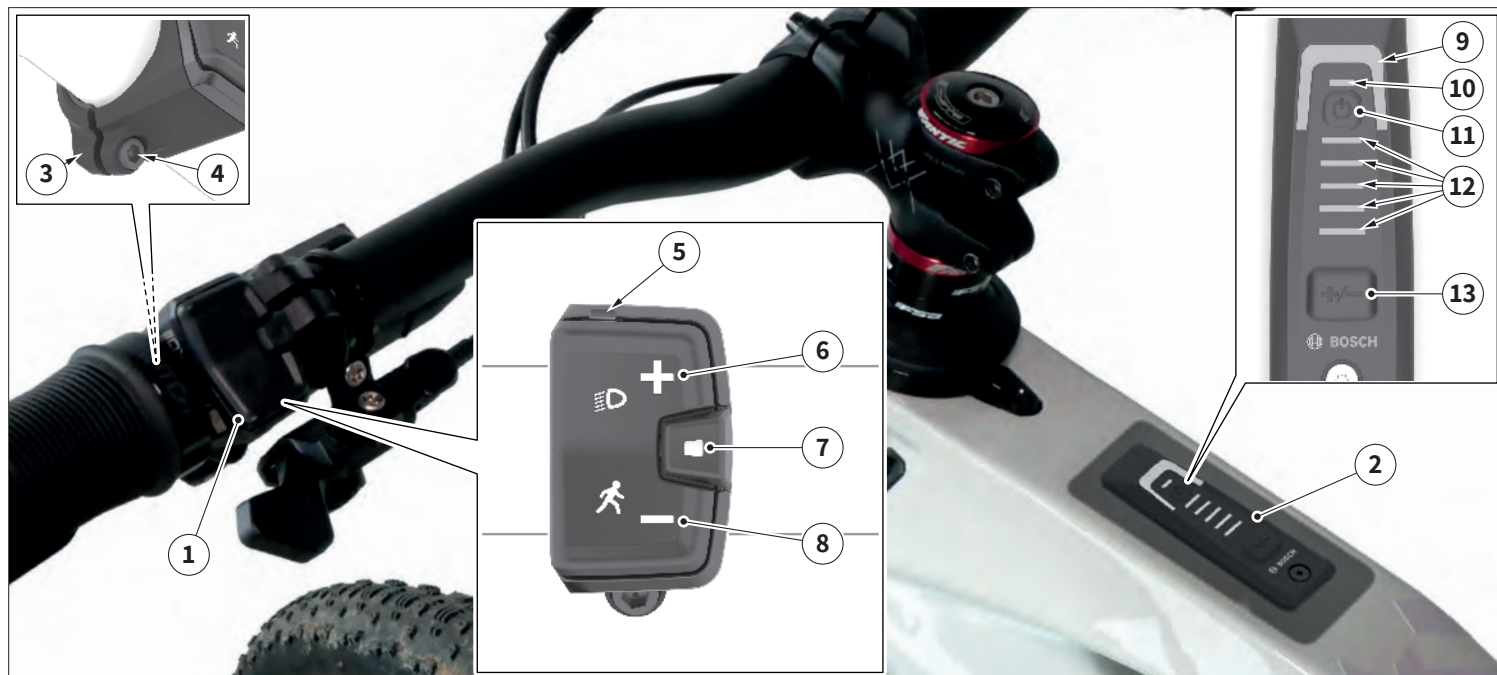
Software-Updates müssen manuell in der App eBike Flow gestartet werden.

Die Software-Updates werden im Hintergrund von der App auf die Bedieneinheit übertragen, sobald diese mit der App verbunden ist. Achten Sie während des Software-Updates auf die auf der Bedieneinheit Purion 200 erscheinende Anzeige. Das eBike wird anschließend neu gestartet.

Verwenden Sie zur Verwaltung der Software-Updates die App eBike Flow.

SYSTEM CONTROLLER (SIERRA SPORT-VERSIONEN)

Alle SIERRA Sport-Versionen sind serienmäßig mit der Bedieneinheit Bosch® System Controller und der drahtlosen Bedieneinheit Bosch® Remote Mini ausgestattet.



1. Bedieneinheit Bosch® Mini Remote Mini
2. Bedieneinheit Bosch® System Controller
3. Halterung
4. Befestigungsschraube für Halterung
5. LED-Kontrollleuchte
6. Taste zur Erhöhung der Unterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung
7. Auswahltaste
8. Taste zur Verringerung der Unterstützungsstufe - / Schiebehilfe / Berganfahrhilfe
9. LED für Fahrmodus

10. LED ABS (optional) / externer Lichtsensor
11. Ein-/Aus-Taste
12. Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus
13. Modus-Taste

Voraussetzungen

Das eBike kann nur eingeschaltet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Akku ist ausreichend geladen (Details auf Seite 20).
- Der Geschwindigkeitssensor ist korrekt angeschlossen.

! Software-Updates führen ständig zu Verbesserungen und Funktionserweiterungen. Daher können die hier gezeigten Abbildungen und Funktionen von der tatsächlichen Anzeige abweichen.

Stromversorgung der Bedieneinheit (System Controller)

Wird ein ausreichend geladener eBike-Akku in das eBike eingelegt und dieses eingeschaltet, wird der interne Akku der Bedieneinheit mit Strom versorgt und aufgeladen.

Sollte der interne Akku der Bedieneinheit defekt sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.

Stromversorgung der Bedieneinheit (Remote Mini)

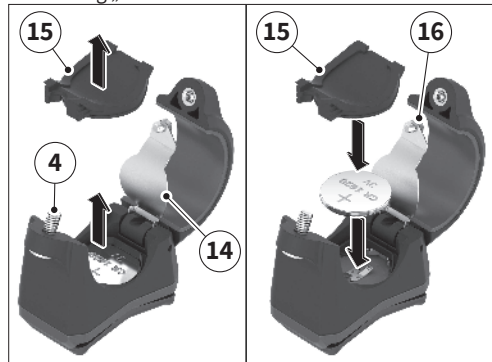
Die Bedieneinheit Remote Mini wird durch eine CR1620-Knopfzelle mit Strom versorgt.

Austausch der Knopfzelle (Remote Mini)

Wenn die Knopfzelle der Bedieneinheit Remote Mini „1“ fast leer ist, blinkt die LED-Kontrollleuchte „5“ mit orangem Licht.

Zum Austauschen der Knopfzelle lösen Sie die Befestigungsschraube der Halterung „4“ mit einem Sechskantschlüssel (3 mm) und nehmen Sie die Bedieneinheit Remote Mini vom Lenker ab.

Öffnen Sie die Metallabdeckung „14“ mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie den Batterieabdeckung „15“.



Nehmen Sie die leere Knopfzelle heraus und legen Sie eine neue Knopfzelle vom Typ CR1620 mit der Beschriftung nach oben in das Batteriefach ein. Wenn die Knopfzelle korrekt eingelegt ist, blinkt die LED-Kontrollleuchte „5“ grün.

Schließen Sie das Batteriefach mit der Abdeckung „15“. Vergewissern Sie sich, dass die Batterieabdeckung „15“ korrekt eingesetzt ist, um die Dichtheit des Batteriefachs zu gewährleisten.

Schließen Sie die Metallabdeckung „14“ wieder, indem Sie die entsprechende Befestigungsschraube „16“ vorsichtig anziehen (0,15 Nm). Befestigen Sie anschließend die Bedieneinheit Remote Mini am Lenker.

! Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Halterung „4“ vorsichtig an (0,6 Nm).

! Die Verbindung mit dem System Controller wird durch den Austausch der Knopfzelle nicht unterbrochen.

Ein- und Ausschalten des eBikes

Zum Einschalten des eBikes drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste „11“ der Bedieneinheit System Controller. Nach der Startanimation werden der Ladezustand des eBike-Akkus auf der Ladezustandsanzeige „12“ und die eingestellte Tretunterstützungsstufe auf der Anzeige „9“ in Farbe angezeigt. Das eBike ist startbereit.

Die Helligkeit des Displays wird durch den Außenlichtsensor „10“ geregelt. Decken Sie daher den Außenlichtsensor „10“ nicht ab.

Der Antrieb schaltet sich ein, sobald Sie zu treten be-

ginnen (außer im Fahrmodus OFF). Die Leistung des Antriebs richtet sich nach dem eingestellten Fahrmodus. Im Normalbetrieb wird die Unterstützung durch den Antrieb deaktiviert, sobald Sie aufhören zu treten oder eine Geschwindigkeit von 25 km/h (bzw. die in den lokalen und regionalen Vorschriften festgelegte Höchstgeschwindigkeit, siehe Seite 3) erreicht ist. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie wieder in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

Zum Ausschalten des eBikes drücken Sie kurz (< 3 s) die Ein-/Aus-Taste „11“. Die Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus „12“ und die LED für die Tretunterstützungsstufe „9“ erlöschen.

Wenn etwa 10 Minuten lang keine Leistung vom Antrieb angefordert wird (z. B. weil das eBike stillsteht) und keine Taste gedrückt wird, schaltet sich das eBike automatisch aus.

Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus

Bei der Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus „12“ entspricht jeder blaue Balken 20 % der Ladekapazität und jeder weiße Balken 10 % der Ladekapazität. Der oberste Balken zeigt die maximale Ladekapazität an.

! Beispiel: Wenn 4 blaue Balken und ein weißer Balken angezeigt werden, liegt der Ladezustand zwischen 81 % und 90 %.

Wenn der Ladezustand des Akkus niedrig ist, ändern die beiden unteren Anzeigen ihre Farbe:

Balken	Ladezustand
2 x orange	30% ... 21%
1 x orange	20% ... 11%
1 x rot	10% ... Reserve
1 x rot blinkend	Reserve ... entladen

Wenn der Akku des eBikes aufgeladen wird, blinkt der obere Balken der Ladezustandsanzeige des eBikes „12“. Der Ladezustand des eBike-Akkus wird außerhalb des eBikes durch die LEDs des eBike-Akkus angezeigt.

Auswahl des Fahrmodus

Über die Bedieneinheiten können Sie die Unterstützungsstufe des Antriebs während der Fahrt einstellen.

- **Remote Mini** : Drücken Sie kurz (< 1 s) die Tasten zur Erhöhung der Tretunterstützung + „6“ oder zur Verringerung der Tretunterstützung – „8“, um die Tretunterstützung entsprechend zu erhöhen oder zu verringern.
- **System Controller** : Drücken Sie kurz (< 1 s) die Modustaste „13“, um die Tretunterstützung zu erhöhen.

Halten Sie die Modustaste „13“ länger als 1 s gedrückt, um die Tretunterstützung zu verringern. Die Tretunterstützungsstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden und wird in Farbe angezeigt.

Weitere Fahrmodi können über die App eBike Flow oder in Ihrer Fachwerkstatt aktiviert werden, sofern diese vom Fahrradhersteller vorgesehen sind.

! Die verfügbaren Fahrmodi hängen von der jeweiligen Antriebseinheit ab.

Fahrmodus	Warnhinweise
OFF	Die Unterstützung durch den Antrieb ist deaktiviert; Sie können das eBike weiterhin wie ein normales Fahrrad durch Treten nutzen.
ECO	Aktivierte Unterstützung mit maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
ECO+	Fahrmodus mit Reichweitenoptimierung, der die Antriebsunterstützung erst ab einer bestimmten Fahrleistung aktiviert; für ein natürliches Fahrgefühl und maximale Reichweite.
TOUR	Gleichmäßige Unterstützung für größere Touren.

Fahrmodus	Warnhinweise
TOUR+	Dynamische Unterstützung für ein natürliches und sportliches Fahren.
eMTB	Optimale Unterstützung auf jedem Untergrund, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Leistung.
eMTB+	Maximale dynamische Unterstützung, perfekt ausbalanciert und mit bis zu 100 % mehr „Extended Boost“ für noch mehr Fahrspaß.
SPORT	Hochgradige Unterstützung für sportliches Fahren auf bergigen Strecken und im Stadtverkehr.
TURBO	Unterstützung auf höchstem Niveau, bis hin zu hohen Trittfrequenzen, für sportliches Fahren.
AUTO	Die Unterstützung passt sich dynamisch der Fahrsituation an.
RACE	Maximale Unterstützung auf eMTB-Strecken; sehr direkte Reaktion und maximaler „Extended Boost“ für bestmögliche Leistung in Wettbewerbssituationen.
CARGO	Kräftige, gleichmäßige Unterstützung, um schwere Gewichte sicher zu transportieren.
SPRINT	Dynamische, trittfrequenzabhängige Unterstützung für sportliches Fahren auf eGravel- und eRoad-Strecken mit mit schnellen Sprints und häufigen Anstiegen.

Anpassung des Fahrmodus

Sie können die Fahrmodi über die App eBike Flow innerhalb bestimmter Grenzen anpassen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, das eBike an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

Es ist nicht möglich, einen völlig eigenständigen Fahrmodus zu erstellen. Es können nur die Fahrmodi angepasst werden, die vom Fahrradhersteller im System freigeschaltet wurden.

Zudem ist es möglich, dass aufgrund von Einschränkungen in Ihrem Land kein Fahrmodus angepasst werden kann.

Für die Anpassung stehen folgende Parameter zur Verfügung:

- Tretunterstützung in Abhängigkeit vom Basiswert des Fahrmodus (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Ansprechverhalten des Antriebs
- Regelgeschwindigkeit (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben)
- maximales Drehmoment (im Rahmen der Antriebsgrenzen)

! Beachten Sie, dass der geänderte Fahrmodus seine Position, seinen Namen und seine Farbe auf allen Displays und Bedienelementen beibehält.

Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung

Verwenden Sie die Schaltung auch beim eBike wie bei einem normalen Fahrrad. Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, den Druck auf die Pedale während des Schaltvorgangs kurz zu verringern. Dadurch wird der Gangwechsel erleichtert und der Verschleiß des Antriebs verringert.

Durch die Wahl des richtigen Gangs können Sie bei gleichem Kraftaufwand die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen.

Beachten Sie die Schaltanzeigen, die auf dem Display angezeigt werden.

Ein-/Ausschalten der Fahrradlichter

Überprüfen Sie vor der Fahrt stets, dass die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert.

Zum Ausschalten des Fahrradlichter drücken Sie die Taste „6“ länger als 1 Sekunde.

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe

Die Schiebehilfe kann das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit der Schiebehilfe beträgt maximal **4 km/h**. Die werkseitige Voreinstellung des Fahrradherstellers kann niedriger sein und bei Bedarf von einer Fachwerkstatt angepasst werden.

- Die Schiebehilfefunktion darf nur während des Schiebens des eBikes verwendet werden. Wenn die Schiebehilfe des eBikes verwendet wird, ohne dass die Räder Bodenkontakt haben, besteht Verletzungsgefahr.
- Wenn der gewählte Gang zu hoch ist, kann die Antriebseinheit weder das eBike antreiben noch Funktion Hill Hold aktivieren.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie die Schiebehilfetaste „8“ und halten Sie sie länger als 1 Sekunde gedrückt. Die Ladezustandsanzeige des eBike-Akkus „12“ erlischt und ein weißes Licht in Fahrtrichtung zeigt die Verfügbarkeit an.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe führen Sie innerhalb von 10 Sekunden eine der folgenden Aktionen durch:

- Schieben Sie das eBike vorwärts.
- Schieben Sie das eBike rückwärts.
- Führen Sie eine seitliche Schwingbewegung mit dem eBike aus.

Nach der Aktivierung beginnt der Antrieb zu schieben und die weißen Balken färben sich hellblau.

Wenn Sie die Schiebehilfe-Taste „8“ loslassen, wird der Schiebetrieb unterbrochen. Innerhalb von 10 Sekunden können Sie die Schiebehilfe durch Drücken der Taste für den Schiebehilfe-Taste „8“ wieder aktivieren. Wird die Schiebehilfe nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert, schaltet sie sich automatisch aus. Die Schiebehilfe wird immer unterbrochen, wenn

- das Hinterrad blockiert;
- Hindernisse nicht überwunden werden können;
- etwas die Kurbelgarnitur des Fahrrads blockiert;
- ein Hindernis die Kurbelgarnitur in Drehung versetzt;
- mit dem Pedalieren begonnen wird;
- die Taste zur Erhöhung der Schiebehilfestufe + / Fahrradbeleuchtung „6“ oder die Ein-/Aus-Taste „11“ gedrückt wird.

Die Schiebehilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Tretunterstützung bremsst der Antrieb die Rückwärtsbewegung des eBikes für einige Sekunden aktiv ab. Das eBike kann daher nur mit großem Kraftaufwand rückwärts geschoben werden.

Die Wegrollsperrung wird sofort deaktiviert, indem Sie die Taste zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung „6“ drücken.

Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe erleichtert das Anfahren an Steigungen.

Zum **Aktivieren** der Berganfahrhilfe setzen Sie einen Fuß auf das Pedal, damit das eBike die Absicht zum Anfahren erkennt. Halten Sie anschließend die Berganfahrhilfe-Taste „8“ länger als 1 Sekunde gedrückt.

⚠ Beachten Sie die Reihenfolge beim Aktivieren der Berganfahrhilfe. Wenn Sie zuerst die Berganfahrhilfe-Taste „8“ drücken und dann den Fuß auf das Pedal setzen, wird die Schiebehilfe aktiviert.

Sobald die Berganfahrhilfe erfolgreich aktiviert wurde, lassen Sie die Berganfahrhilfe-Taste „8“ los. Sobald Sie sicher losgefahren sind, schaltet sich die Berganfahrhilfe automatisch aus und Sie fahren im eingestellten Fahrmodus weiter. Sie können die Berganfahrhilfe jederzeit beenden, indem Sie den Fuß vom Pedal nehmen.

Anschließend kann die Berganfahrhilfe innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert werden, indem Sie Ihren Fuß wieder auf das Pedal setzen. Die Reaktivierung wird entsprechend auf dem Bildschirm angezeigt. Es ist nicht erforderlich, die Berganfahrhilfe-Taste „8“ erneut zu drücken. Wenn Sie die Berganfahrhilfe-Taste „8“ innerhalb von 10 Sekunden drücken, wird der Count-

down zurückgesetzt und Sie haben erneut 10 Sekunden Zeit, um die Berganfahrhilfe zu aktivieren.

Die Berganfahrhilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Nutzung der Berganfahrhilfe bremsst der Antrieb das eBike für einige Sekunden aktiv gegen Rückwärtsbewegung ab und verhindert so ein versehentliches Wegrollen.

Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

ABS – Antiblockiersystem (optional)

Wenn das eBike mit einem Bosch eBike ABS der Systemgeneration **das smarte System** ausgestattet ist, leuchtet die ABS-LED „10“ beim Starten des eBikes auf. Nach dem Anfahren überprüft das ABS intern seine Funktionsfähigkeit und die ABS-LED „10“ erlischt.

Im Falle einer Störung leuchtet die ABS-LED „10“ zusammen mit der LED für die Tretunterstützungsstufe „9“ auf, die orange blinkt. Mit der Auswahl Taste „7“ an der Bedieneinheit **Remote Mini** „1“ oder mit der Modus-Taste (13) am **System Controller** „2“ können Sie den Fehler zurücksetzen. Die blinkende LED der Tretunterstützungsstufe „9“ erlischt. Solange die ABS-LED „10“ leuchtet, ist das ABS nicht in Betrieb.

⚠ Weitere Details zum ABS und dessen Funktionsweise entnehmen Sie bitte der mitgelieferten ABS-Bedienungsanleitung.

Verbindung mit einem Smartphone

Um die folgenden Funktionen des eBikes nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone mit der App **eBike Flow**.

Die Verbindung mit der App erfolgt über Bluetooth®.

⚠ Schalten Sie das eBike ein und warten Sie die Startanimation ab. Nicht in Betrieb setzen.

Starten Sie die Bluetooth®-Kopplung, indem Sie die Ein-/Aus-Taste „11“ lange (> 3 s) gedrückt halten. Lassen Sie die Ein-/Aus-Taste „11“ los, sobald der obere Balken der Ladezustandsanzeige des eBikes „12“ durch blaues Blinken anzeigt, dass die Verbindung hergestellt wird. Bestätigen Sie die Verbindungsanfrage in der App.

Aktivitätsaufzeichnung

Zum Aufzeichnen der Aktivitäten ist eine Registrierung oder Anmeldung in der App **eBike Flow** erforderlich.

Für die Erfassung von Aktivitäten müssen Sie der Speicherung von Standortdaten in der App zustimmen. Erst dann können Aktivitäten in der App aufgezeichnet werden. Um Standortdaten aufzuzeichnen, müssen Sie mit einem Benutzerkonto angemeldet sein.

eBike Lock

<eBike Lock> kann für jedes eBike über die App **eBike Flow** unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden. Auf diese Weise wird ein Schlüssel zum

Entsperren des eBikes auf dem Smartphone gespeichert.

<eBike Lock> wird in folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- beim Ausschalten des eBikes über die Bedieneinheit
- bei automatischem Ausschalten des eBikes

Wird das eBike eingeschaltet und ist das Smartphone über Bluetooth® mit diesem verbunden oder wird das zuvor definierte Display in die Halterung eingesetzt, wird das eBike entsperrt.

<eBike Lock> ist mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft. Sollten Sie Ihr Smartphone verlieren, können Sie sich mittels der App **eBike Flow** und Ihres Benutzerkontos über ein anderes Smartphone anmelden und das eBike entsperren.

Bei Verlust des Displays können Sie alle digitalen Schlüssel im Menüpunkt <Lock & Alarm> der App **eBike Flow** zurücksetzen.

⚠ Wenn Sie in der App eine Einstellung wählen, die Nachteile für das <eBike Lock> mit sich bringt (z. B. Löschen des eBikes oder des Benutzerkontos), werden zunächst Warnmeldungen angezeigt. Lesen Sie diese sorgfältig durch und handeln Sie entsprechend den Anweisungen

gen (z. B. bevor Sie das eBike oder das Benutzerkonto löschen).

Einrichtung des <eBike Lock>

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um das <eBike Lock> einrichten zu können:

- Die App **eBike Flow** ist installiert.
- Es wurde ein Benutzerkonto erstellt.
- Auf dem eBike wird kein Update durchgeführt.
- Das eBike ist über Bluetooth® mit dem Smartphone verbunden.
- Das eBike steht still.
- Das Smartphone ist mit dem Internet verbunden.
- Der Akku des eBikes ist ausreichend geladen und das Ladekabel ist nicht angeschlossen.

Sie können <eBike Lock> in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Lock & Alarm> konfigurieren.

Der Antrieb des eBikes bietet nur dann Unterstützung, wenn beim Einschalten des eBikes das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in die Halterung eingesetzt ist. Wenn das Smartphone als Schlüssel verwendet wird, muss Bluetooth® auf Ihrem Smartphone aktiviert sein und die App **eBike Flow** muss im Hintergrund laufen. Ist <eBike Lock> aktiviert, können Sie das eBike weiterhin ohne Tretunterstützung durch die Antriebseinheit nutzen.

Kompatibilität

<eBike Lock> ist mit allen Bosch-Antriebseinheiten der Systemgeneration „das smarte System“ kompatibel.

Funktionsweise

In Kombination mit <eBike Lock> fungieren das Smartphone und das Display ähnlich wie ein Schlüssel für die Antriebseinheit. <eBike Lock> wird durch Ausschalten des eBikes aktiviert. Beim Einschalten prüft das eBike, ob ein zuvor festgelegter Schlüssel vorhanden ist; dies wird am **System Controller** durch weißes Blinken und auf dem Display durch das Symbol eines Vorhängeschlosses angezeigt.

⚠ Das <eBike Lock> ist keine , sondern eine Ergänzung zu einem mechanischen Schloss! Das <eBike Lock> löst keine mechanische Sperre des eBikes oder Ähnliches aus, sondern deaktiviert lediglich die Unterstützung durch den Antrieb. Solange das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in der Halterung steckt, bleibt der Antrieb entsperrt.

Wenn Sie Dritten vorübergehend oder dauerhaft Zugriff auf das eBike gewähren möchten, geben Sie einen der zuvor definierten digitalen Schlüssel (Display/Smartphone) weiter. Auf diese Weise bleibt das <eBike Lock> aktiv. Wenn Sie Ihr eBike zur Wartung bringen möchten, deaktivieren Sie das <eBike Lock> in der App eBike Flow unter dem Menüpunkt <Einstellungen>.

Wenn Sie Ihr eBike verkaufen möchten, löschen Sie das eBike in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Einstellungen> aus Ihrem Benutzerkonto.

Wenn das eBike ausgeschaltet wird, gibt der Antrieb ein Sperrsignal (einen Signalton) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor deaktiviert wird. Wenn das eBike eingeschaltet wird, gibt der Antrieb zwei Entriegelungssignale (zwei akustische Signale) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor wieder aktiviert ist.

Das Sperrsignal hilft Ihnen zu erkennen, ob das <eBike Lock> des eBikes aktiviert ist. Standardmäßig ist das akustische Bestätigungssignal aktiviert, es kann jedoch in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Lock-Ton> durch Auswahl des eBike-Sperrsymbols deaktiviert werden.

⚠ Sollten Sie das <eBike Lock> nicht mehr konfigurieren oder deaktivieren können, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.

Austausch von eBike-Komponenten und <eBike Lock>

Austausch des Smartphones

1. Installieren Sie die App **eBike Flow** auf dem neuen

Smartphone.

2. Registrieren Sie sich mit demselben Benutzerkonto, mit dem das <eBike Lock> aktiviert wurde.
3. In der App eBike Flow wird das <eBike Lock> wie konfiguriert angezeigt.

Weitere Anweisungen finden Sie in der App eBike Flow oder im Bosch eBike Help Center auf der Website: www.bosch-ebike.com/help-center

Battery Lock

Das <Battery Lock> kann für jedes eBike über die App eBike Flow unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden.

Neben dem Antrieb lässt sich über <Battery Lock> der eBike-Akku sperren, sobald das Fahrrad ausgeschaltet wird.

Der eBike-Akku wird entsperrt, sobald der zuvor festgelegte Schlüssel (z. B. Ihr Smartphone) beim Einschalten des eBikes verfügbar ist.

Für die Aktivierung der <Battery Lock>-Funktion ist ein Flow+-Abonnement erforderlich. Aus diesem Grund können zusätzliche Kosten anfallen.

Weitere Informationen zum Flow+-Abonnement und Details zu den einzelnen Diensten finden Sie in der App eBike Flow oder im Bosch eBike Help Center auf der Website:

www.bosch-ebike.com/help-center

Software-Updates

Software-Updates müssen manuell in der App eBike Flow gestartet werden.

Die Software-Updates werden im Hintergrund von der App auf die Bedieneinheit übertragen, sobald diese mit der App verbunden ist. Der Ladevorgang wird durch das grüne Blinken der Ladezustandsanzeige des eBikes „12“ angezeigt. Das eBike wird anschließend neu gestartet. Verwenden Sie zur Verwaltung der Software-Updates die App eBike Flow.

Verbindung des System Controllers mit Remote Mini

Die Verbindung zwischen dem System Controller und Remote Mini erfolgt über eine Bluetooth®-Verbindung. Schalten Sie das eBike ein, ohne loszufahren. Falls Remote Mini vom Fahrradhändler noch nicht mit dem System Controller verbunden wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie zunächst Ihr Smartphone über die App eBike Flow mit dem System Controller.
2. Wählen Sie in der App eBike Flow <Einstellungen> » <Mein eBike> » <eBike-Pass> » <Komponenten> » <Neues Gerät hinzufügen>. Wählen Sie dann <Mini Remote/Mini Remote Dropbar>.
3. Remote Mini: Starten Sie den Kopplungsvorgang, indem Sie eine beliebige Taste drücken, bis der Kopplungsvorgang durch das blaue Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt wird.
4. Befolgen Sie die Anweisungen in der App eBike Flow.

Die erfolgreiche Kopplung wird innerhalb von 30 Sekunden auf der Bedieneinheit Remote Mini durch dreimaliges grünes Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt.

Wenn keine Verbindung hergestellt wird, wird dieser Zustand durch dreimaliges rotes Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang noch einmal.

Wenn Sie die Bedieneinheit Remote Mini mit einem System Controller eines anderen eBikes verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

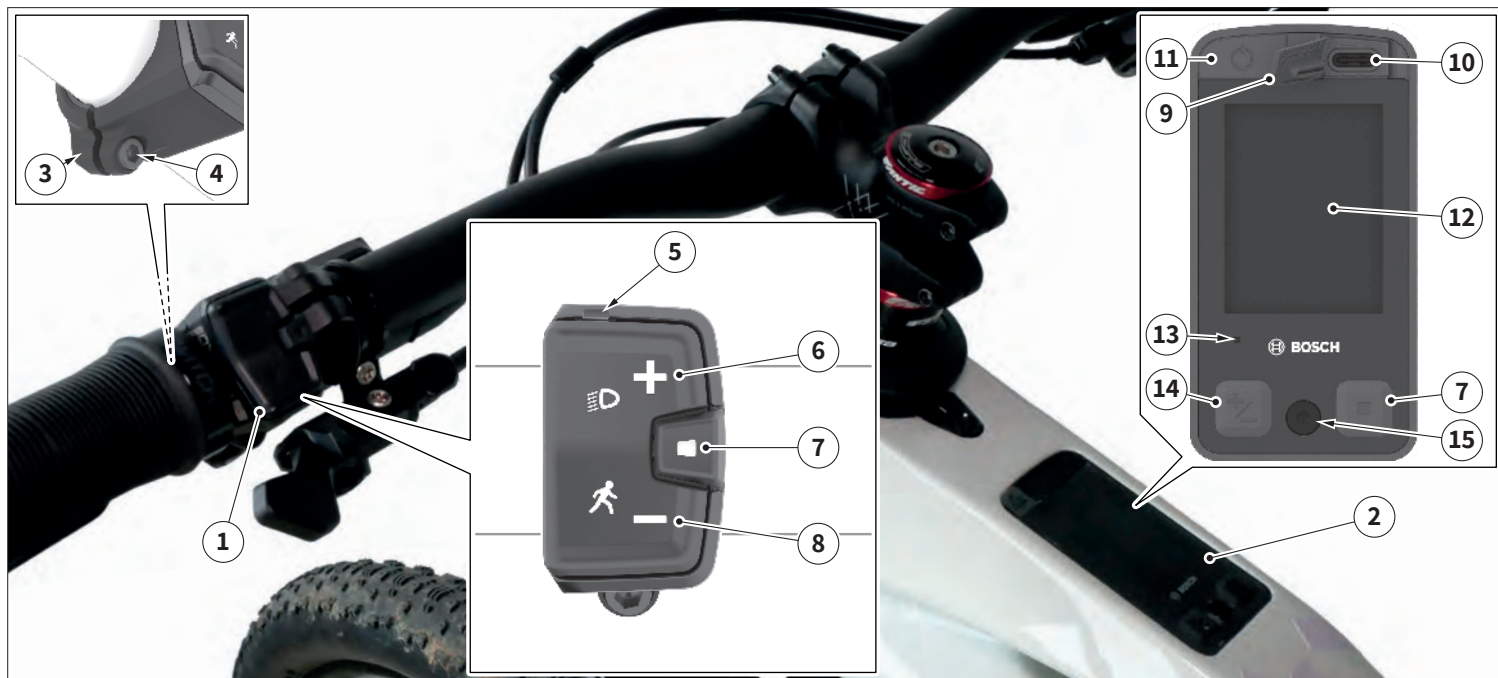
1. Verbinden Sie zunächst Ihr Smartphone über die App eBike Flow mit dem System Controller.
2. Wählen Sie in der App eBike Flow <Einstellungen> » <Mein eBike> » <eBike-Pass> » <Komponenten> » <Neues Gerät hinzufügen>. Wählen Sie dann <Mini Remote/Mini Remote Dropbar>.
3. Remote Mini : Entfernen Sie die Knopfzelle aus der Bedieneinheit Remote Mini und warten Sie mindestens 30 Sekunden. Setzen Sie die Knopfzelle wieder ein und warten Sie, bis die LED-Anzeige „5“ grün

blinkt.

4. Halten Sie innerhalb der nächsten 10 Sekunden die Taste für die Reduzierung der Tretunterstützung – / Schiebehilfe „8“ 5 Sekunden lang gedrückt. Der Kopplungsvorgang wird 30 Sekunden lang durch das blaue Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen in der App eBike Flow. Die erfolgreiche Kopplung wird innerhalb von 30 Sekunden auf der Bedieneinheit Remote Mini durch dreimaliges grünes Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt. Wenn keine Verbindung hergestellt wird, wird dieser Zustand durch dreimaliges rotes Blinken der LED-Kontrollleuchte „5“ angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang noch einmal.

SYSTEM CONTROLLER (VERSIONEN SIERRA RACE UND SIERRA FACTORY)

Alle SIERRA Race und Factory-Versionen sind serienmäßig mit der Bedieneinheit Bosch® Kiox 400C und der drahtlosen Bedieneinheit Bosch® Remote Mini ausgestattet.



- | | |
|--|---|
| 1. Bedieneinheit Bosch® Remote Mini | 9. Schutzkappe des Ladeanschlusses |
| 2. Bedieneinheit Bosch® Kiox 400C | 10. Ladeanschluss |
| 3. Halterung | 11. Ein-/Aus-Taste |
| 4. Befestigungsschraube für Halterung | 12. Display |
| 5. LED-Kontrollleuchte | 13. Umgebungslichtsensor |
| 6. Taste (+) zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe / Fahrradbeleuchtung | 14. Modus-Taste |
| 7. Auswahltaste | 15. Befestigungsschraube Bosch® Kiox 400C |
| 8. Taste zur Verringerung der Tretunterstützungsstufe – / Schiebehilfe / Berganfahrhilfe | |

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Voraussetzungen

Das eBike kann nur eingeschaltet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Akku ist ausreichend geladen (Details auf Seite 20).
- Der Geschwindigkeitssensor ist korrekt angeschlossen.



Software-Updates führen ständig zu Verbesserungen und Funktionserweiterungen. Daher können die hier gezeigten Abbildungen und Funktionen von der tatsächlichen Anzeige abweichen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Bildschirm, um die volle Funktionsfähigkeit der Bedieneinheit zu gewährleisten. Wenn die Schutzfolie auf dem Bildschirm verbleibt, kann es zu einer Einschränkung der Funktionalität/Leistung der Bedieneinheit kommen.

Stromversorgung der Bedieneinheit

Wenn ein ausreichend geladener eBike-Akku in das eBike eingesetzt und das eBike eingeschaltet wird, wird der interne Akku der Bedieneinheit mit Strom versorgt und aufgeladen.

Sollte der interne Akku der Bedieneinheit einen sehr niedrigen Ladezustand aufweisen, können Sie ihn über den Ladeanschluss „10“ mit einem USB-Ladegerät oder einer Powerbank mittels eines USB-Type-C®-Kabels aufladen.

Aufladen externer Geräte

Der Ladeanschluss „10“ dient zudem zum Aufladen kompatibler Geräte.



Bitte beachten Sie, dass das Aufladen je nach Zusammensetzung der eBike-Komponenten unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Schalten Sie das eBike ein, öffnen Sie die Schutzkappe „9“ des Ladeanschlusses „10“ und schließen Sie das Gerät an.

- Das USB-Type-C®-Kabel kann sich während der Fahrt im Vorderrad verfangen. Dies kann zu Unfällen mit unvorhersehbaren Folgen führen. Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass alle Kabel ordnungsgemäß verstaут sind.

Beachten Sie beim Laden die folgenden Hinweise:

- Laden Sie ausschließlich in einer trockenen Umgebung.
- Laden Sie jeweils nur ein Gerät.
- Überprüfen Sie vor dem Anschließen, ob der Ladeanschluss sauber ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit den angegebenen Werten (Strom und Spannung) kompatibel ist.
- Angeschlossene Geräte können je nach Ladeleistung die Reichweite beeinflussen.
- Schließen Sie die Schutzkappe „9“ des Ladeanschlusses „10“ immer, wenn dieser nicht zum Laden externer Geräte verwendet wird, damit weder Staub noch Feuchtigkeit eindringen können.

Stromversorgung der Bedieneinheit (Remote Mini)

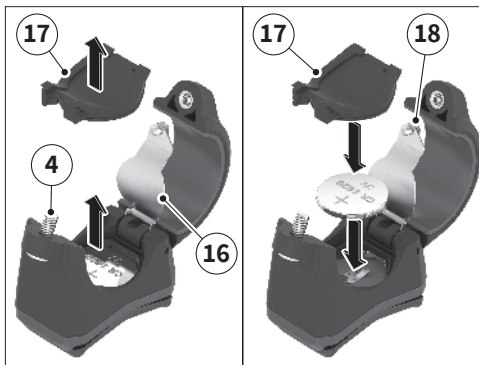
Die Bedieneinheit Remote Mini wird durch eine CR1620-Knopfzelle mit Strom versorgt.

Austausch der Knopfzelle (Remote Mini)

Wenn die Knopfzelle der Bedieneinheit Remote Mini „1“ fast leer ist, blinkt die LED-Kontrollleuchte „5“ mit orangem Licht.

Zum Austauschen der Knopfzelle lösen Sie die Befestigungsschraube der Halterung „4“ mit einem Sechskantschlüssel (3 mm) und nehmen Sie die Bedieneinheit Remote Mini vom Lenker ab.

Öffnen Sie die Metallabdeckung „16“ mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie den Batterieabdeckung „17“.



Nehmen Sie die leere Knopfzelle heraus und legen Sie eine neue Knopfzelle vom Typ **CR1620** mit der Beschriftung nach oben in das Batteriefach ein.

Wenn die Knopfzelle korrekt eingelegt ist, blinkt die LED-Kontrollleuchte „5“ grün.

Schließen Sie das Batteriefach mit der Abdeckung „17“. Vergewissern Sie sich, dass die Batterieabdeckung „17“ korrekt eingesetzt ist, um die Dichtheit des Batteriefachs zu gewährleisten.

Schließen Sie die Metallabdeckung „16“ wieder, indem Sie die entsprechende Befestigungsschraube „18“ vorsichtig anziehen (0,15 Nm). Befestigen Sie anschließend die Bedieneinheit Remote Mini am Lenker.



Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Halterung „4“ vorsichtig an (0,6 Nm).



Die Verbindung mit Kiox 400C wird durch den Austausch der Knopfzelle nicht unterbrochen.

Ein- und Ausschalten des eBikes

Zum Einschalten des eBikes drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste „11“ der Bedieneinheit Kiox 400C. Nach der Startanimation ist das eBike fahrbereit.

Die Helligkeit des Displays wird durch den Umgebungslichtsensor „13“ geregelt. Decken Sie daher den Umgebungslichtsensor „13“ nicht ab.

Der Antrieb schaltet sich ein, sobald Sie zu treten beginnen (außer im Fahrmodus OFF). Die Leistung des Antriebs richtet sich nach dem eingestellten Fahrmodus. Im Normalbetrieb wird die Unterstützung durch den Antrieb deaktiviert, sobald Sie aufhören zu treten oder eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht ist. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie wieder in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

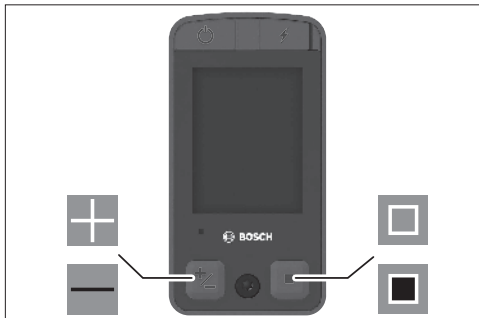
Zum Ausschalten des eBikes drücken Sie kurz (< 3 s) die Ein-/Aus-Taste „11“.

Wenn etwa 10 Minuten lang keine Leistung vom Antrieb angefordert wird (z. B. weil das eBike stillsteht) und keine Taste gedrückt wird, schaltet sich das eBike automatisch aus.

Funktionsweise

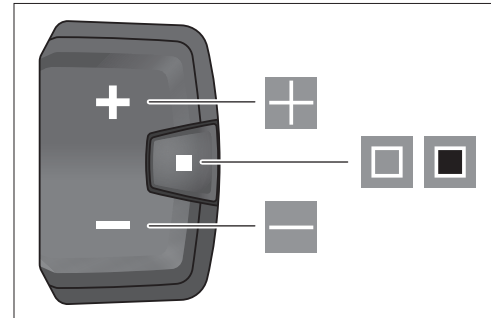
Die folgende Übersicht zeigt die Funktionen der Tasten der Bedieneinheit Kiox 400C und der Bedieneinheit Remote Mini.

Die Auswahl Taste hat je nach Dauer des Tastendrucks zwei Funktionen.



- > Erhöhung der Tretunterstützungsstufe (kurzer Druck < 1 s)
- > Verringerung der Tretunterstützungsstufe (langer Druck > 1 s)
- > Bestätigung der Auswahl/Blättern nach rechts (kurzer Druck < 1 s)
- > Öffnen des Schnellmenüs (langer Druck > 1 s)

Bedieneinheit mit 3 Tasten



- > Tretunterstützungsstufe erhöhen/nach oben scrollen
- > Tretunterstützungsstufe verringern/nach unten scrollen
- > Auswahl Taste/durch die Bildschirme scrollen (kurzer Druck)
- > Auswahl Taste/Aufrufen des Menüs (langer Druck > 1 s)



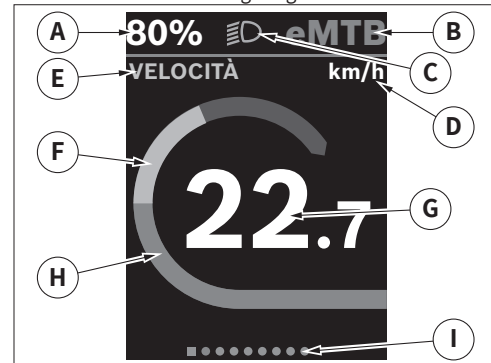
Mit der Taste können Fehlercodes quittiert werden.



Software-Updates führen ständig zu Verbesserungen und Funktionserweiterungen. Daher können die hier gezeigten Abbildungen und Funktionen von der tatsächlichen Anzeige abweichen.

Startbildschirm

Wenn seit dem letzten Ausschalten kein anderer Bildschirm ausgewählt wurde, wird dieser Bildschirm beim Einschalten des eBikes angezeigt.



- A. Ladezustand des eBike-Akkus (konfigurierbar)
- B. Fahrmodus
- C. Fahrradbeleuchtung
- D. Anzeige Geschwindigkeitsmaßeinheit
- E. Anzeigekopfzeile
- F. Eigenleistung
- G. Geschwindigkeit
- H. Antriebsleistung
- I. Orientierungsleiste

Die Anzeigen A ... C bilden die Statusleiste und werden auf jedem Bildschirm angezeigt.

Die Orientierungsleiste I zeigt kurzzeitig den aktuellen Bildschirm an.

Befinden Sie sich beim Ausschalten auf einem anderen Bildschirm als dem Startbildschirm, wird beim erneuten Einschalten des eBikes wieder der zuletzt angezeigte Bildschirm angezeigt.

Vom Startbildschirm aus gelangen Sie zu weiteren Bildschirmen. Auf diesen Bildschirmen werden statistische Daten, die Reichweite des eBike-Akkus und Durchschnittswerte dargestellt.

Drücken Sie kurz die Auswahl Taste , um durch die Bildschirme zu blättern.

Schnellmenü

Über das Schnellmenü können Sie einige ausgewählte Einstellungen anzeigen, die auch während der Fahrt geändert werden können.

Sie gelangen in das Schnellmenü, indem Sie die Auswahl Taste lange (> 1 s) gedrückt halten.

Vom Statusbildschirm aus ist der Zugriff nicht möglich.

Im Schnellmenü können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- > **Strecke**
 - > Alle Daten zur bisher zurückgelegten Strecke werden zurückgesetzt.
- > **eShift**
 - > Die Einstellungen hängen von der jeweiligen Schaltung ab. Hier kann z. B. die eigene Trittfrequenz eingestellt werden, sofern die Schaltung diese Funktion unterstützt.
- > **Navigation (optional)**
 - > Hier können Sie die letzten Ziele als neues Ziel auswählen und/oder die aktuelle Navigation beenden.

Statusbildschirm

Vom Startbildschirm gelangen Sie über die Auswahl-taste (kurzer Druck < 1 s) zum Statusbildschirm.



- A. Ladezustand des eBike-Akkus (konfigurierbar)
- B. Fahrmodus
- C. Fahrradbeleuchtung
- J. Uhrzeit
- K. Smartphone verbunden
- L. Smartphone-Verbindung
- M. Verbindungsstatus
- N. Ladezustandsanzeige für externe Geräte
- O. Menü „Einstellungen“

Aufrufen des Menüs „Einstellungen“

Vom Statusbildschirm aus können Sie das Menü „Einstellungen“ aufrufen.

Drücken Sie die Auswahl-taste > 1 s, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.

Das Menü „Einstellungen“ kann nicht während der Fahrt aufgerufen werden.

Das Menü **<Einstellungen>** enthält folgende Menüpunkte:

- > **Mein eBike**
 - > Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - > **Zurücksetzen**
 - > Hier können Sie den Wert der Reichweite zurücksetzen.
 - > **Automatisches Zurücksetzen der Strecke**
 - > Hier können Sie den Zeitraum für das Zurücksetzen des Tageskilometerzählers einstellen.
 - > **Radumfang**
 - > Hier können Sie den Wert für den Hinterradumfang anpassen oder auf die Standardeinstellung zurücksetzen.
 - > **Service**
 - > Hier wird der nächste Service-Termin angezeigt, sofern dieser von einer Fachwerkstatt eingegeben wurde.
 - > **Komponenten**
 - > Hier werden die verbauten Komponenten mit den entsprechenden Versionsnummern angezeigt.
- > **App connect**
 - > Hier wird der Status der Verbindung mit der App eBike Flow angezeigt.
- > **Mein Kiox**
 - > Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - > **Statusleiste**
 - > Hier können Sie zwischen den folgenden Bildschirmen wählen: **<Akk>**, **<Uhrzeit>**, **<Geschwindigkeit>** oder **<eShift>** (optional).

<eShift> ist nur in Kombination mit einem kompatiblen eShift-Schaltssystem möglich.

- > **Töne**
 - > Hier können Sie die Lautstärke auf **<Laut>**, **<Mittel>**, **<Leise>** einstellen oder den Signalton mit **<Aus>** vollständig deaktivieren.
- > **Schaltempfehlungen**
 - > Hier kann die Anzeige des empfohlenen Gangs aktiviert oder deaktiviert werden.
- > **Fahrtenübersicht**
 - > Hier können Sie die Anzeige aller Fahrdaten beim Ausschalten des Fahrzeugs aktivieren oder deaktivieren.
- > **Uhrzeit**
 - > Hier kann die Uhrzeit eingestellt werden.
- > **Format**
 - > **F o r m a t**
 - > Hier kann zwischen 2 Zeitformaten (12 h/24 h) gewählt werden.
- > **Helligkeit**
 - > Hier kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden.
- > **Sprache**
 - > Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Polnisch, Tschechisch.
- > **Maßeinheit**
 - > Hier können Sie zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem wählen.
- > **Zurücksetzen der Einstellungen**
 - > Hier können alle Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
- > **Informationen**
 - > Hier finden Sie folgende Menüpunkte:
 - > **Kontakt**
 - > Hier finden Sie die Kontaktinformationen zu Bosch eBike Systems.
 - > **Zertifikate**
 - > Hier sind Zertifikate und E-Labels verfügbar.

Verlassen des Menüs „Einstellungen“

Drücken Sie kurz die Auswahl-taste , um die Einstellungen zu speichern und das Menü „Einstellungen“ zu verlassen.

Drücken Sie die Auswahl-taste für (> 1 s), um das Menü **<Einstellungen>** zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern.

Displaykonfiguration

<Displaykonfiguration> befindet sich in der App **eBike Flow** unter **<Einstellungen>** » **<My eBike>**. Das eBike muss eingeschaltet und das Smartphone verbunden sein.

Über **<Displaykonfiguration>** können Sie die Inhalte des Displays individuell anpassen. Sie können:

- die Reihenfolge der einzelnen Bildschirme ändern
- neue Bildschirme hinzufügen
- vorhandene Bildschirme ändern und teilweise löschen
- nach einem Update neue Bildschirme hinzufügen

Weitere Informationen zur **<Displaykonfiguration>** finden Sie jederzeit in der App **eBike Flow**.

Auswahl des Fahrmodus

Über die Bedieneinheiten können Sie die Unterstützungsstufe des Antriebs während der Fahrt einstellen.

Remote Mini: Drücken Sie kurz (< 1 s) die Tasten zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + „6“ oder zur Verringerung der Tretunterstützungsstufe – „8“, um die Tretunterstützung entsprechend zu erhöhen oder zu verringern.

Kiox 400C: Drücken Sie kurz (< 1 s) die Modustaste „14“, um die Tretunterstützung zu erhöhen. Halten Sie die Modustaste „14“ länger als 1 s gedrückt, um die Tretunterstützung zu verringern.

Die Tretunterstützungsstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden und wird in Farbe angezeigt.

Weitere Fahrmodi können über die App **eBike Flow** oder in Ihrer Fachwerkstatt aktiviert werden, sofern diese vom Fahrradhersteller vorgesehen sind.

Die verfügbaren Fahrmodi hängen von der jeweiligen Antriebseinheit ab.

Fahrmodus	Warnhinweise
OFF	Die Unterstützung durch den Antrieb ist deaktiviert; Sie können das eBike weiterhin wie ein normales Fahrrad durch Treten nutzen.
ECO	Aktivierte Unterstützung mit maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
ECO+	Fahrmodus mit Reichweitenoptimierung, der die Antriebsunterstützung erst ab einer bestimmten Fahrleistung aktiviert; für ein natürliches Fahrgefühl und maximale Reichweite.
TOUR	Gleichmäßige Unterstützung für größere Touren.
TOUR+	Dynamische Unterstützung für ein natürliches und sportliches Fahren.
eMTB	Optimale Unterstützung auf jedem Untergrund, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Leistung.
eMTB+	Maximale dynamische Unterstützung, perfekt ausbalanciert und mit bis zu 100 % mehr „Extended Boost“ für noch mehr Fahrspaß.
SPORT	Hochgradige Unterstützung für sportliches Fahren auf bergigen Strecken und im Stadtverkehr.
TURBO	Unterstützung auf höchstem Niveau, bis hin zu hohen Trittfrequenzen, für sportliches Fahren.
AUTO	Die Unterstützung passt sich dynamisch der Fahrsituation an.
RACE	Maximale Unterstützung auf eMTB-Strecken; sehr direkte Reaktion und maximaler „Extended Boost“ für bestmögliche Leistung in Wettbewerbssituationen.
CARGO	Kräftige, gleichmäßige Unterstützung, um schwere Gewichte sicher zu transportieren.
SPRINT	Dynamische, trittfrequenzabhängige Unterstützung für sportliches Fahren auf eGravel- und eRoad-Strecken mit schnellen Sprints und häufigen Anstiegen.

Anpassung des Fahrmodus

Sie können die Fahrmodi über die App **eBike Flow** innerhalb bestimmter Grenzen anpassen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, das eBike an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

Es ist nicht möglich, einen völlig eigenständigen Fahrmodus zu erstellen. Es können nur die Fahrmodi angepasst werden, die vom Fahrradhersteller im System freigeschaltet wurden.

Zudem ist es möglich, dass aufgrund von Einschränkungen in Ihrem Land kein Fahrmodus angepasst werden kann.

Für die Anpassung stehen folgende Parameter zur Verfügung:

- Tretunterstützung in Abhängigkeit vom Basiswert des Fahrmodus (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Ansprechverhalten des Antriebs
- Regelgeschwindigkeit (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben)
- maximales Drehmoment (im Rahmen der Antriebsgrenzen)

Beachten Sie, dass der geänderte Fahrmodus seine Position, seinen Namen und seine Farbe auf allen Displays und Bedienelementen beibehält.

Zusammenwirken von Antriebseinheit und und Schaltung

Auch beim eBike sollten Sie die Gangschaltung wie bei einem normalen Fahrrad bedienen (beachten Sie hier-

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG

zu bitte die Bedienungsanleitung Ihres eBikes). Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, den Druck auf die Pedale während des Schaltvorgangs kurz zu verringern. Dadurch wird der Gangwechsel erleichtert und der Verschleiß des Antriebs verringert. Durch die Wahl des richtigen Gangs können Sie bei gleichem Kraftaufwand die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen. Beachten Sie die Schaltanzeigen, die auf dem Display angezeigt werden.

Ein-/Ausschalten der Fahrbeleuchtung

Überprüfen Sie vor der Fahrt stets, dass die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert. Zum **Einschalten/Ausschalten** der Fahrradbeleuchtung drücken Sie die Fahrradbeleuchtungstaste „6“ länger als 1 Sekunde.

Aktivieren/Deaktivieren der Schiebehilfe

Die Schiebehilfe kann das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit der Schiebehilfe beträgt maximal **4 km/h**. Die werkseitige Voreinstellung des Fahrradherstellers kann niedriger sein und bei Bedarf von einer Fachwerkstatt angepasst werden.

- Die Schiebehilfefunktion darf nur während des Schiebens des eBikes verwendet werden. Wenn die Schiebehilfe des eBikes verwendet wird, ohne dass die Räder Bodenkontakt haben, besteht Verletzungsgefahr.
- Wenn der gewählte Gang zu hoch ist, kann die Antriebseinheit weder das eBike antreiben noch Funktion Hill Hold aktivieren.

Zum **Starten** der Schiebehilfe drücken Sie die Schiebehilfetaste „8“ länger als 1 Sekunde, halten Sie sie gedrückt und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe führen Sie innerhalb von 10 Sekunden eine der folgenden Aktionen durch:

- Schieben Sie das eBike vorwärts.
- Schieben Sie das eBike rückwärts.
- Führen Sie eine seitliche Schwingbewegung mit dem eBike aus.

Nach der Aktivierung beginnt der Antrieb zu schieben und die Anzeige auf dem Bildschirm ändert sich.

Wenn Sie die Schiebehilfe-Taste „8“ loslassen, wird der Schiebetrieb unterbrochen. Innerhalb von 10 Sekunden können Sie die Schiebehilfe durch Drücken der Taste für den Schiebehilfe-Taste „8“ wieder aktivieren. Wird die Schiebehilfe nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert, schaltet sie sich automatisch aus. Die Schiebehilfe wird immer unterbrochen, wenn:

- das Hinterrad blockiert;
- Hindernisse nicht überwunden werden können;
- etwas die Kurbelgarnitur des Fahrrads blockiert;
- ein Hindernis die Kurbelgarnitur in Drehung versetzt;
- mit dem Pedalieren begonnen wird;
- die Taste zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung „6“ oder die Ein-/Aus-Taste „11“ gedrückt wird.

Die Schiebehilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Tretunterstützung bremsst der Antrieb die Rückwärtsbewegung des eBikes für einige Sekunden aktiv ab. Das eBike kann daher nur mit großem Kraftaufwand rückwärts geschoben werden.

Die Wegrollsperrung wird sofort deaktiviert, indem Sie die Taste zur Erhöhung der Tretunterstützungsstufe + / Fahrradbeleuchtung „6“ drücken.

Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Aktivierung/Deaktivierung der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe erleichtert das Anfahren an Steigungen.

Zum **Aktivieren** der Berganfahrhilfe setzen Sie einen Fuß auf das Pedal, damit das eBike die Absicht zum Anfahren erkennt. Halten Sie anschließend die Berganfahrhilfe-Taste „8“ länger als 1 Sekunde gedrückt.



Beachten Sie die Reihenfolge beim Aktivieren der Berganfahrhilfe. Wenn Sie zuerst die Berganfahrhilfe-Taste „8“ drücken und dann den

Fuß auf das Pedal setzen, wird die Schiebehilfe aktiviert.

Sobald die Berganfahrhilfe erfolgreich aktiviert wurde, lassen Sie die Berganfahrhilfe-Taste „8“ los. Sobald Sie sicher losgefahren sind, schaltet sich die Berganfahrhilfe automatisch aus und Sie fahren im eingestellten Fahrmodus weiter. Sie können die Berganfahrhilfe jederzeit beenden, indem Sie den Fuß vom Pedal nehmen.

Anschließend kann die Berganfahrhilfe innerhalb von 10 Sekunden wieder aktiviert werden, indem Sie Ihren Fuß wieder auf das Pedal setzen. Die Reaktivierung wird entsprechend auf dem Bildschirm angezeigt.

Es ist nicht erforderlich, die Berganfahrhilfe-Taste „8“ erneut zu drücken. Wenn Sie die Berganfahrhilfe-Taste „8“ innerhalb von 10 Sekunden drücken, wird der Countdown zurückgesetzt und Sie haben erneut 10 Sekunden Zeit, um die Berganfahrhilfe zu aktivieren.

Die Berganfahrhilfe verfügt über eine Wegrollsperrung: Auch nach Beendigung der Nutzung der Berganfahrhilfe bremsst der Antrieb das eBike für einige Sekunden aktiv gegen Rückwärtsbewegung ab und verhindert so ein versehentliches Wegrollen.

Die Funktionsweise der Wegrollsperrung unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann daher von der obigen Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

ABS – Antiblockiersystem (optional)

Wenn das eBike mit einem Bosch eBike ABS der Systemgeneration **das smarte System** ausgestattet ist, leuchtet das ABS-Symbol beim Starten des eBikes auf. Nach dem Anfahren überprüft das ABS intern seine Funktionsfähigkeit und das ABS-Symbol erlischt.

Im Falle einer Störung leuchtet das ABS-Symbol auf und auf der Bedieneinheit wird eine Warnmeldung angezeigt. Dies bedeutet, dass das ABS nicht aktiv ist. Mit der Auswahl Taste „7“ können Sie den Fehler quittieren, woraufhin die Warnmeldung bezüglich der ABS-Störung erlischt. Das ABS-Symbol wird in der Statusleiste angezeigt und liefert weitere Informationen zur Deaktivierung des ABS.

Weitere Details zum ABS und dessen Funktionsweise entnehmen Sie bitte der ABS-Bedienungsanleitung.

Verbindung mit einem Smartphone

Um die folgenden Funktionen des eBikes nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone mit der App **eBike Flow**.

Die Verbindung mit der App erfolgt über Bluetooth®.



Schalten Sie das eBike ein und warten Sie die Startanimation ab. Fahren Sie nicht los.

Starten Sie die Bluetooth®-Kopplung, indem Sie die Ein-/Aus-Taste „11“ lange (> 3 s) gedrückt halten. Lassen Sie die Ein-/Aus-Taste „11“ los, sobald der Status des Kopplungsvorgangs angezeigt wird.

Bestätigen Sie die Verbindungsanfrage in der App.

Verbindung des Kiox 400C mit Remote Mini

Die Verbindung zwischen der Bedieneinheit Kiox 400C und Remote Mini erfolgt über eine Bluetooth®-Verbindung.

Schalten Sie das eBike ein, ohne loszufahren.

Falls die Bedieneinheit Remote Mini vom Fahrradhändler noch nicht mit Kiox 400C verbunden wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie zunächst Ihr Smartphone über die App **eBike Flow** mit Kiox 400C.
2. Wählen Sie in der App **eBike Flow**, <Einstellungen> » <Mein eBike> » <eBike-Pass> » <Komponenten> » <Neues Gerät hinzufügen>. Wählen Sie dann <Mini Remote/Mini Remote Dropbar>.
3. **Remote Mini**: Starten Sie den Kopplungsvorgang, indem Sie eine beliebige Taste drücken, bis der Kopplungsvorgang durch das blaue Blinken der LED-Kontrollleuchte angezeigt wird.
4. Befolgen Sie die Anweisungen in der App **eBike Flow**.

Die erfolgreiche Kopplung wird innerhalb von 30 Sekunden auf der Bedieneinheit **Remote Mini** durch dreimaliges grünes Blinken der LED-Kontrollleuchte angezeigt. Wenn keine Verbindung hergestellt wird, wird dieser Zustand durch dreimaliges rotes Blinken der LED-Kon-

trollleuchte angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang noch einmal.

Wenn Sie die Bedieneinheit **Remote Mini** mit einem **Kiox 400C** eines anderen eBikes verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie zunächst Ihr Smartphone über die App **eBike Flow** mit Kiox 400C.
2. Wählen Sie in der App **eBike Flow** <Einstellungen> » <Mein eBike> » <eBike-Pass> » <Komponenten> » <Neues Gerät hinzufügen>. Wählen Sie dann <Mini Remote/Mini Remote Dropbar>.
3. **Remote Mini**: Entfernen Sie die Knopfzelle aus der Bedieneinheit **Remote Mini** und warten Sie mindestens 30 Sekunden. Setzen Sie die Knopfzelle wieder ein und warten Sie, bis die LED-Anzeige grün blinkt.
4. Halten Sie innerhalb der nächsten 10 Sekunden die Taste zur Verringerung der Tretunterstützungsstufe – „8“ für 5 Sekunden gedrückt. Der Kopplungsvorgang wird 30 Sekunden lang durch blaues Blinken der LED-Kontrollleuchte angezeigt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen in der App **eBike Flow**.

Die erfolgreiche Kopplung wird innerhalb von 30 Sekunden auf der Bedieneinheit **Remote Mini** durch dreimaliges grünes Blinken der LED-Kontrollleuchte angezeigt. Wenn keine Verbindung hergestellt wird, wird dieser Zustand durch dreimaliges rotes Blinken der LED-Kontrollleuchte angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Aktivitätsaufzeichnung

Zum Aufzeichnen der Aktivitäten ist eine Registrierung oder Anmeldung in der App **eBike Flow** erforderlich.

Für die Erfassung von Aktivitäten müssen Sie der Speicherung von Standortdaten in der App zustimmen. Erst dann können Aktivitäten in der App aufgezeichnet werden. Um Standortdaten aufzuzeichnen, müssen Sie mit einem Benutzerkonto angemeldet sein.

eBike Lock

<eBike Lock> kann für jedes eBike über die App **eBike Flow** unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden. Dadurch wird ein Schlüssel zum Entsperren des eBikes auf dem Smartphone gespeichert. <eBike Lock> wird in folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- beim Ausschalten des eBikes über die Bedieneinheit
- bei automatischem Ausschalten des eBikes

Wird das eBike eingeschaltet und ist das Smartphone über Bluetooth® mit diesem verbunden oder wird das zuvor definierte Display in die Halterung eingesetzt, wird das eBike entsperrt.

<eBike Lock> ist mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft.

Sollten Sie Ihr Smartphone verlieren, können Sie sich mittels der App **eBike Flow** und Ihres Benutzerkontos über ein anderes Smartphone anmelden und das eBike entsperren.

Bei Verlust des Displays können Sie alle digitalen Schlüssel im Menüpunkt <Lock & Alarm> der App **eBike Flow** zurücksetzen.



Wenn Sie in der App eine Einstellung wählen, die Nachteile für das <eBike Lock> mit sich bringt (z. B. Löschen des eBikes oder des Benutzerkontos), werden zunächst Warnmeldungen angezeigt. Lesen Sie diese sorgfältig durch und handeln Sie entsprechend den Anweisungen (z. B. bevor Sie das eBike oder das Benutzerkonto löschen).

Einrichtung des <eBike Lock>

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um das <eBike Lock> einrichten zu können:

- Die App **eBike Flow** ist installiert.
- Es wurde ein Benutzerkonto erstellt.
- Auf dem eBike wird kein Update durchgeführt.
- Das eBike ist über Bluetooth® mit dem Smartphone verbunden.
- Das eBike steht still.
- Das Smartphone ist mit dem Internet verbunden.
- Der Akku des eBikes ist ausreichend geladen und das Ladekabel ist nicht angeschlossen.

Sie können <eBike Lock> in der App **eBike Flow** unter dem Menüpunkt <Lock & Alarm> konfigurieren.

Der Antrieb des eBikes bietet nur dann Unterstützung, wenn beim Einschalten des eBikes das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in die Halterung eingesetzt ist. Wenn das Smartphone als Schlüssel verwendet wird, muss Bluetooth® auf Ihrem Smartphone aktiviert sein und die App eBike Flow muss im Hintergrund laufen. Ist <eBike Lock> aktiviert, können Sie das eBike weiterhin ohne Tretunterstützung durch die Antriebseinheit nutzen.

Kompatibilität

<eBike Lock> ist mit allen Bosch-Antriebseinheiten der Systemgeneration das smarte System kompatibel.

Funktionsweise

In Kombination mit <eBike Lock> fungieren das Smartphone und das Display ähnlich wie ein Schlüssel für die Antriebseinheit.

<eBike Lock> wird durch Ausschalten des eBikes aktiviert. Beim Einschalten prüft das eBike, ob ein zuvor definierter Schlüssel vorhanden ist. Dieser wird auf der Bedieneinheit Kiox 400C durch das Symbol eines Vorhängeschlosses angezeigt.

⚠ Das <eBike Lock> ist keine , sondern eine Ergänzung zu einem mechanischen Schloss! Das <eBike Lock> löst keine mechanische Sperre des eBikes oder Ähnliches aus, sondern deaktiviert lediglich die Unterstützung durch den Antrieb. Solange das Smartphone über Bluetooth® mit dem eBike verbunden ist oder das Display in der Halterung steckt, bleibt der Antrieb entsperrt.

Wenn Sie Dritten vorübergehend oder dauerhaft Zugriff auf das eBike gewähren möchten, geben Sie einen der zuvor definierten digitalen Schlüssel (Display/Smartphone) weiter. Auf diese Weise bleibt <eBike Lock> aktiv. Wenn Sie Ihr eBike zur Wartung bringen möchten, deaktivieren Sie <eBike Lock> in der App eBike Flow unter dem Menüpunkt <Einstellungen>.

Wenn Sie Ihr eBike verkaufen möchten, löschen Sie das eBike in der App eBike Flow unter dem Menüpunkt <Einstellungen> aus Ihrem Benutzerkonto.

Wenn das eBike ausgeschaltet wird, gibt der Antrieb ein Sperrsignal (einen Signalton) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor deaktiviert wird. Wenn das eBike eingeschaltet wird, gibt der Antrieb zwei Entriegelungssignale (zweikustische Signale) ab, um anzuzeigen, dass die Tretunterstützung durch den Motor wieder aktiviert ist.

Das Sperrsignal hilft Ihnen zu erkennen, ob das <eBike Lock> des eBikes aktiviert ist. Standardmäßig ist das akustische Bestätigungssignal aktiviert, es kann jedoch in der App eBike Flow unter dem Menüpunkt <Lock-Ton> durch Auswahl des eBike-Sperrsymbols deaktiviert werden.

⚠ Sollten Sie das <eBike Lock> nicht mehr konfigurieren oder deaktivieren können, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.

Austausch von eBike-Komponenten und <eBike Lock>

Austausch des Smartphones

1. Installieren Sie die App eBike Flow auf dem neuen Smartphone.
2. Registrieren Sie sich mit demselben Benutzerkonto, mit dem das <eBike Lock> aktiviert wurde.
3. In der App eBike Flow wird das <eBike Lock> wie konfiguriert angezeigt.

Weitere Anweisungen finden Sie in der App eBike oder im Bosch eBike Help Center auf der Website: www.bosch-ebike.com/help-center

Battery Lock

Das <Battery Lock> kann für jedes eBike über die App eBike Flow unter <Einstellungen> » <My eBike> » <Lock & Alarm> konfiguriert werden.

Zusätzlich zum Antrieb können Sie über die <Battery Lock>-Funktion den eBike-Akku sperren, sobald dieser ausgeschaltet wird.

Der eBike-Akku wird entsperrt, sobald der zuvor festge-

legte Schlüssel (z. B. Ihr Smartphone) beim Einschalten des eBikes verfügbar ist.

Für die Aktivierung der <Battery Lock>-Funktion ist ein Flow+-Abonnement erforderlich. Aus diesem Grund können zusätzliche Kosten anfallen.

Weitere Informationen zum Flow+-Abonnement und Details zu den einzelnen Diensten finden Sie in der App eBike Flow oder im Bosch eBike Help Center auf der Website:

www.bosch-ebike.com/help-center

Software-Updates

Software-Updates müssen manuell in der App eBike Flow gestartet werden.

Die Software-Updates werden im Hintergrund von der App auf die Bedieneinheit übertragen, sobald diese mit der App verbunden ist. Achten Sie während des Software-Updates auf die auf der Bedieneinheit Kiox 400C erscheinende Anzeige. Das eBike wird anschließend neu gestartet.

Verwenden Sie zur Verwaltung der Software-Updates die App eBike Flow.

VERWENDUNG DES RANGE EXTENDERS

Bosch® PowerMore 250



Beschreibung

Die Bosch-eBike-Akkus der Systemgeneration „das smarte System“ sind ausschließlich für die Stromversorgung des Antriebs der Systemgeneration „das smarte System“ vorgesehen und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Verwendung

⚠ Zum Anschluss an den Hauptakku des eBikes darf ausschließlich das mitgelieferte Kabel verwendet werden.

⚠ Der Zusatzakku PowerMore kann auch als einziger Akku am eBike verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der geringeren Kapazität sowohl die Reichweite als auch die Leistung des Antriebs reduziert sind.

Lagerung

Bewahren Sie den Zusatzakku nach Möglichkeit an einem trockenen und gut belüfteten Ort auf. Schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Wetterbedingungen empfiehlt es sich, den Zusatzakku aus dem eBike zu entfernen und ihn bis zum nächsten Gebrauch in einem geschlossenen Raum aufzubewahren. Bewahren Sie den PowerMore-Zusatzakku nicht wie folgt auf:

- in Räumen ohne Rauchmelder
- in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenständen
- in der Nähe von Wärmequellen
- in geschlossenen Fahrzeugen (insbesondere im Sommer)
- unter direkter Sonneneinstrahlung

Für eine optimale Lebensdauer des Zusatzakkus bewahren Sie diesen bei Raumtemperatur auf. Generell sollten Temperaturen unter -10°C (14°F) oder über 60°C (140°F) vermieden werden. Stellen Sie sicher, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird.

⚠ Es wird empfohlen, den PowerMore-Zusatzakku bei längerer Nichtbenutzung nicht am Fahrrad montiert zu lassen.

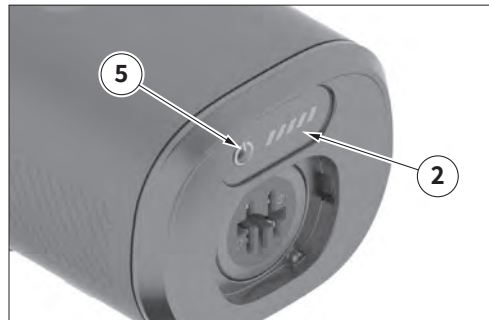
Verhalten bei Störungen



Der PowerMore-Zusatzakku darf unter keinen Umständen und aus keinem Grund geöffnet werden.

Es besteht die Gefahr, dass der PowerMore-Zusatzakku in Brand gerät, auch erst zu einem späteren Zeitpunkt, insbesondere wenn er weiterhin verwendet wird. Fordern Sie daher im Falle einer Störung direkt bei einer autorisierten Bosch-Werkstatt den Austausch durch einen originalen Bosch PowerMore-Akku desselben Typs und derselben Generation des integrierten Steuerungssystems an.

Starten und Stoppen



Wenn der PowerMore-Zusatzakku über das mitgelieferte Kabel mit dem eBike verbunden ist, können Sie das eBike über die Ein-/Aus-Taste (5) ein- oder ausschalten.

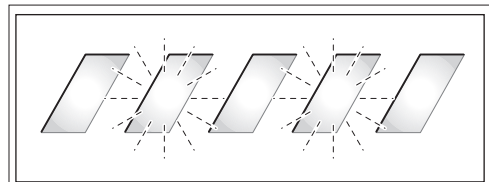


Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, um die Einschalttaste (5) zu betätigen.

Um den PowerMore-Zusatzakku auszuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (5) erneut. Dadurch wird auch das eBike ausgeschaltet.

Wenn etwa 10 Minuten lang keine Unterstützung durch den Antrieb angefordert wird (z. B. weil das eBike stillsteht) und keine Taste am Display oder an der Bedieneinheit des eBikes gedrückt wird, schaltet sich das eBike automatisch aus.

Der PowerMore-Zusatzakku ist mit einem «Battery Management System (BMS)» ausgestattet, das ihn vor Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss schützt. Im Gefahrenfall schaltet sich der Zusatzakku über einen automatischen Schutzschalter automatisch ab.



Wird ein Defekt des PowerMore-Zusatzakkus festgestellt, blinken zwei LEDs der Ladezustandsanzeige (2). Wenden Sie sich in diesem Fall an eine autorisierte Fantic-Werkstatt.

Einsetzen



Schalten Sie den eBike-Akku und das eBike immer aus, bevor Sie den Akku in die entsprechende Halterung einsetzen oder aus dieser entfernen.



Prüfen Sie nach dem Einsetzen des eBike-Akkus in alle Richtungen, ob dieser korrekt sitzt.



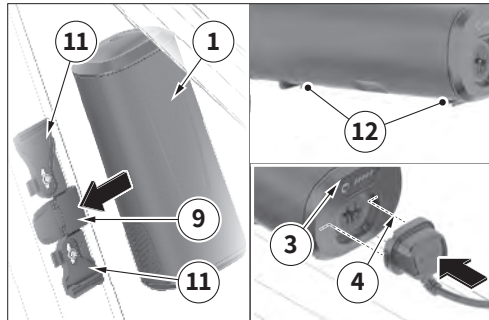
Lassen Sie den PowerMore-Akku ausschließlich bei angeschlossenem Kabel am eBike.



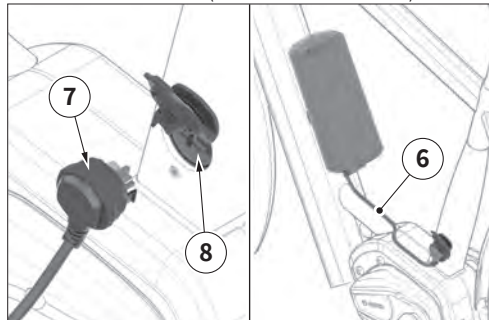
Der Einbau des PowerMore-Akkus mit nach oben gerichteter Anschlussbuchse ist nicht zulässig.

Beim Einsetzen des Akkus (1) achten Sie darauf, dass er so eingesetzt wird, dass die Befestigungsnuten (12) auf die Führungsschienen (11) treffen. Achten Sie dabei darauf, dass der Akku in der richtigen Position ist und in beide Führungsschienen greift. Schieben Sie den Akku (1) in die Halterung (9), bis Sie ein Einrasten hören. Stecken Sie den Kabelstecker (4) in die Anschlussbuchse (3). Achten Sie dabei darauf, dass der Kabelstecker (4) sich in der richtigen Position befindet.

NUTZUNG DER TRETUNTERSTÜTZUNG



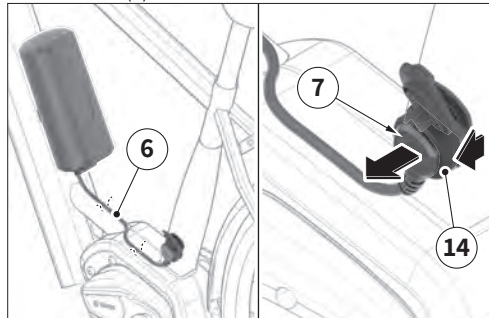
Stecken Sie den Kabelstecker (7) in die Ladebuchse des eBikes (8). Achten Sie dabei darauf, dass der Kabelstecker (7) sich in der richtigen Position befindet. Befestigen Sie das Kabel (6) gemäß den Anweisungen des Fahrradherstellers (z. B. mit Kabelbindern).



⚠ Achten Sie beim Verlegen des Kabels (6) darauf, das Kabel (6) unter dem Entriegelungsknopf (10) zu verlegen. Dadurch kann der Entriegelungsknopf (10) nicht versehentlich gedrückt werden, was zu einer ungewollten Entriegelung des PowerMore-Akkus führen würde.

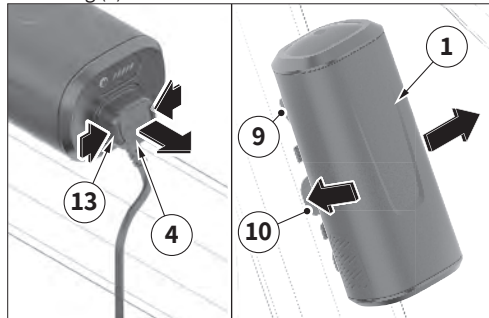
Ausbau

Lösen Sie zunächst das Kabel (6), indem Sie die entsprechende Befestigung gemäß den Anweisungen des Fahrradherstellers öffnen. Ziehen Sie den Entriegelungsmechanismus (14) zu sich hin und ziehen Sie den Kabelstecker (7) aus der Ladebuchse des eBikes.



Verschließen Sie die Ladebuchse des eBikes sorgfältig mit der Abdeckung, um das Eindringen von Schmutz oder Wasser zu verhindern.

Drücken Sie die Entriegelungstasten (13) und ziehen Sie den Kabelstecker (4) aus der Anschlussbuchse. Zum Entfernen des Akkus (1) drücken Sie die Entriegelungstaste (10) und ziehen den Akku (1) seitlich aus der Halterung (9).

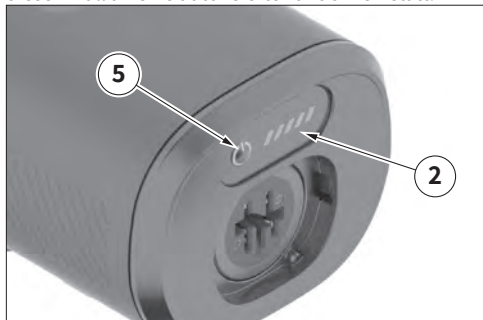


Aufladen



Überprüfen Sie den eBike-Akku, bevor Sie ihn zum ersten Mal aufladen oder am eBike verwenden.

Drücken Sie dazu die On/Off-Taste (5), um den PowerMore-Zusatzakku zu aktivieren. Wenn keine LED an der Ladezustandsanzeige (2) aufleuchtet, ist der PowerMore-Akku möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine autorisierte Fantic-Werkstatt.



Wenn mindestens eine aber nicht alle LEDs leuchten, muss der Zusatzakku vor der Verwendung aufgeladen werden.



Laden und verwenden Sie keinen beschädigten Zusatzakku, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Fantic-Werkstatt.



Der PowerMore-Zusatzakku darf nur mit dem Original-Ladegerät von Bosch geladen werden, das mit dem „Das smarte System“ derselben Generation kompatibel ist.



Der PowerMore-Zusatzakku wird teilgeladen geliefert.

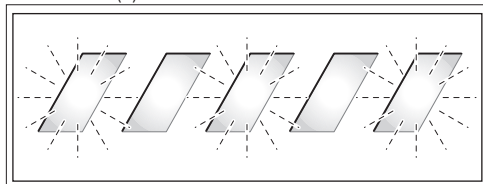
Zur Gewährleistung der vollen Leistung des PowerMore-Akkus zu gewährleisten, müssen Sie diesen vor dem ersten Einsatz mit dem mitgelieferten Ladegerät vollständig aufladen.

Der PowerMore-Akku kann in jedem Ladezustand aufgeladen werden. Ein eventueller Abbruch des Ladevorgangs führt zu keinen Schäden am Akku.

Der PowerMore ist mit einem Temperaturüberwachungssystem ausgestattet, das das Aufladen nur innerhalb des folgenden Umgebungstemperaturbereichs zulässt:

0 °C (32 °F) bis 40 °C (104 °F).

Wird der Zusatzakku in Umgebungen mit Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs verwendet, schalten sich drei LEDs an der Ladezustandsanzeige ein und blinken (2).



Trennen Sie den Zusatzakku unverzüglich vom Ladegerät. Sobald die richtigen Temperaturbedingungen herrschen oder ein geeigneter Ort gefunden wurde, können Sie den Powermore-Akku wieder an das Ladegerät anschließen und den Ladevorgang fortsetzen.

Wenn der Zusatzakku und das eBike in Betrieb sind, schalten sich die fünf LEDs der Ladezustandsanzeige (2) ein und zeigen den Ladezustand des PowerMore-Zusatzakkus an.

Jede LED entspricht etwa 20 % der Gesamtkapazität: Leuchten alle fünf LEDs, ist der PowerMore-Akku vollständig geladen.

Bei aktivem Zusatzakku können Sie den Ladezustand über das Display überprüfen (sofern das installierte Display diese Funktion unterstützt).

Wenn die Kapazität des Zusatzakkus unter 10 % fällt, beginnt die letzte verbleibende LED zu blinken.

Trennen Sie den PowerMore-Akku nach dem Aufladen vom Ladegerät und die Kabel vom Stromnetz.

EINSTELLUNG DES SATTELS

Einstellung des Sattelstützrohrs

- Lösen Sie die Klemmhülse des Sattelstützrohrs (6-mm-Inbusschlüssel).
- Verschieben Sie dann zur Höhenverstellung des Sattels das Sattelstützrohr in die gewünschte Position.



⚠ Heben Sie das Sattelstützrohr nicht über die darauf befindliche Begrenzungsmarkierung hinaus an.

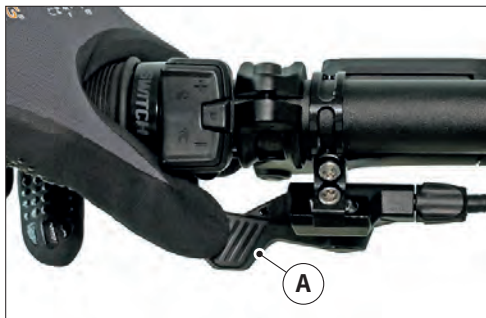
- Richten Sie die Spitze des Sattels zur Vorderseite des Fahrrads aus.



🔧 Ziehen Sie die Klemmhülse des Sattelstützrohrs mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe auf Seite 42).

Höhenverstellung

- Die Höhenverstellung des Sattels kann im Sitzen vorgenommen werden.
- Zum Einstellen der Sattelhöhe drücken Sie den Hebel „A“ und drücken den Sattel nach unten oder verringern den Druck, um ihn anzuheben.
- Sobald die gewünschte Höhe erreicht ist, den Hebel „A“ loslassen.



Einstellung von Position und Neigung des Sattels

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sattels (6-mm-Inbusschlüssel).
- Stellen Sie die Neigung des Sattels nach Wunsch ein.

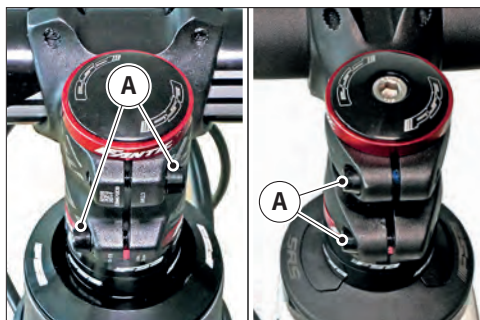


🔧 Ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNG DES LENKERS

Ebenfalls aus Platzgründen ist der Lenker bei der Lieferung des Fahrrads in Längsrichtung zum Rahmen gedreht.

- Lockern Sie die Schraube „A“ mit einem 6-mm-Inbusschlüssel.



- Drehen Sie den Lenker in die Normalstellung quer zum Rahmen.

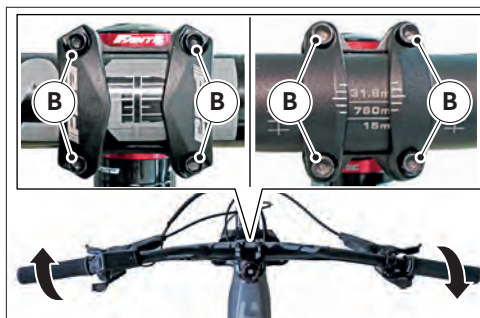


🔧 Ziehen Sie die zwei Schrauben „A“ mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

⚠ Ziehen Sie die Schrauben nicht zu stark fest. Befolgen Sie genauestens die Anweisungen für das Festziehen von Schrauben. Der Benutzer hat eventuell Komponenten des Fahrrads beschädigt, was nicht unmittelbar sichtbar ist, wodurch Unfallgefahr mit dem Risiko schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht.

Einstellung der Lenkerhöhe:

- Lockern Sie die Schrauben „B“ mit einem 4-mm-Inbusschlüssel.
- Heben oder senken Sie den Lenker nach Bedarf.



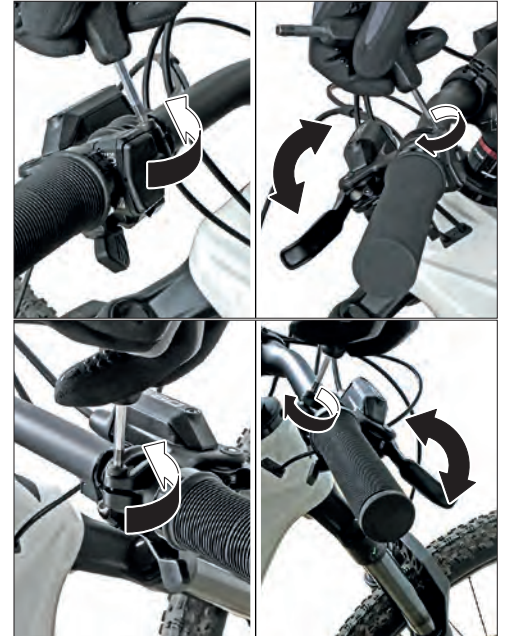
🔧 Ziehen Sie die Schrauben „B“ mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNG DER BREMSHEBEL

Falls Sie die Stellung der Bremshebel ändern möchten:

i Die beschriebenen Arbeitsschritte gelten für beide Bremshebel.

- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Hebels (5-mm-Inbusschlüssel).
- Stellen Sie den Neigungswinkel des Hebels wie gewünscht ein.



🔧 Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNG DES SCHALTHEBELS

Schaltwerk für mechanische Schaltungen

Falls Sie die Stellung des Schalthebels ändern möchten:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Hebels (5-mm-Inbusschlüssel).
- Stellen Sie den Neigungswinkel des Hebels wie gewünscht ein.



🔧 Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNGEN UND FAHRWERK

Schalthebel SRAM AXS Pod

Wenn Sie die Position der Haltebrücke des SRAM AXS Pod-Schalthebels einstellen möchten:

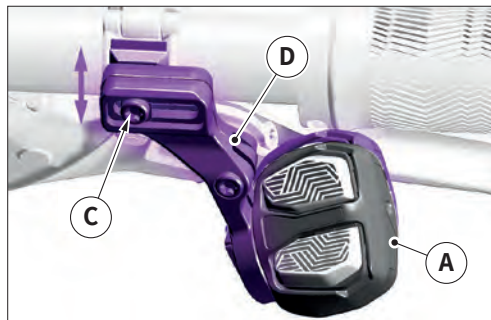
- Lösen Sie die Schraube „B“, um den Pod-Schalthebel „A“ zu drehen.
- Drehen Sie den Pod-Schalthebel „A“ wie gewünscht.



- Lösen Sie die Schraube „C“, um die Querposition der Pod-Haltebrücke „D“ einzustellen.



- Lösen Sie die Schraube „C“ auch, um die Längsposition der Pod-Haltebrücke „D“ einzustellen.



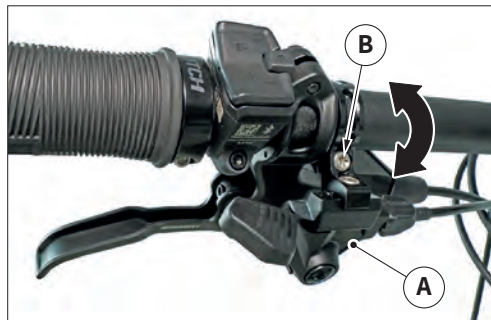
- Stellen Sie die Position der Brücke „D“ wie gewünscht ein.

Ziehen Sie die Schrauben „B“ und „C“ mit dem richtigen Drehmoment an (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNG DES SATTELVERSTELLHEBELS

Falls Sie die Position des Sattelhöhenverstellhebels „A“ einstellen möchten:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube „B“ des Hebels.
- Stellen Sie den Neigungswinkel des Hebels wie gewünscht ein.



Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

EINSTELLUNG DER VORDERRADGABEL

Einstellung der Druckstufe der Vorderradgabel

Die Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können je nach Modell variieren.

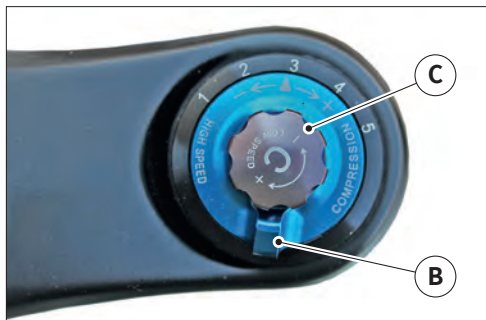
Zum Anpassen der Druckstufe der Vorderradgabel an die Art der Strecke und das Gewicht des Fahrers betätigen Sie die Einstellvorrichtung am linken Holm der Vorderradgabel.

- Um die Druckstufe zu verringern (steifere Gabel), den Knopf „A“ im Uhrzeigersinn (+) drehen.
- Um die Druckstufe zu erhöhen (weichere Gabel), den Knopf „A“ gegen den Uhrzeigersinn (-) drehen.



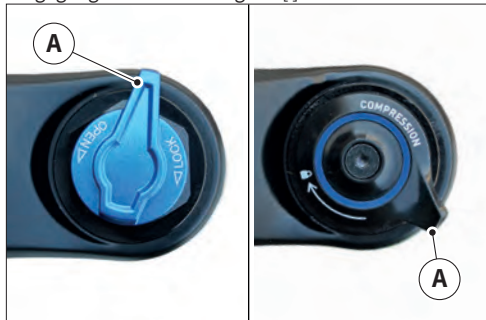
Bei einigen Gabeln ist es möglich, die Kompression für hohe und niedrige Geschwindigkeiten einzustellen:

- Um die Geschwindigkeit der Kompressionsgeschwindigkeit bei hohen Geschwindigkeiten zu ändern, drehen Sie den Knopf „B“ je nach Bedarf im Uhrzeigersinn (+) oder gegen den Uhrzeigersinn (-).
- Um die Geschwindigkeit der Kompressionsgeschwindigkeit bei niedrigen Geschwindigkeiten zu ändern, drehen Sie den Knopf „C“ je nach Bedarf im Uhrzeigersinn (+) oder gegen den Uhrzeigersinn (-).



Vorderradgabel sperren/entsperren (sofern vorhanden)

Für besondere Verwendungsansprüche ist es möglich, die Vorderradgabel durch Drehen des Verriegelungshebels „A“ am rechten Schaft im Uhrzeigersinn zu sperren. Zum Entriegeln des Dämpfers die Nutmutter „A“ in die entgegengesetzte Richtung auf [] drehen.



Im verriegeltem Zustand hat die Gabel trotzdem noch einen minimalen Federweg.

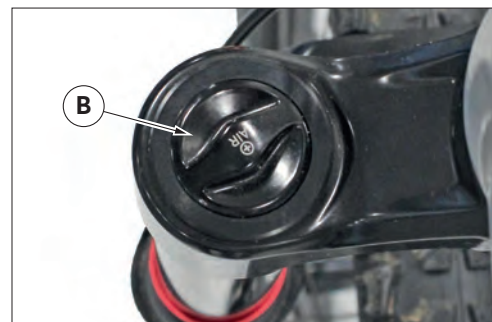
Einstellung der Rückfederung der Vorderradgabel

Um die Rückfederungsgeschwindigkeit der Gabel (Rebound) an die Art der Strecke und das Gewicht des Fahrers anzupassen, können Sie den Luftdruck im Inneren der Gabel wie folgt einstellen:

- Steigen Sie auf das Fahrrad und prüfen Sie, wie weit sich die Vorderradgabel absenkt; der korrekte Wert

beträgt 20 % des Gesamthubs.

- Wenn sich die Gabel stärker absenkt, entfernen Sie die Abdeckung „B“ und pumpen Sie mit einer geeigneten Pumpe (nicht im Lieferumfang enthalten) Luft in die Gabel (max. 150 psi).



- Wenn sich die Gabel weniger absenkt, lassen Sie Luft ab, indem Sie den Knopf der Pumpe drücken.



Die Rückfederungsgeschwindigkeit der Gabel einstellen, indem der Hebel unter dem Holm betätigt wird. Das Drehen des Hebels im Uhrzeigersinn führt zu einem langsameren Rebound, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn zu einem schnelleren Rebound.

EINSTELLUNG DES HINTERRADDÄMPFERS

Arretierung/Entriegelung des Hinterraddämpfers (sofern vorhanden)

i Die Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können je nach Modell variieren.

Für besondere Verwendungsansprüche ist es möglich, den hinteren Dämpfer durch Drehen des Verriegelungshebels „A“ auf zu arretieren, wie in der Abbildung dargestellt.



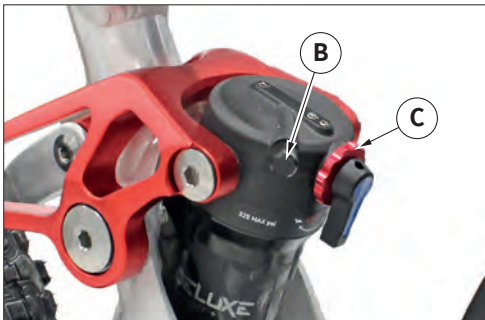
Zum Entriegeln des Dämpfers drehen Sie die Nutmutter „A“ in die entgegengesetzte Richtung zu .

REBOUND-Einstellung des Hinterraddämpfers

Die Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können je nach Modell variieren.

Um die Rückfederungsgeschwindigkeit des Dämpfers (Rebound) an die Art der Strecke und das Gewicht des Fahrers anzupassen, können Sie den Luftdruck im Inneren des Dämpfers wie folgt einstellen:

- Steigen Sie auf das Fahrrad und prüfen Sie, wie weit sich der Hinterraddämpfer absenkt; der korrekte Wert beträgt 25 % des Gesamthubs.
- Wenn sich der Dämpfer stärker absenkt, entfernen Sie die Abdeckung „B“ und pumpen Sie mit einer geeigneten Pumpe (nicht im Lieferumfang enthalten) Luft in den Dämpfer (max. 325 psi).
- Wenn sich der Dämpfer weniger absenkt, lassen Sie Luft ab, indem Sie den Knopf der Pumpe drücken.
- Die Rückfederungsgeschwindigkeit des Dämpfers durch Einwirken auf die Nutmutter „C“ einstellen.



EINSTELLUNG VARIABLE GEOMETRIE (SIERRA-MODELLE)

Für besondere Einsatzanforderungen ist es möglich, die Geometrie des eBikes zu verändern, um das Fahrverhalten an Ihren Fahrstil anzupassen.

Diese Einstellung ist möglich, indem die Ausrichtung der Flip Chips an der unteren Befestigung des Hinterraddämpfers verändert wird.

Ausrichtung (A)	Höhe (B)	Winkel (C)
1. Vorderrad	+ 7.3 mm + 0.29 in	+ 0.6°
0. Hinterrad	Grundwerte (D)	

- A. Ausrichtung der Flip-Chips und symmetrische Position der Bohrungen.
- B. Änderung der Höhe des Tretlagers.
- C. Änderung des Winkels des Sattelstützenrohrs.
- D. Die Grundwerte finden Sie auf Seite 9.

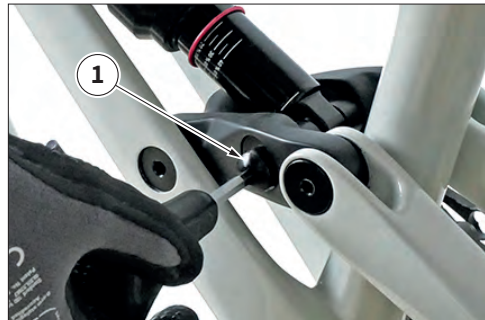
Änderung der Flip-Chip-Position

Stellen Sie das Fahrrad auf eine ebene, stabile Standfläche.

- Stützen Sie das Fahrrad mit dem Hinterrad auf einem statischen Ständer oder einer anderen stabilen Unterlage ab.
- Schützen Sie den Innenbereich der hinteren Strebe mit einem sauberen Tuch, um Beschädigungen durch Kontakt mit dem Sattelstützenrohr zu vermeiden.



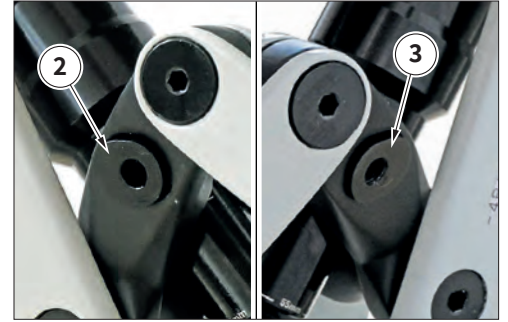
- Lösen Sie die untere Befestigungsschraube „1“ des Hinterraddämpfers.



- Halten Sie das Fahrrad am Sattel fest, entfernen Sie die Schraube „1“ und legen Sie den Rahmen vorsichtig auf die hintere Strebe.

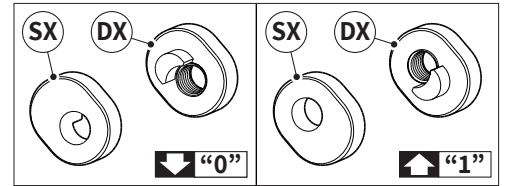


- Entfernen Sie den linken „Flip-Chip“ „2“ und den rechten „Flip-Chip“ „3“ von den Seiten des Rockers

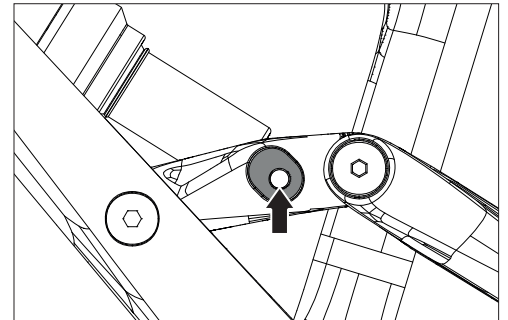


- Drehen Sie die „Flip-Chips“ in die gewünschte Position und platzieren Sie sie wieder an den Seiten des Rockers.

⚠ Achten Sie darauf, den Flip-Chip mit der durchgehenden Öffnung links vom Rocker und den Flip-Chip mit Gewinde rechts vom Rocker zu platzieren.



- Heben Sie das Heck des Fahrrads an, stützen Sie es ab und führen Sie die Befestigungsschraube durch die Löcher der „Flip-Chips“, des Rockers und des hinteren Dämpfers.



- Ziehen Sie die Befestigungsschraube „1“ des hinteren Dämpfers mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe auf Seite 42).



FAHRWERKSEINSTELLUNG

Eine korrekte Fahrwerkseinstellung bei eMTB-Elektrofahrrädern ist nicht nur für den Komfort entscheidend, sondern auch für die richtige Traktion beim Bergauffahren und eine optimale Kontrolle an Gefällen. Die Schritte für eine korrekte Fahrwerkseinstellung sind folgende:

- 1. Einstellung des Drehpunkts
- 2. SAG (statisches Einfedern)
- 3. Einstellung der Vorderradgabel
- 4. Einstellung des Hinterraddämpfers (falls vorhanden)
- 5. Einstellung der Hebel am Lenker
- 6. Einstellung der Position und Neigung des Displays sowie anderer verfügbarer oder am Fahrrad vorhandener Geräte und Halterungen (optional)
- 7. Einstellung des Reifendrucks je nach Art der Aktivität

Schritt 1. Einstellung des Drehpunkts

Diese Einstellung dient dazu, anhand der anatomischen Eigenschaften des Benutzers eine korrekte Sitzposition auf dem eBike zu ermitteln. Gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie die gesamte vorgesehene spezifische Kleidung sowie den Helm und die Schuhe an, die Sie tragen möchten.
- Steigen Sie auf das eBike.
- Setzen Sie eine Ferse auf das Pedal.
- Drehen Sie die Kurbel, bis sie die unterste Position erreicht und parallel zum Sattelrohr steht.
- Überprüfen Sie, ob das Bein fast vollständig gestreckt ist.

i Die optimale Beinposition ist erreicht, wenn das vertikale Knielot genau mit der Pedalbolzenachse übereinstimmt.

Informationen zur Einstellung von Sattel und Sattelstütze finden Sie im Abschnitt „Einstellung des Sattels“ auf Seite 33 und im Abschnitt „Einstellung des Lenkers“ auf Seite 33.

! Stellen Sie sicher, dass die vorgenommenen Einstellungen die Begrenzungsmarkierungen am Sattelrohr und an der Sattelstütze nicht überschreiten.

Schritt 2. SAG (statisches Einfedern)

Der SAG-Wert gibt den prozentualen Einfederungswert der Federung im Verhältnis zum Gewicht des Fahrers in Fahrposition auf dem Fahrrad bei Stillstand an.

i Der prozentuale SAG-Wert ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem „gemessenen Einfederungswert“ am Fahrrad und dem „Gesamteinfederungsweg“, multipliziert mit 100.

Gehen Sie zur Durchführung der Messungen wie folgt vor:

- Ziehen Sie die gesamte vorgesehene spezifische Kleidung sowie den Helm und die Schuhe an, die Sie tragen möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die Sperren der Vorderradgabel und des Hinterraddämpfers nicht aktiviert sind.
- Steigen Sie auf das eBike und nehmen Sie die „Angriffsposition“ ein, d. h. stehen Sie auf den Pedalen, wobei die Ellbogen leicht gespreizt sind;
- Ermitteln Sie mit Hilfe einer zweiten Person die Einfederungsweg sowohl an der Vorderradgabel als auch am Hinterraddämpfer.

Empfohlene SAG-Werte

Modell/e	Vorderrad	Hinterrad
Alle Versionen	20%	25%

Schritt 3. Einstellung der Vorderradgabel

i Die Einstellung der Druckstufe der Vorderradgabel steuert, wie sich die Gabel in Abhängigkeit von den Geländebedingungen verhält, und dient dazu, der durch das Gewicht des Fahrrads und des Fahrers verursachten Träg-

heit entgegenzuwirken.

Diese Einstellung hat zwei Ziele:

- Druckstufe bei niedrigen Geschwindigkeiten, um das Fahrrad beim Bremsen, in Kurven, bei Bewegungen des Fahrers während der Fahrt und generell bei langsamen, aber konstanten Bewegungen zu stützen.
- Druckstufe bei hohen Geschwindigkeiten, um die Dämpfung plötzlicher und heftiger Stöße zu regeln, bei denen eine schnelle Bewegung der Gabelholme erforderlich ist.

Beachten Sie den Abschnitt „Einstellung der Druckstufe der Vorderradgabel“ auf Seite 34 zur Einstellung der Druckstufe der Vorderradgabel.

Eine zu harte und starre Druckstufe kann folgende Auswirkungen haben:

- Geringerer Komfort und erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Unebenheiten.
- Überreaktivität mit einer schwer zu kontrollierenden Reaktion.
- Steifigkeit des Fahrrads, sowohl bei Beschleunigung als auch beim Bremsen.
- Mangelnde Federung, was sich auf die Sitzposition des Fahrers während der Fahrt auswirkt.

Eine zu weiche und sanfte Druckstufe kann folgende Auswirkungen haben:

- Mehr Komfort, jedoch mit einer Zunahme der Vor- und Seitwärtsbewegungen als Reaktion auf Unebenheiten des Untergrunds.
- Geringe Reaktionsfähigkeit, mit Auswirkungen auf den Fahrstil;
- Vorwärtsneigung infolge von Nickbewegungen und Einfedern des Fahrrads;
- Risiko für Schäden, da es wahrscheinlicher ist, die maximale Druckstufe der Gabel zu erreichen.

i Die Rückfederung der Vorderradgabel steuert die Geschwindigkeit, mit der die Gabel nach einem Aufprall und einem Einsinken wieder ausfährt.

Das Ziel dieser Einstellung ist eine ausreichend schnelle Rückfederung, ohne dass das Fahrrad instabil und zu reaktiv wird.

Beachten Sie den Abschnitt „Einstellung der Rückfederung der Vorderradgabel“ auf Seite 34 zur Einstellung der Rückfederung der Vorderradgabel.

Eine zu schnelle Rückfederung kann folgende Auswirkungen haben und/oder Schäden verursachen:

- Unkontrolliertes Aufschaukeln bei jedem Hindernis.
- Verlust der Bodenhaftung und daraus resultierender Verlust der Fahrlinie auch in Kurven;
- Instabilität der Bewegungen mit daraus resultierenden Ungleichgewichten;
- Stöße gegen Ellbogen und Handgelenke infolge ruckartiger Bewegungen während der Ausfederung der Gabel.

Eine zu langsame Rückfederung kann folgende Auswirkungen haben und/oder Schäden verursachen:

- „Packing“-Effekt: Nach einer Reihe von aufeinanderfolgenden und/oder sehr nah aneinanderliegenden Stößen, bei denen der Dämpfer nicht genügend Zeit hat, wieder auszufahren, verringern sich die Wirkung und der Ausmaß der Rückfederung.
- Traktionsverlust an Steigungen, da das Hinterrad nicht richtig auf dem Boden aufliegen kann.
- Geringere Wendigkeit und Reaktionsfähigkeit, da der Dämpfer die gesamte kinetische Energie absorbiert, anstatt sie an das Hinterrad zurückzugeben.

Schritt 4. Einstellung des Hinterraddämpfers

Der Zweck der Einstellung der Rückfederung des hinteren Dämpfers besteht darin, die Bodenhaftung und die Traktion des eBikes zu steuern und zu beeinflussen.

i Bei einem eBike ist die Belastung des Hinterraddämpfers höher, da er nicht nur das Gewicht des Rahmens und des Fahrers, sondern auch das Gewicht des Motors und der Batterie tragen muss.

Beachten Sie den Abschnitt „REBOUND-Einstellung des Hinterraddämpfers“ auf Seite 35 zur Einstellung der

Rückfederung des Hinterraddämpfers.

Eine zu schnelle Rückfederung kann folgende Auswirkungen haben und/oder Schäden verursachen:

- Kippen nach vorne beim Überfahren eines Hindernisses.
- Traktionsverlust beim Bremsen aufgrund von Sprüngen des Hinterrads.
- Instabilität in Kurven, mit Schwierigkeiten, die eingestellte Fahrlinie zu halten, insbesondere in Kurven.

Eine zu langsame Rückfederung kann folgende Auswirkungen haben und/oder Schäden verursachen:

- „Packing“-Effekt: Nach einer Reihe von aufeinanderfolgenden und/oder sehr nah aneinanderliegenden Stößen, bei denen der Dämpfer nicht genügend Zeit hat, wieder auszufahren, verringern sich die Wirkung und der Ausmaß der Rückfederung.
- Traktionsverlust an Steigungen, da das Hinterrad nicht richtig auf dem Boden aufliegen kann.
- Geringere Wendigkeit und Reaktionsfähigkeit, da der Dämpfer die gesamte kinetische Energie absorbiert, anstatt sie auf das Hinterrad zurückzugeben.

Falls am Hinterraddämpfer eine Sperrfunktion (Sperrhebel) vorhanden ist, dient diese dazu, die Federung zu versteifen, um die Pedaliereffizienz zu optimieren und den Energieverlust durch unerwünschte Schwingungen zu minimieren.

Schritt 5. Einstellung der Hebel am Lenker

Eine wirksame und korrekte Einstellung der Hebel am Lenker hat folgende Ziele:

- Erhöhte Benutzerfreundlichkeit beim Schalten der Gangschaltung des Fahrrads.
- Verbesserte Reaktionsfähigkeit und Kontrolle der Bremsen.
- Vorbeugung von Schmerzen und Taubheit in Händen und Handgelenken.
- Verbesserte Kontrolle und geringere Belastung der Finger.

Beachten Sie die Abschnitte „Einstellung der Bremshebel“ auf Seite 33 und „Einstellung des Schalthebels“ auf Seite 33, um Hebel und Bedienelemente einzustellen.

Schritt 6. Einstellung der Vorrichtungen am Lenker

Die Ziele einer praktischen und individuellen Einstellung der Position und Neigung der serienmäßigen und optionalen Vorrichtungen am Lenker sind folgende:

- Bessere Erreichbarkeit der Bedienelemente und Tasten.
- Besseres Ablesen der Informationen.
- Mehr Sicherheit und weniger Ablenkung während der Fahrt.

Beachten Sie das Kapitel „DISPLAY“, um die serienmäßigen Vorrichtungen des eBikes einzustellen.

Schritt 7. Einstellung des Reifendrucks

Beachten Sie zur Ermittlung des korrekten Reifendrucks die folgenden Hinweise:

- Prüfen Sie den Verwendungszweck sowie die für Ihr Fahrrad geeigneten Boden- und Streckenarten (Details auf Seite 5).
- Je nach Eigenschaften und Typ der serienmäßig montierten Reifen (Details auf Seite 12).
- Überprüfen Sie die auf der Reifenflanke aufgedruckten Angaben.
- Auf der Grundlage der Gewichtsgrenzen (Details auf Seite 7) und des Gewichts des Fahrers.

Zum Überprüfen, ob der Reifendruck korrekt ist, beobachten Sie das Fahrverhalten und die Verformung der Reifen auf einer bekannten Strecke.

! Wir empfehlen die Verwendung von Vorrichtungen mit einem ausreichend genauen Manometer. Falls nicht verfügbar, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.

KONTROLLE DER RÄDER UND REIFEN

Kontrolle der Radbefestigungen

Rütteln Sie zuerst an dem einen und dann an dem anderen Rad kräftig quer zur Fahrtrichtung; die Radbefestigung darf sich nicht bewegen. Falls vorhanden, muss der Schnellspanner "A" geschlossen sein, andernfalls ist darauf zu achten, dass der Radbolzen angezogen ist. Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.



Kontrolle der Reifen

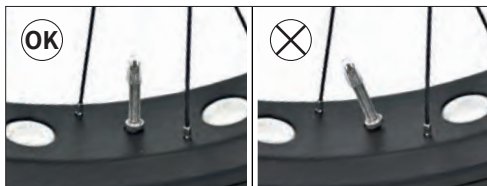
Überprüfen Sie die Reifen auf äußere Beschädigungen, Fremdkörper und Abnutzung; die gesamte Reifenoberfläche muss das ursprüngliche Profil aufweisen.

- Das Gewebe des Reifens unter der Gummischicht darf nicht sichtbar sein.
- Es dürfen keine Beulen oder Risse vorhanden sein.

Entfernen Sie eventuelle Fremdkörper (Dornen, Steine, Glassplitter oder Ähnliches) mit den Händen oder vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher.

Prüfen Sie, ob nach diesem Vorgang Luft austritt. Bei Luftverlust muss der Schlauch ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „PLATZER REIFEN“ – Kapitel „REINIGUNG UND WARTUNG“).

Kontrolle des Reifenventils



Durch Beanspruchung und zu geringen Reifendruck können sich Reifen und Schlauch auf der Felge verschieben und eine Schrägstellung der Ventile bewirken. Dadurch kann das Ventil während der Fahrt unten abreißen und einen plötzlichen Druckverlust des Reifens verursachen.

- Kontrollieren Sie die Position der Ventile: Die Ventile müssen zur Radmitte zeigen.
- Lassen Sie bei Bedarf die Luft aus dem Reifen ab, lösen Sie die Ventilmutter (falls vorhanden) und versuchen Sie, die Ventilstellung zu korrigieren.
- Ziehen Sie die Ventilmutter (falls vorhanden) fest und pumpen Sie den Reifen auf.

Kontrolle des Reifendrucks

Auswirkungen eines zu geringen Reifendrucks:

- Reifen und Schlauch können sich auf der Felge verschieben und eine Schrägstellung des Ventils bewirken. Dadurch kann das Ventil während der Fahrt unten abreißen und einen plötzlichen Druckverlust des Reifens verursachen.
- In der Kurve kann sich der Reifen von der Felge ablösen.

– Die Häufigkeit von Reifenpannen erhöht sich.

i Je höher das Körpergewicht und die Belastung sind, desto höher muss der Reifendruck sein. Die Richtwerte sind in der nachstehenden Tabelle angegeben. Beachten Sie bitte, dass die Werte in der Tabelle nur Anhaltswerte sind. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler oder an eine Reifenwerkstatt. Halten Sie grundsätzlich den auf dem Reifen angegebenen Mindest- und Höchstdruck ein.

Gebrauch	Bar
Straße	2
Off Road	1,5



- Schrauben Sie die Schutzkappe „B“ ab.
- Kontrollieren Sie den Druck mit einem Manometer oder einer Luftpumpe mit Manometer.
- Pumpen Sie den Reifen bei Bedarf auf oder lassen Sie Luft ab, indem Sie auf das innere Ventil „C“ drücken.
- Schrauben Sie die Schutzkappe „B“ wieder auf.

Kontrolle der Räder

Heben Sie das Vorderrad an und drehen Sie es mit der Hand. Felge und Reifen müssen perfekt rund laufen. Es ist kein Seitenschlag und keine Schrägstellung zulässig. Gehen Sie zur Kontrolle des Hinterrads auf dieselbe Weise vor.

Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper an den Laufrädern befinden (z. B.: Zweige, Stofffetzen usw.) und entfernen Sie diese.

Stellen Sie fest, ob die Räder durch Fremdkörper beschädigt wurden.

Falls Rückstrahler an den Felgen montiert sind, prüfen Sie, ob diese einwandfrei fest sitzen; bzw. nehmen Sie sie ab, wenn sie sich gelockert haben.

KONTROLLE VON SATTEL UND SATTELSTÜTZROHR

! Wenn das Sattelstützrohr nicht weit genug eingeschoben ist, kann es sich während der Fahrt aus dem Rahmen lösen und gefährliche Fahrsituationen, Stürze und Unfälle verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass das Sattelstützrohr bis zur vorgeschriebenen Tiefe eingesetzt ist (siehe Abschnitt „EINSTELLUNG DES SATTELS“ – Kapitel „ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN“).

Versuchen Sie, den Sattel und das Rohr im Inneren des Rahmens mit den Händen zu drehen.



! Sie dürfen sich nicht bewegen. Falls sie sich dennoch bewegen, müssen Sie sie vorschriftsgemäß befestigen.

KONTROLLE DES LENKERS

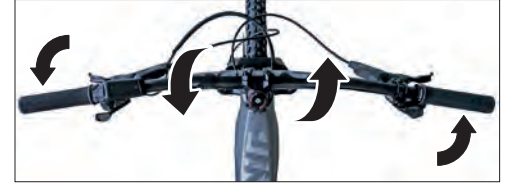
! Wenn der Lenker u./o. der Lenkervorbau nicht korrekt montiert oder schadhaft sind, kann es zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen kommen.

Wenn Sie Mängel an diesen Komponenten feststellen

oder im Zweifel sind, sollten Sie das Fahrrad nicht gebrauchen, sondern sich an Ihren Fahrradhändler oder an eine Fachwerkstatt wenden.

Führen Sie eine Sichtprüfung von Lenker und Vorbau durch; der Vorbau muss parallel zur Felge des Vorderrads und der Lenker muss dazu rechtwinklig stehen. Halten Sie das Vorderrad zwischen den Beinen fest, packen Sie den Lenker an den beiden Enden und versuchen Sie, den Lenker in die eine und andere Richtung zu drehen.

Versuchen Sie ebenfalls mit den Händen, den Lenker im Vorbau zu drehen.



Kontrollieren Sie die Befestigung von Schalthebel, Bremshebeln und Griffen am Lenker. Greifen Sie jeweils einzeln nach den Hebeln.



Betätigen Sie die Vorderradbremse und bewegen Sie das Fahrrad mit kurzen, heftigen Bewegungen hin und her; die Lenkung darf kein Spiel aufweisen. Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein. Wenden Sie sich im Fall eines Defekts an Ihren Fachhändler oder an eine Fachwerkstatt.

! Es dürfen sich keine Komponenten bewegen oder verschieben. Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein. Falls sie sich dennoch bewegen, müssen Sie sie vorschriftsgemäß befestigen.

KONTROLLE DER BREMSEN

! Gefahr von schweren Stürzen. Nicht funktionierende Bremsen führen in jedem Fall zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen. Eine nicht funktionierende Bremse kann lebensgefährlich sein.

Kontrollieren Sie die Bremsanlage daher besonders sorgfältig. Wenn Sie Mängel feststellen oder im Zweifel sind, sollten Sie das Fahrrad nicht gebrauchen, sondern sich an Ihren Fahrradhändler oder an eine Fachwerkstatt wenden. Betätigen Sie im Stand beide Bremshebel bis zum Anschlag.

Der Mindestabstand X zwischen Bremshebel und Lenkergreif muss mindestens:

„X“ = 10 mm (0,39 in) betragen

Versuchen Sie, das Fahrrad vorwärts und rückwärts zu bewegen; beide Räder müssen blockiert bleiben.



Ziehen Sie mit den Händen abwechselnd in beiden Richtungen am Bremssattel. Der Bremssattel darf sich nicht bewegen.

KONTROLLEN UND INSPEKTIONEN



⚠ Verschmutzte Bremscheiben müssen umgehend gereinigt werden. Öl u./o. Fett auf den Bremscheiben kann die Bremswirkung verringern und zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

Betätigen Sie den Bremshebel mehrfach im Stand und halten Sie ihn betätigt. Der Druckpunkt darf sich nicht verändern.

Führen Sie eine Sichtprüfung des Bremssystems durch; anfänglich vom Bremshebel und dann weiter mit den Bremszügen und Bremsen. Es darf keine ausgetretene Hydraulikflüssigkeit feststellbar sein. Vergewissern Sie sich, dass die Bremscheibe nicht beschädigt ist. Sie darf keine Kerben, Risse, tiefe Kratzer oder sonstige mechanische Schäden aufweisen.

Heben Sie zuerst das Vorderrad und dann das Hinterrad an und drehen Sie sie von Hand durch. Die Drehung der Bremscheibe muss leichtgängig erfolgen.

⚠ Eine unsachgemäße Verwendung der Bremsen kann einen Unfall mit unter Umständen sogar tödlichen Verletzungen zur Folge haben.

KONTROLLE VON KETTE UND FESTSITZ DER TRETKURBELN

Diese Kontrolle wird von zwei Personen ausgeführt: Eine Person hebt das Hinterrad vom Boden ab, und die andere Person dreht die rechte Tretkurbel im Uhrzeigersinn. Schauen Sie dabei von oben auf die Fluchtung von Kettenblatt und Ritzelpaket.



⚠ Es ist nicht die geringste Mittenabweichung der Kettenblatts und der Ritzelpakete zulässig.

Vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper vorhanden sind bzw. entfernen Sie sie.

Überprüfen Sie die Kette auf Beschädigungen. Die Kette darf keine Schäden wie verbogene Kettenglieder, überstehende Nieten oder blockierte Kettenglieder aufweisen.

Kontrollieren Sie die Befestigung des Kettenblatts an der rechten Tretkurbel und stellen Sie sicher, dass kein Spiel vorhanden ist.

⚠ Verhindern Sie Verletzungen. Nehmen Sie das Akkupack aus seiner Aufnahme, bevor Sie das Fahrrad überprüfen.

KONTROLLE DES ELEKTROMOTORS

⚠ Ein defekter oder schadhafter Elektromotor kann einen Kurzschluss verursachen, wodurch eine Brandgefahr besteht.



Schalten Sie das elektrische Steuergerät erst nach Abschluss der sonstigen Kontrollen ein.

Achten Sie auf Fehlermeldungen, die evtl. auf dem Display angezeigt werden.

KONTROLLE DER BELEUCHTUNG (FALLS VORHANDEN)

i Dieser Abschnitt gilt nur, wenn das Fahrrad mit einer Ausrüstung für den Verkehr auf öffentlichen Straßen ausgestattet ist oder wenn diese nachträglich angebracht wurde.

⚠ Es besteht Sturz- und Unfallgefahr bei Dunkelheit u./o. schlechten Sichtverhältnissen. Die Gefahr, Hindernisse nicht zu sehen oder von anderen Verkehrsteilnehmern nicht gesehen zu werden, ist sehr hoch. Schnelles und unachtsames Fahren kann einen Unfall mit unter Umständen tödlichen Verletzungen zur Folge haben.

Schalten Sie die Beleuchtung ein und überprüfen Sie die Befestigung des Front- und Rücklichts auf festen Sitz.

ÜBERPRÜFUNG DES FELGENMAGNETEN

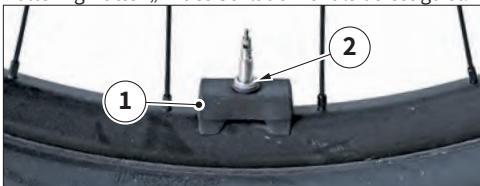
Der Magnet ist am Ventil des Hinterrades des eBikes angebracht.



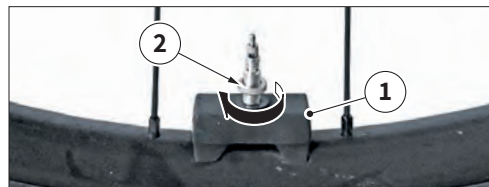
i Der Antrieb erkennt den Magneten automatisch, berechnet die Geschwindigkeit und alle anderen erforderlichen Daten.

⚠ Da der Antrieb empfindlich auf Magnetfelder reagiert, vermeiden Sie bitte andere Magnetfelder in der Nähe.

Überprüfen Sie, ob der Magnet „1“ korrekt unter der Halteringmutter „2“ des Schlauchventils befestigt ist.



Sollte der Magnet „1“ nicht fest an der Felge des Rades sitzen, befestigen Sie ihn, indem Sie die Halteringmutter „2“ von Hand drehen, bis eine stabile Befestigung erhalten wird.



SONSTIGE KONTROLLEN

Beschädigte Fahrradbauteile können scharfe Kanten aufweisen, die Verletzungen verursachen können.

Überprüfen Sie alle Komponenten auf eventuelle Beschädigungen.

Lassen Sie schadhafte Komponenten umgehend vom Fachhändler oder einer Fahrradwerkstatt reparieren oder ersetzen.

Kontrolle verschiedenen Zubehörs

Das Fahrrad kann mit weiterem Zubehör ausgestattet sein (z. B. Gepäckträger, Taschen, Flaschenhalter usw.). Bitte überprüfen Sie stets, ob dieses Zubehör korrekt und fest montiert ist.

⚠ Es dürfen sich keine Komponenten bewegen oder verschieben. Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein. Falls sie sich dennoch bewegen, müssen Sie sie vorschriftsgemäß befestigen.

MONTAGE DER PEDALE



Einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten können vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeiten nur durch, wenn Sie über das angegebene Werkzeug verfügen. Sämtliche sonstigen Eingriffe DÜRFEN NUR vom Fachhändler oder von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Aus Platzgründen wird das Fahrrad ohne Pedale ausgeliefert.

Die Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können je nach Modell variieren.

So montieren Sie die beiden Pedale:

- Entfernen Sie die Schutzfolie von den Pedalen.
- Die Pedale unterscheiden sich und sind mit den Buchstaben R (rechts) und L (links) gekennzeichnet.
- Schrauben Sie das rechte Pedal durch Drehen im Uhrzeigersinn an die rechte Tretkurbel an.



Verwenden Sie einen 15-mm-Gabelschlüssel, um das Pedal festzuziehen (siehe auf Seite 42).



- Schrauben Sie das linke Pedal durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn an die linke Tretkurbel an.



Verwenden Sie einen 15-mm-Gabelschlüssel, um das Pedal festzuziehen (siehe auf Seite 42).



LAUFRÄDER

Die Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können je nach Modell variieren.

Die Demontage der Laufräder ist notwendig, wenn ein Reifen oder andere Komponenten des Rades repariert werden müssen. Das kann auch für den Transport des Fahrrads sinnvoll sein (z. B. im Kofferraum des Autos).



Vor dem Transport des Fahrzeugs mit dem Auto oder einem anderen Transportmittel muss unbedingt die Luft aus den Reifen gelassen werden.

Ausbau des Vorderrads

- Den Schnellspanner öffnen und den Vorderradbolzen abschrauben.



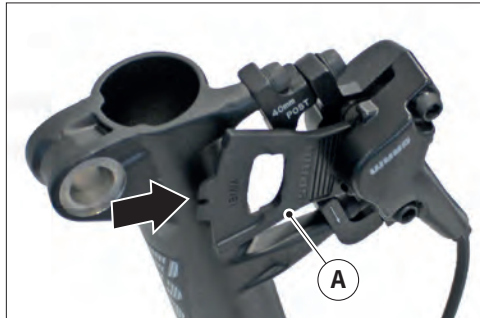
- Das Vorderrad abstützen und den Zapfen aus der Gabel entfernen.



- Das Vorderrad vom Fahrzeug abnehmen.



- Setzen Sie die mitgelieferte Transportsicherung „A“ zwischen die Bremskolben ein.



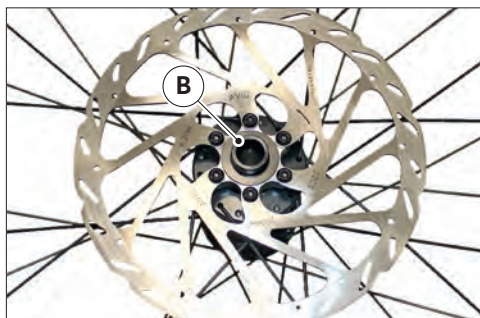
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte Transportsicherung.



Betätigen Sie den Vorderradbremsehebel nicht, nachdem Sie die Sicherung montiert haben.



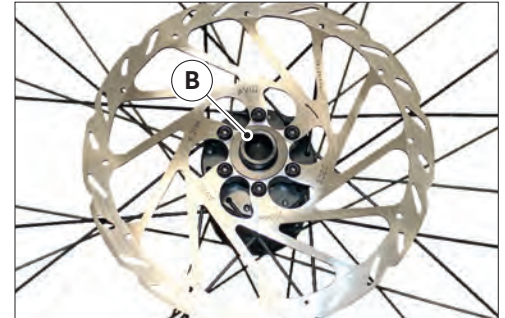
Achten Sie darauf, dass Sie die zwei Distanzstücke B nicht verlieren.



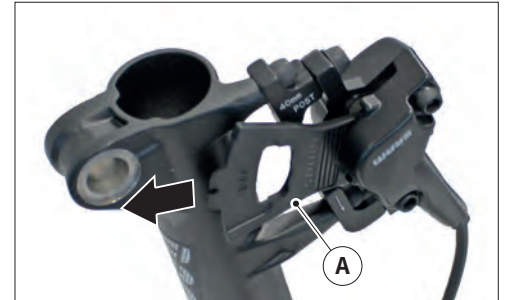
Einbau des Vorderrads



Achten Sie darauf, die beiden Distanzstücke „B“ nicht zu verlieren.



- Nehmen Sie die Transportsicherung „A“ von den Bremskolben ab.



Betätigen Sie den Vorderradbremsehebel nicht, nachdem Sie die Transportsicherung entfernt haben.

- Setzen Sie das Rad in die Gabel ein und achten Sie darauf, dass sich die Bremsscheibe zwischen den Bremskolben befindet.
- Führen Sie den Bolzen von der der Bremse gegenüberliegenden Seite ein und drücken Sie ihn, bis er auf der gegenüberliegenden Seite der Radnabe herausragt.



- Den Vorderradbolzen festziehen und den Schnellspanner schließen.
- Prüfen Sie, ob das Rad fest und korrekt montiert ist.



Prüfen Sie, ob das Rad stabil und korrekt montiert ist. Wenn der Schnellspannhebel nicht sicher geschlossen ist, kann sich das Vorderrad lockern und verschieben. Dies kann gefährliche Verkehrssituationen und einen Sturz oder Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zur Folge haben.



Beachten Sie zum Einbau des Vorderrads unbedingt die Anweisungen des Herstellers der

MONTAGEN UND DEMONTAGEN

Vorderachse. Ein nicht korrekt befestigtes Vorderrad kann sich vom eBike ablösen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

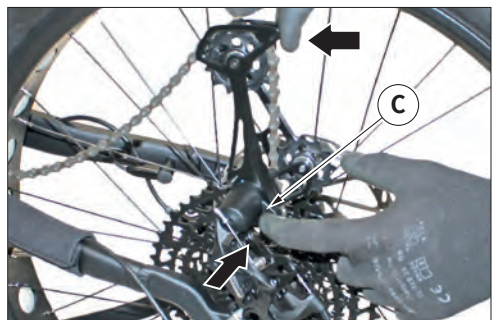
Ausbau des Hinterrads

⚠ Stellen Sie das Fahrrad so auf, dass es stabil steht und das Hinterrad nicht den Boden berührt.

- Verlagern Sie die Kette mit dem Schalthebel auf das kleinste Ritzel (siehe auf Seite 18).



- Schieben Sie den Schaltung nach vorne und drücken Sie den Knopf „C“, um ihn zu arretieren. Die Kette wird gelockert.



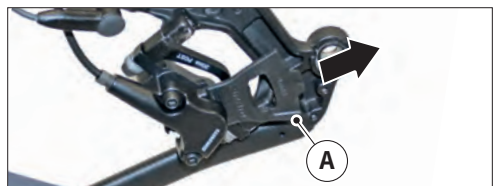
- Schrauben Sie den Bolzen mit einem Inbusschlüssel zu 6 mm von der Bremsenseite aus ab.
- Ziehen Sie den Bolzen aus dem Rahmen heraus.



- Schieben Sie die Kette vom Ritzel und nehmen Sie das Rad ab.



- Setzen Sie die mitgelieferte Transportsicherung „A“ zwischen die Bremskolben ein.

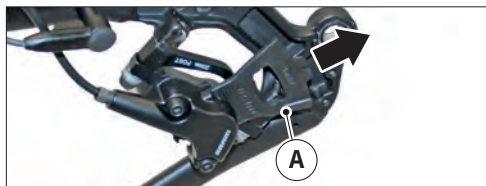


⚠ Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte Transportsicherung.

⚠ Betätigen Sie den Hinterradbremsehebel nicht, nachdem Sie die Sicherung montiert haben.

Einbau des Hinterrads

- Nehmen Sie die Transportsicherung „A“ von den Bremskolben ab.



⚠ Betätigen Sie den Hinterradbremsehebel nicht, nachdem Sie die Transportsicherung entfernt haben.

- Das Rad in den hinteren Rahmenwagen einsetzen, die Kette auf dem kleinsten Ritzel platzieren und sicherstellen, dass sich die Bremscheibe zwischen den Bremskolben befindet.



- Führen Sie den Bolzen von der Bremsenseite aus ein und drücken Sie ihn, bis er auf der gegenüberliegenden Seite der Radnabe herausragt.

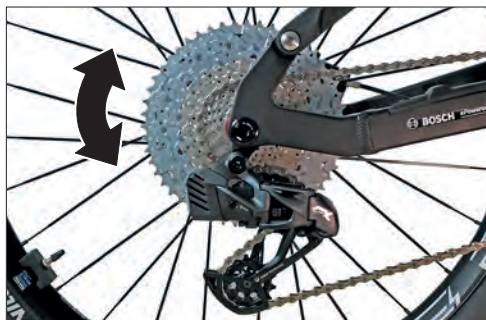


- Schrauben Sie den Bolzen mit einem Inbusschlüssel zu 6 mm von der Bremsenseite aus fest.



⚠ Ziehen Sie den Bolzen mit dem richtigen Anzugsmoment fest (siehe auf Seite 42).

- Schieben Sie die Schaltung nach vorne, um sie aus der Arretierung zu lösen.
- Kontrollieren Sie, ob sich das Rad frei dreht.



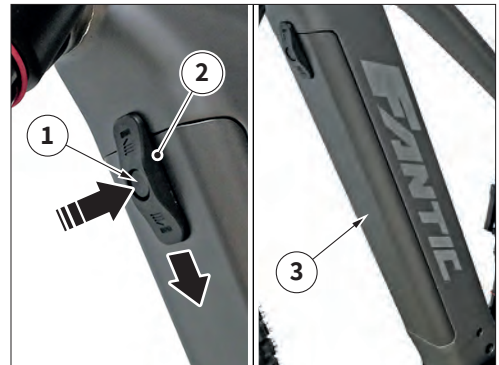
⚠ Prüfen Sie, ob das Rad stabil und korrekt montiert ist. Wenn das Hinterrad nicht einwandfrei fest sitzt, kann es sich lockern und verschieben. Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

AKKUPACK (RIDGE-AUSFÜHRUNGEN)

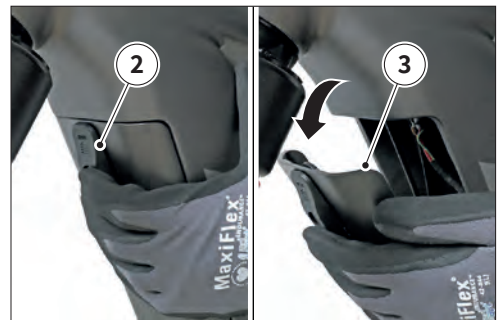
⚠ Stellen Sie vor dem Aus- oder Einbau des Akkupacks sicher, dass der System Controller deaktiviert ist.

Ausbau des Akkupacks

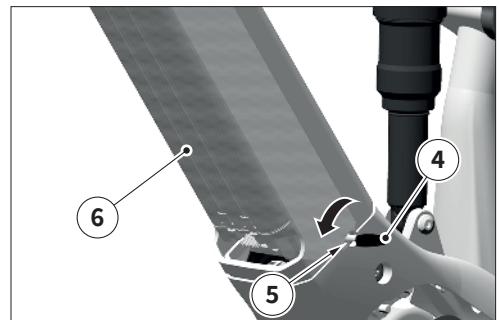
- Halten Sie die Taste „1“ der Entriegelungsvorrichtung „2“ der Akkuabdeckung „3“ an der Unterseite des Rahmenquerrohrs gedrückt.



- Senken Sie die Entriegelungsvorrichtung „2“ ab und entfernen Sie die Akkuabdeckung „3“ von der Unterseite des Rahmenquerrohrs.

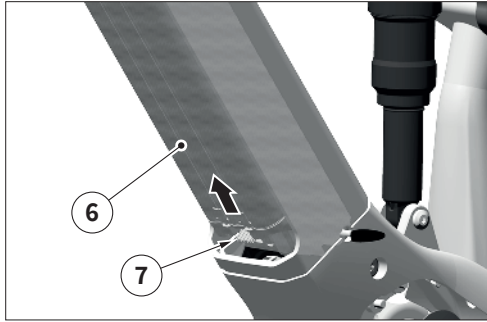


- Stecken Sie den mitgelieferten Schlüssel „4“ in das Schloss „5“ und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören, das anzeigt, dass das Akkupack „6“ entriegelt wurde.

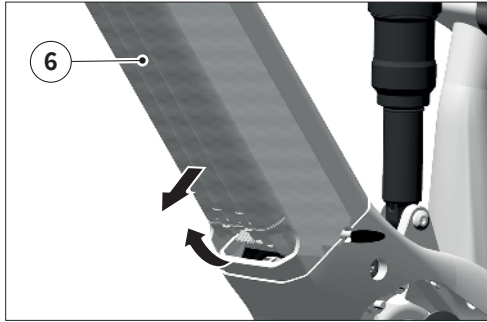


⚠ Achten Sie darauf, das Akkupack „5“ beim Herausnehmen gut festzuhalten.

- Drücken Sie den Haltemechanismus „7“ des Akkupacks von unten nach oben;



- Halten Sie den Knopf des Haltemechanismus „7“ gedrückt, ziehen Sie das Akkupack „6“ von unten heraus und nehmen Sie es vom Fahrrad ab; nehmen Sie anschließend den Schlüssel wieder an sich.



- Bis zum Wiedereinbau des Akkupacks oder dem Einbau eines neuen Akkupacks bringen Sie die Akkuabdeckung „3“ wieder an, indem Sie die Verriegelungsvorrichtung „2“ betätigen.

⚠ **Es wird empfohlen, das Akkufach nicht über einen längeren Zeitraum offen zu lassen, um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit, Staub und Schmutz darin ansammeln.**

Einbau des Akkupacks

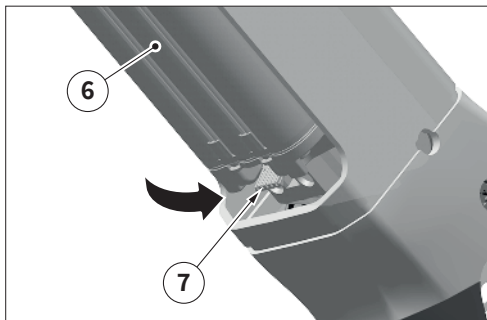
- ⚠ **Falls am Fahrrad vorhanden, entfernen Sie die Akkuabdeckung wie zuvor beschrieben.**

⚠ **Achten Sie darauf, das Akkupack „6“ während des Einbaus fest in der Hand zu halten.**

- Setzen Sie das Akkupack „6“ von unten ein und schieben Sie es vorsichtig nach oben;



- Schieben Sie das Akkupack „6“ in das Akkufach, bis Sie das Einrasten des Haltemechanismus „7“ hören.



- Bringen Sie die Akkuabdeckung „3“ an der Unterseite des Rahmenquerrohrs wieder an, indem Sie den Knopf „1“ gedrückt halten und die Verriegelungsvor-

richtung „2“ betätigen.



AKKUPACK (SIERRA-AUSFÜHRUNGEN)

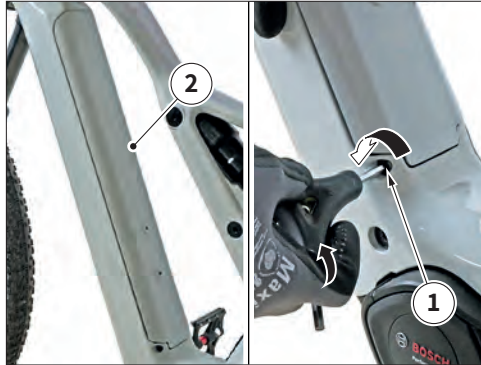
⚠ **Stellen Sie vor dem Aus- oder Einbau des Akkupacks sicher, dass der System Controller deaktiviert ist.**

Ausbau des Akkupacks

Entfernen Sie gegebenenfalls die Trinkflasche und den Flaschenhalter.

Entfernen Sie gegebenenfalls den Range Extender.

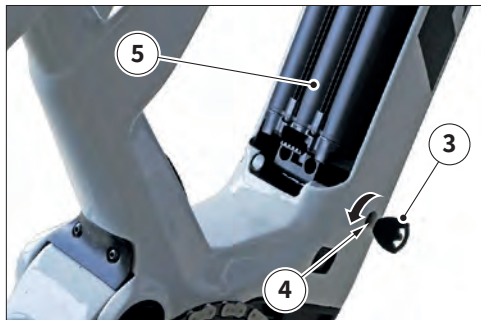
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube „1“ der Akkuabdeckung „2“ an der Oberseite des Rahmenquerträgers.



- Ziehen Sie die Akkuabdeckung „2“ seitlich mit einer leichten Drehung ab.

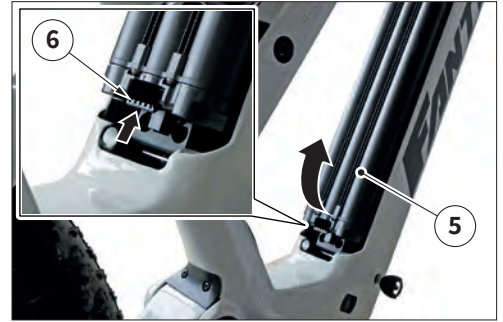


- Stecken Sie den Schlüssel „3“ in das Schloss „4“ und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.



⚠ **Achten Sie darauf, das Akkupack „5“ beim Herausnehmen gut festzuhalten.**

- Drücken Sie den Haltemechanismus „6“ des Akkupacks von unten nach oben.



- Halten Sie den Knopf des Haltemechanismus „6“ gedrückt, ziehen Sie das Akkupack „5“ von unten heraus und nehmen Sie es seitlich vom Fahrrad ab.



- Nehmen Sie anschließend den Schlüssel wieder an sich und bringen Sie die Akkuabdeckung „1“ bis zum Wiedereinbau des Akkupacks oder dem Einbau eines neuen Akkupacks wieder an, indem Sie die Verriegelungsvorrichtung „2“ betätigen.

⚠ **Es wird empfohlen, das Akkufach nicht über einen längeren Zeitraum offen zu lassen, um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit, Staub und Schmutz darin ansammeln.**

Einbau des Akkupacks

- ⚠ **Falls am Fahrrad vorhanden, entfernen Sie die Akkuabdeckung wie zuvor beschrieben.**

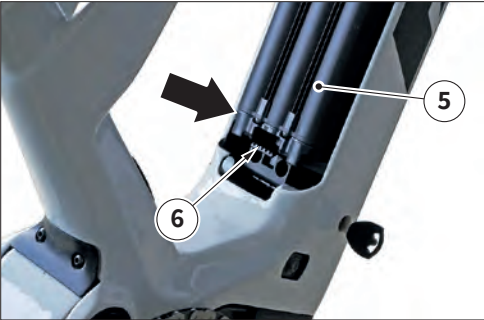
⚠ **Achten Sie darauf, das Akkupack „5“ während des Einbaus fest in der Hand zu halten.**

- Setzen Sie das Akkupack „5“ seitlich ein: Setzen Sie es in das Fach ein und schieben Sie es vorsichtig von unten nach oben, wobei Sie es entlang der Führung gleiten lassen.

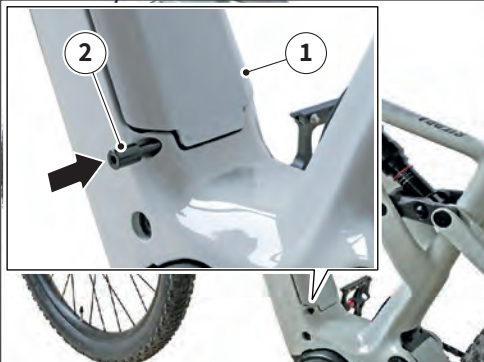


- Schieben Sie das Akkupack „5“ in das Akkufach, bis Sie das Einrasten der Haltevorrichtung „6“ hören.

MONTAGEN UND DEMONTAGEN



– Setzen Sie die Akkuabdeckung „2“ wieder auf die Oberseite des Rahmenquerrohrs und setzen Sie die Schraube „1“ ein.



Ziehen Sie die Schraube der Akkuabdeckung mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an (siehe auf Seite 42).

MONTAGE VON ZUBEHÖR

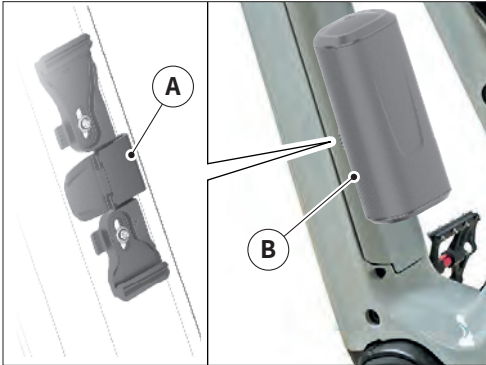
Die Anbringung von Zubehör und Komponenten, die nicht für Ihr Fahrrad zugelassen sind,

kann das Fahrrad beschädigen und dessen Betriebssicherheit beeinträchtigen. Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

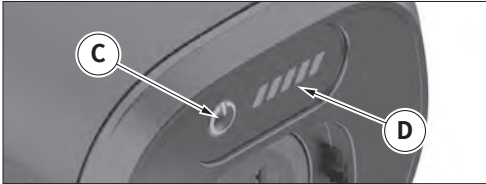
- Bevor Sie Zubehör und/oder Komponenten zur Veränderung des Fahrrads kaufen und montieren, wenden Sie sich IMMER an ein autorisiertes Fantic-Zentrum, um deren Kompatibilität und Eignung zu überprüfen.
- Bringen Sie kein Zubehör oder Ausrüstungen eigenmächtig am Fahrrad an und versuchen Sie nicht, es zu verändern.
- Wählen Sie Zubehör und Komponenten stets gemeinsam mit einem Fachhändler aus.
- Auch für Zubehör und das daraus resultierende zusätzliche Gewicht gilt in jedem Fall das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrads (angegeben in Abschnitt „Gewichtsbeschränkung“ auf Seite 7).

Montage Range Extender Bosch® PowerMore 250

- Setzen Sie die Halterung „A“ des Range Extenders „B“ so auf das Querrohr des eBikes, dass die Markierung „TOP“ nach oben zeigt.
- Befestigen Sie die Halterung mit den für die Montage der Flaschenhalter mitgelieferten Schrauben am Fahrradrahmen.



– Überprüfen Sie vor der Verwendung des Range Extenders dessen Funktionstüchtigkeit, indem Sie die Ein-/Aus-Taste „C“ drücken.



- Wenn keine LED der Ladeanzeige „D“ leuchtet, ist das Gerät möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren autorisierten Händler.
- Wenn mindestens eine, aber nicht alle LEDs leuchten, laden Sie den Range Extender auf.

Weitere Informationen zur Verwendung und zum Aufladen des Range Extenders finden Sie im Abschnitt „Verwendung des Range Extenders“ auf Seite 31. Technische Details zum Range Extender finden Sie im Abschnitt „Technische Daten Bosch® PowerMore 250 Range Extender“ auf Seite 16.

ANZUGSMOMENTE

In den Schraubenkopf ist das jeweilige anzuwendende Anzugsmoment (Nm) eingestanzt. Falls keine sonstigen Vorgaben seitens des Herstellers vorliegen, gelten die folgenden Anzugsmomente.

Element	Gewinde	Anzugsmoment (Nm)
Pedale	9 / 16"	30
Schrauben der Tretkurbeln	M15	50
Dehnschraube des Lenkervorbaus	M8	5
Einstellschraube des Lenkervorbauwinkels	M6	6
Schrauben des Lenkervorbaus	M5	5
	M6	6
	M7	7
Griffbefestigungsschraube	M4	3
	M5	5
Sattelstützenanschluss	M8	10
Sattelanschluss	M6	10
Bremse	M6	8
Schrauben Bremsengruppe	M6	8
Befestigung Bremshebel	M5	5
Befestigung Schalthebel	M5	5
Schrauben Brücke Schalthebel SRAM AXS Pod (falls vorhanden)	T25	2
Schraube Dämpferwippe	M10x1	14
Schraube unterer Dämpfer	M8	12
Schwingenschraube	M10x1	18
Schraube Rahmenwippe	M10x1,5	18
Strebenschraube	M6	4
Radbolzen	M12x1,25	12
Befestigungsschraube Akkuabdeckung (nur Modelle SIERRA)	M6	8
Einstellschraube „Flip-Chip“ / Einstellung variable Geometrie (nur Modelle SIERRA)	M8	12

EMPFÖHLENES WARTUNGSPROGRAMM

Um die Leistungsfähigkeit und den einwandfreien Zustand des Fahrrads zu gewährleisten, ist es wichtig, die empfohlenen regelmäßigen Wartungsarbeiten durchzuführen und alle planmäßigen Wartungsarbeiten mit Ihrem Händler oder einer autorisierten Werkstatt zu vereinbaren. In diesem Abschnitt sind die vom Benutzer selbst durchführbaren Arbeiten sowie die Arbeiten aufgeführt, die von Händlern und autorisierten Werkstätten durchgeführt werden müssen.

Der Benutzer darf routinemäßige Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn:

- er über die erforderlichen technischen Grundkenntnisse verfügt;
- er sich die Durchführung der in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten zutraut;
- er über die geeigneten Werkzeuge und Produkte verfügt.



Wenn beschädigte oder übermäßig abgenutzte Teile festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler und bitten Sie um deren Austausch. Fehler, die bei nicht fachgerecht ausgeführten Arbeiten am Fahrrad begangen werden, können zu Schäden am Fahrrad führen und dessen Betriebssicherheit beeinträchtigen: Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen. Die unterlassene oder fehlerhafte Durchführung der regelmäßigen Kontrollen kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen. Jeder Eingriff, der nicht in diesem Abschnitt angegeben und beschrieben ist, MUSS ausschließlich vom Händler oder von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Dem Benutzer ist es nicht gestattet:



Die Eigenschaften der einzelnen Fahrradkomponenten zu verändern und/oder unerlaubte Eingriffe an denselben durchzuführen. Teile zu montieren, die für den Fahrradtyp und den im Abschnitt „Verwendungszweck“ auf Seite 5 angegebenen Verwendungszweck ungeeignet und/oder nicht vorgesehen sind.

Beschreibung des Wartungsarbeit	Benutzer			Autorisierter Händler	
	Vor jedem Gebrauch	Nach jedem Gebrauch	Nach dem Gebrauch bei widrigen Witterungsbedingungen ^(A)	Alle 500 km (300 mi)	Alle 3.000 km (1.800 mi) Jährliche Kontrolle
Kontrolle von Sattel, Sattelstütze, Pedalen und Lenkerjustierung	✓				
Funktionsprüfung des elektrischen Unterstützungssystems	✓				
Kontrolle der Bremsen und Schalthebel	✓	✓	✓		
Kontrolle der Räder und Reifen	✓	✓	✓		
Kontrolle des korrekten Ansprechverhaltens der Federung ^(B)	✓	✓	✓		
Kontrolle auf eventuelle Schäden und Fremdkörper an den Reifen		✓	✓		
Kontrolle der Speichen und des Rundlaufs der Felgen		✓	✓		
Kontrolle der Radbefestigungen und der korrekten Befestigung der Bedienelemente am Lenker		✓	✓		
Reinigung und Schmierung der Kette		✓	✓		
Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und Ausrichtung der Beleuchtung (falls vorhanden)		✓	✓		
Überprüfung auf eventuelle Öllecks an den Hydraulikbremsen		✓	✓		
Reinigung der Räder und des Magneten (am Hinterrad vorhanden)			✓		
Kontrolle und Reinigung des Antriebs (Ritzelpaket und Schaltwerk)			✓		
Kontrolle der Oberflächen und des Verschleißzustands der Bremsen			✓		
Schmierung und Einfetten aller sich bewegenden Teile			✓	✓	✓
Inspektion und Einstellung von Bremsen, Bremsscheiben, Rädern und Reifen				✓	
Inspektion und Einstellung von Lenkungsreihe und Pedalen				✓	
Inspektion und Einstellung des Antriebs ^(C)				✓	
Inspektion und Einstellung der Federungskomponenten				✓	
Inspektion und Einstellung von Rahmen und Befestigungselementen				✓	
Diagnose des System Controllers und Aktualisierung der Firmware					✓
Wartung von Bremsen, Rädern und Lenkungsreihe					✓
Wartung des Antriebs ^(C)					✓
Wartung der Federungskomponenten ^(B)					✓
Wartung von Rahmen, Lagern und Befestigungselementen					✓
Wartung von Motor, Akku und Kabeln					✓

A. „Schlechte Witterungsverhältnisse“ bezeichnet die Maßnahmen, die nach der Nutzung des Fahrrads bei folgenden Bedingungen durchzuführen sind:

- Starker Regen;
- Schnee oder Hagel;
- Bei Schlamm oder auf sandigem Untergrund.

B. „Federung“ bezeichnet die folgenden Komponenten des Fahrrads:

- Vorderradgabel;
- Hinterrad-Stoßdämpfer;
- Rocker.

C. „Antrieb“ bezeichnet die folgenden Komponenten des Fahrrads:

- Vorderradkettenblatt und Befestigungsskrallmutter;
- Ritzelpaket;
- Schaltwerk;
- Tretkurbeln.

REINIGUNG UND WARTUNG

REINIGUNG DES FAHRRADES

Unzureichende Pflege und Reinigung des Fahrrads kann zu Problemen beim Fahren, Stürzen und Unfällen führen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen und entfernen Sie den Akku: Verwenden Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch, um ihn zu reinigen.
- Wenn sich Schmutz im Akkufach befindet, verwenden Sie einen Luftstrahlreiniger mit niedrigem Druck und schließen Sie anschließend das Akkufach wieder.
- Entfernen Sie nach Möglichkeit das Display oder schützen Sie es angemessen.
- Falls ein Range Extender vorhanden ist, entfernen Sie diesen und schließen Sie die Ladeklappe wieder: Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch.
- Entfernen Sie groben Schmutz (Schlamm, Erde, Sand, Gras und andere Rückstände) mit einem weichen Wasserstrahl.

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger und keinen direkten Druckwasserstrahl.

- Lassen Sie das Fahrrad vollständig trocknen.
- Sprühen Sie das gesamte Fahrrad mit einem geeigneten Reinigungsmittel ein.
- Spülen Sie alle Teile des Fahrrads gründlich mit einem weichen Wasserstrahl ab.
- Zum Waschen mit Wasser können Sie einen nicht scheuernden Schwamm oder einen Lappen verwenden.
- Lassen Sie das Fahrrad vollständig trocknen.

Reinigen und schmieren Sie die Kette:

- Geben Sie ein paar Tropfen Kettenreiniger auf ein sauberes, fusselfreies Baumwolltuch.
- Reiben Sie mit dem Tuch über die Kette.
- Bewegen Sie die Kette nach vorne und wischen Sie mit dem getränkten Tuch über den restlichen Teil der Kette.
- Heben Sie das Fahrrad an der Rückseite mit einer geeigneten Stütze oder mit Hilfe einer anderen Person an, sodass das Hinterrad keinen Kontakt zum Boden hat.
- Drehen Sie die Tretkurbel sehr langsam in Fahrtrichtung, um das Reinigungsmittel zu verteilen;
- Stellen Sie sicher, dass die gesamte Kette geschmiert wurde;
- Lassen Sie den Reiniger ca. 1 Stunde lang verdunsten.
- Tragen Sie eine geringe Menge Schmiermittel für Fahrradketten auf die Kettenschlösser auf.

Die Verwendung von zu viel oder ungeeignetem Schmiermittel kann dazu führen, dass Schmierstoff auf die Bremsscheibe tropft und diese verschmutzt, wodurch sich die Bremswirkung erheblich verringert.

- Entfernen Sie das überschüssige Schmiermittel mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Baumwolllappen von der Kette.

Reinigung der Felgen und Bremsscheiben:

- Verwenden Sie ausschließlich einen geeigneten Entfetter und ein sauberes, fusselfreies Baumwolltuch, um die Oberflächen der Bremsscheiben und Felgen zu reinigen.

Wenn Sie keine geeigneten Produkte zur Reinigung von Bremsscheiben und Felgen kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Die Verwendung von für Motorradketten und andere spezielle Anwendungen bestimmten Schmiermitteln kann beim Fahrrad zum Blockieren der Kette und aller Komponenten des Antriebs führen.

Verwenden Sie NUR Schmiermittel, die ausdrücklich für Fahrradketten vorgesehen sind.

Reinigen Sie den Rahmen und den Rest des Fahrrads:

- Entfernen Sie restlichen Schmutz von Rahmen, Lenker, Gabel und Sattel von Hand mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einem sauberen, fusselfreien Baumwolltuch;

Für die Reinigung des Rahmens empfehlen wir, ausschließlich Wasser und neutrale Seife zu verwenden.

- Verwenden Sie zum Polieren des Fahrrads ein Sprühwachs oder ein ähnliches Schutzmittel auf der Oberfläche des Rahmens, des Lenkers, der Gabel und des Sattelstützrohrs;
- Polieren Sie das Fahrrad nach der für das verwendete Produkt vorgeschriebenen Einwirkzeit mit einem sauberen, fusselfreien Baumwolllappen.

Achten Sie darauf, kein Sprühwachs oder Poliermittel auf die Oberfläche der Bremsscheiben zu geben, da dies die Bremswirkung erheblich beeinträchtigt.

Folgende Komponenten dürfen nicht mit Schutzmitteln behandelt werden:

- > Bremsbeläge.
- > Bremsscheiben.
- > Griffe, Brems- und Schalthebel.
- > Sattel.
- > Reifen.

AUFBEWAHRUNG UND WARTUNG

In diesem Abschnitt finden Sie alle nützlichen Informationen zur korrekten Durchführung der notwendigen Maßnahmen für die ordnungsgemäße Aufbewahrung und Wartung der verschiedenen Komponenten Ihres eBikes.

Reinigung und Aufbewahrung des Ladegeräts

Verwenden Sie zur Reinigung des Ladegeräts und der Stromkabel ausschließlich ein trockenes Tuch.

Verwenden Sie kein Wasser und/oder Reinigungsmittel.

Waschen Sie das Ladegerät nicht und tauchen Sie es nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Bewahren Sie das Ladegerät und die Stromkabel an einem trockenen und sauberen Ort auf. Wählen Sie einen Ort fern von Wärmequellen, Metallgegenständen und/oder elektrischen Leitern, brennbaren Materialien und/oder Flüssigkeiten.

Halten Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Steckdosen und Stecker sauber sind.

Bei der Handhabung des Ladegeräts unbedingt zu vermeidende Handlungen:

- Wickeln Sie das Ladegerät nicht in ein Handtuch, eine Decke oder einen anderen Gegenstand.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht mit anderen als den mitgelieferten Kabeln, schließen Sie keine Verlängerungskabel an und knicken oder rollen Sie die Kabel während des Ladevorgangs nicht auf.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht zusammen mit anderen Geräten an dieselbe Steckdose an.
- Bei offensichtlichen Beschädigungen, Beulen, austretenden Flüssigkeiten, ungewöhnlichen Gerüchen oder austretenden anderer Stoffe verwenden Sie das Ladegerät nicht und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Öffnen Sie das Ladegerät unter keinen Umständen: Dies könnte Kurzschlüsse oder Brände verursachen.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Ladegerät oder an den Netzkabeln vor und versuchen Sie nicht, diese zu reparieren: Es besteht die Gefahr eines Stromschlags oder eines Brandes.
- Sollte das Ladegerät Stößen ausgesetzt sein oder mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen, verwenden Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um weitere Anweisungen zu erhalten und es gegebenenfalls auszutauschen.

Reinigung und Aufbewahrung des Akkupacks

Verwenden Sie zur Reinigung des Akkupacks ausschließlich ein trockenes Tuch.

Verwenden Sie kein Wasser und/oder Reinigungsmittel.

Waschen Sie das Akkupack nicht und tauchen Sie es nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort. Wählen Sie einen Ort fern von Wärmequellen, Metallgegenständen und/oder elektrischen Leitern, brennbaren Materialien und/oder Flüssigkeiten.

Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

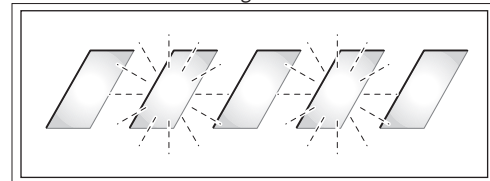
Die Lebensdauer des Akkus kann durch richtige Pflege und insbesondere durch Lagerung innerhalb des folgenden Temperaturbereichs verlängert werden:

-10 °C – +60 °C (32 °F – 104 °F)

Infolge von Alterung kann sich die Kapazität des Akkus jedoch selbst bei sorgfältiger Pflege erheblich verringern.

Eine deutliche Verkürzung der Betriebszeit nach dem Aufladen deutet darauf hin, dass der Akku erschöpft ist und ausgetauscht werden muss.

Der in diesem eBike installierte Akku ist mit einem „Battery Management System (BMS)“ ausgestattet, das ihn vor Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss schützt. Im Gefahrenfall schaltet sich der Akku über dieses Kontrollsystem automatisch ab. Bei einem Defekt des Akkus beginnen die beiden LEDs an der Ladezustandsanzeige zu blinken:



Versuchen Sie in diesem Fall nicht, den Akku zu öffnen, zu reparieren und/oder nicht erlaubte Eingriffe an demselben durchzuführen, sondern wenden Sie sich unverzüglich an eine Fachwerkstatt.

Bei der Handhabung des Akku-Pakets unbedingt zu vermeidende Handlungen:

- Öffnen Sie das Akku-Paket unter keinen Umständen: Dies könnte Kurzschlüsse oder Brände verursachen.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Akkupack oder an den Netzkabeln vor und versuchen Sie nicht, diese zu reparieren: Es besteht die Gefahr eines Stromschlags oder eines Brandes.
- Maßnahmen, die beim Umgang mit dem Akkupack unbedingt zu vermeiden sind: Bei offensichtlichen Schäden, Beulen, Rauchentwicklung oder ungewöhnlichen Gerüchen sowie beim Austreten von Flüssigkeiten oder anderen Substanzen dürfen Sie den Akku nicht verwenden und müssen sich an einen autorisierten Händler wenden, um weitere Anweisungen zu erhalten.
- Sollte das Akkupack Stößen ausgesetzt sein oder mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen, setzen Sie es nicht ein und verwenden Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um weitere Anweisungen zu erhalten und es gegebenenfalls auszutauschen.

Platter Reifen und/oder Reifenpanne

Falls ein Reifen platt ist und nach dem Aufpumpen erneut Luft verliert, könnte er ein Loch haben oder beschädigt sein.

Zum Austausch des Reifens empfehlen wir, sich an einen autorisierten Händler oder einen Reifenfachhändler zu wenden.

Wenn Sie den Reifen selbst reparieren möchten, benötigen Sie folgende Werkzeuge und Ersatzteile:

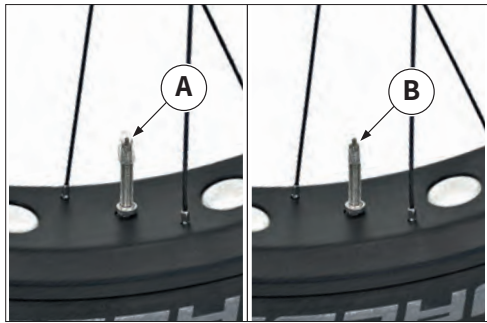
- > 2 Reifenmontierhebel.
- > Einen neuen Schlauch mit Ventil in derselben Größe wie der defekte Schlauch.
- > Einen neuen Reifen, falls erforderlich.
- > Eine für das Ventil passende Luftpumpe.

! Ein nicht ordnungsgemäß reparierter Reifen kann plötzlich und unerwartet versagen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

! Versuchen Sie nicht, einen Reifen oder einen Schlauch zu wechseln, wenn Sie nicht über die geeigneten Werkzeuge verfügen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Bauen Sie die Radbaugruppe ab (Details auf Seite 39);
- Entfernen Sie die Schutzkappe „A“ des Ventils;
- Lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab, indem Sie auf das Innenventil „B“ drücken;



- Heben Sie den Reifen mit Hilfe der Reifenheber von der Felge ab, beginnen Sie auf der dem Ventil gegenüberliegenden Stelle.
- Ziehen Sie den Schlauch aus dem Reifen und notieren Sie sich die Ausrichtung des Schlauchs im Reifen.

Suchen Sie nach der Ursache der Reifenpanne:

- Pumpen Sie den defekten Schlauch mit der Pumpe auf.
- Suchen Sie die Stelle, an der Luft entweicht.
- Wenn Sie das Loch gefunden haben, verdrehen Sie den Schlauch um sich selbst, sodass das Ventil nach innen zeigt.



Falls sich das Loch an der Innenseite befindet:

- Prüfen Sie, ob ein Loch oder zwei kleine Löcher nebeneinander vorhanden sind.

i Zwei kleine Löcher sind ein Hinweis auf Einklemmen (snake bite) hin, was häufig beim Überfahren von kantigen Hindernissen mit zu geringem Reifendruck auftritt.

- Prüfen Sie, ob das Felgenabdeckband korrekt eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob alle Speichenlöcher bedeckt sind.

! Falls das Felgenband nicht alle Speichenlöcher abdeckt, wenden Sie sich an Ihren Händler und lassen Sie es austauschen.

- Überprüfen Sie, ob die Felge beschädigt ist: Es dürfen keine scharfen Kanten, Splitter, Verformungen und andere offensichtliche Beschädigungen vorhanden sein;

! Sollten Sie Schäden an der Felge feststellen, wenden Sie sich an Ihren Händler und lassen Sie diese austauschen.

- Ziehen Sie einen neuen Schlauch ein, wenn die Felge nicht beschädigt ist.

Falls sich das Leck auf der Außenseite befindet:

- Halten Sie den Schlauch neben der Felge mit dem Reifen, so wie er montiert war.
- Suchen Sie die Stelle am Reifen, an der sich das Leck im Schlauch befindet, und überprüfen Sie den Reifen auf Löcher und versteckte Fremdkörper wie beispielsweise einen Nagel, einen Stein oder ein Glassplitter.
- Entfernen Sie den Gegenstand, der den Schaden verursacht hat, vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug.
- Wenn der Reifen auf einer größeren Fläche beschädigt oder gerissen ist, muss er ausgewechselt werden.

! Suchen Sie im Inneren des Reifens sehr vorsichtig nach Rissen, um Schnitte oder Verletzungen an den Fingern durch Rückstände und spitze Gegenstände zu vermeiden, die im Inneren zurückgeblieben sind.

Wenn ein Reifenwechsel erforderlich ist:

- Nehmen Sie den Reifen komplett von der Felge ab.
- Montieren Sie einen neuen Reifen auf einer Seite der Felge und achten Sie dabei auf die Laufrichtung des Reifens im Verhältnis zur Felge.

! Achten Sie darauf, dass der auf dem Reifen angegebene Laufrichtungspfeil mit der vorgesehenen Drehrichtung während der Fahrt übereinstimmt: Eine falsche Montage kann zu Schäden und unvorhersehbarem Fahrverhalten führen.

Wenn kein Reifenwechsel erforderlich ist:

- Pumpen Sie den neuen Schlauch leicht auf, damit er die für die Montage erforderliche Form annimmt;
- Führen Sie das Schlauchventil durch die dafür vorgesehene Öffnung in der Felge ein;

i Das Ventil muss zur Radmitte zeigen (siehe Abschnitt „Kontrolle des Reifenventils“ auf Seite 37).

- Heben Sie die noch nicht aufgezoogene Reifenflanke am Ventil auf die Felge.
- Drücken Sie die Reifenflanken auf dem gesamten Umfang auf die Felge, und beginnen Sie dabei am Ventil.

! An der dem Ventil gegenüberliegenden Seite ist zum Aufziehen des Reifens mehr Kraft erforderlich. Verwenden Sie dazu die Reifenheber, und achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht beschädigt wird.

- Pumpen Sie den Schlauch leicht auf.
- Bewegen Sie den Reifen quer zur Laufrichtung hin und her.

! Prüfen Sie, ob der Reifen gleichmäßig auf der Felge sitzt und stellen Sie sicher, dass der Schlauch an keiner Stelle sichtbar ist.

- Pumpen Sie den Reifen bis auf den vorgeschriebenen Druck auf (siehe Angabe auf der Reifenflanke oder Hinweise in der Verpackung);
- Bringen Sie die Radbaugruppe an (Details siehe Seite 39);
- Kontrollieren Sie die Reifen.

LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

Bei Nichtgebrauch des eBikes über mehr als 3 Monate müssen Sie folgende Maßnahmen beachten:

- Entnehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad;
- Laden Sie den Akku auf einen Ladezustand zwischen 30 % und 60 % auf;
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort, fern von brennbaren Materialien und Wärmequellen;
- Denken Sie daran, den Ladezustand des Akkus regelmäßig zu überprüfen, mindestens einmal alle 6 Monate;
- Wenn der Ladezustand unter 30 % abgefallen ist, laden Sie ihn wieder auf.

! Wenn der Akku über längere Zeit entladen gelagert wird, kann er beschädigt werden oder seine Ladekapazität kann stark abnehmen.

- Kontrollieren Sie mindestens alle 4 Monate den Reifendruck (Minimum 1 bar) und pumpen Sie die Reifen bei Bedarf auf.

SONSTIGE WARTUNGSARBEITEN

! Für alle Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Abschnitt beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler.

ENTSORGUNG

Das eBike und seine Komponenten dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht als Hausmüll entsorgt werden. Eine Rückgabe an den Händler ist möglich, wenn dieser sich bereit erklärt, das Produkt freiwillig zurückzunehmen, oder wenn er gesetzlich dazu verpflichtet ist (gemäß den einschlägigen nationalen Vorschriften).



Die einzelnen Komponenten des eBikes, das Zubehör und die Verpackungen müssen umweltgerecht recycelt werden.

! Stellen Sie bitte persönlich sicher, dass auf diesen Komponenten des eBikes keine personenbezogenen Daten mehr vorhanden sind.

Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die Gesundheit durch unsachgemäße Abfallentsorgung zu vermeiden, wird der Besitzer des eBikes gebeten, dieses Produkt zu trennen und unter Beachtung der folgenden Hinweise und Vorschriften verantwortungsbewusst zu recyceln.



WEEE-Erklärung

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU und der nachfolgenden EU-Richtlinie 2024/884/EU.

Das auf dem Produkt und in der Produktdokumentation abgebildete Symbol weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.



Batterien und Batterieabfälle

Gemäß der EU-Richtlinie 2008/98/EU, der EU-Verordnung 2019/1020 und der nachfolgenden Änderung EU 2023/1542.

Akkus, die ohne Beschädigung aus den Bauteilen des eBikes entfernt werden können, müssen bereits vor der Entsorgung ausgebaut und einer entsprechenden getrennten Sammlung zugeführt werden.

! Privatkunden (Fahrzeugbesitzer) werden gebeten, sich an ihren autorisierten Händler oder die zuständige örtliche Behörde zu wenden, um alle Informationen zur getrennten Sammlung und zum Recycling für diese Art von Produkt zu erhalten.

! Gewerbekunden (Firmenfahrzeuge oder Sharing-Fahrzeuge) werden gebeten, sich an ihren Lieferanten zu wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags zu überprüfen.

STÖRUNGEN UND FEHLERSUCHE

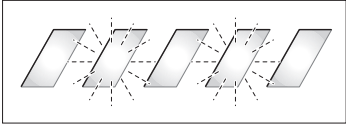
-  Zur Anzeige eventuelle Fehler können Sie bei im Fahrrad eingebautem Akku die App eBike Flow verwenden: Befolgen Sie die Anweisungen in der App eBike Flow.

 Bei jeder Funktionsstörung, offensichtlich oder nicht, die in diesem Abschnitt nicht behandelt wird, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Fantic-Händler zu wenden.

Fehleranzeigen des Akkus

In der folgenden Tabelle sind eine Reihe von Störungen aufgeführt, die vom BMS am Akkupack erkannt und über die LEDs der Ladeanzeige am Akku angezeigt werden.

 Um die Ladeanzeige ablesen zu können, muss das Akkupack vom eBike entfernt werden (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Akkupack“ Seite 40).

Ursache	Anzeige	Abhilfe
Defektes Akkupack. Zwei blinkende LEDs an der Akkupack-Anzeige.		Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
Batterie-Pack zu warm oder zu kalt. Drei blinkende LEDs an der Akkupack-Anzeige.		Trennen Sie das Akkupack vom Ladegerät, bis der Betriebstemperaturbereich erreicht ist (Details auf Seite 20).
Das Ladegerät lädt nicht. Eine LED blinkt an der Akkupack-Anzeige.		Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
Das Ladegerät lädt nicht. Keine blinkende LED an der Akkupack-Anzeige. Je nach Ladezustand des Akkupacks leuchten eine oder mehrere LEDs mit Dauerlicht.		Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
Ladevorgang nicht möglich.	Keine Anzeige am Akkupack!	Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
Stecker nicht richtig eingesteckt.		Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Steckverbindungen.
Verschmutzte Kontakte am Akkupack oder an der Ladebuchse.		Reinigen Sie die Kontakte am Akkupack gründlich.
Defekte Ladebuchse, Kabel oder Ladegerät.		Überprüfen Sie die Netzspannung und lassen Sie das Ladegerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.
Defektes Akkupack		Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Fehlermeldungen der Bedieneinheiten

- Fehleranzeige**
- Die Bedieneinheit zeigt an, ob am eBike mehr oder weniger kritische Fehler auftreten. Die vom eBike generierten Fehlermeldungen können über die App **eBike Flow** oder von Ihrer **Fachwerkstatt** ausgelesen werden. Ein Link in der App **eBike Flow** kann Informationen zum Fehler und zur erforderlichen Unterstützung bei der Behebung anzeigen.
- Weniger kritische Fehler**
- Auf der Bedieneinheit **Bosch® Purion 200** werden Fehlermeldungen als Pop-up direkt auf dem Display angezeigt. Die Fehler werden durch Drücken der Auswahl taste „4“ an der Bedieneinheit bestätigt. – Die vorhandenen Bilder und Verweise können auf Seite 21 eingesehen werden.
 - Auf der Bedieneinheit **Bosch® System Controll er** werden weniger kritische Fehler durch orangefarbenes Blinken angezeigt, gefolgt vom Dauerleuchten der LED für die Tretunterstützungsstufe „9“. Zum Quittieren des Fehlers drücken Sie die Auswahl taste „7“ an der Bedieneinheit **Remote Mini** „1“ oder die Modustaste „13“ an der Bedieneinheit **System Controll er** „2“. Die LED der Tretunterstützungsstufe „9“ leuchtet wieder dauerhaft in der Farbe der eingestellten Tretunterstützungsstufe. – Die vorhandenen Bilder und Verweise können auf Seite 24 eingesehen werden.
 - Auf der Bedieneinheit **Bosch® Kiox 400C** werden Fehlermeldungen als Pop-up direkt auf dem Display angezeigt. Die Fehler werden durch Drücken der Auswahl taste „7“ an der Bedieneinheit **Kiox 400C** bestätigt. – Die vorhandenen Bilder und Verweise können auf Seite 27 eingesehen werden.

Die folgende Tabelle enthält Hinweise zur eigenständigen Behebung eventueller Fehler. Andernfalls wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.

Nummer	Fehlerbehebung
523005	Die angegebenen Fehlernummern weisen auf Fehler bei der Erfassung des Magnetfelds durch die Sensoren hin. Überprüfen Sie, ob Sie den Magneten während der Fahrt verloren haben. Wenn Sie einen Magnetsensor verwenden, überprüfen Sie, ob Sensor und Magnet korrekt montiert sind. Überprüfen Sie außerdem, dass das Sensorkabel nicht beschädigt ist. Wenn Sie einen Felgenmagneten verwenden, überprüfen Sie, dass sich in der Nähe des Antriebs keine störenden Magnetfelder befinden.
514001	
514002	
514003	
514006	
660001	Starten Sie das eBike neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, laden Sie den eBike-Akku nicht weiter auf und verwenden Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
660002	Entfernen Sie den eBike-Akku aus dem eBike. Schließen Sie den eBike-Akku an ein Ladegerät an und warten Sie mindestens 10 Sekunden. Setzen Sie den eBike-Akku wieder in das eBike ein. Starten Sie das eBike neu.

Nummer	Fehlerbehebung
680007	Die angezeigten Fehlernummern weisen darauf hin, dass sich der eBike-Akku außerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereichs befindet. Der Ladevorgang des eBike-Akkus wird unterbrochen. Sobald die Betriebstemperatur wieder im zulässigen Bereich liegt, wird der Ladevorgang fortgesetzt.
680009	
680012	
680014	
680016	
680017	

Kritische Fehler

Tritt ein kritischer Fehler auf, befolgen Sie bitte die in der folgenden Tabelle aufgeführten Hinweise zur Fehlerbehebung.

Nummer	Fehlerbehebung
6A0000	Schließen Sie alle zum eBike gehörenden Komponenten an, auch die abnehmbaren und optionalen Komponenten. Führen Sie ein Software-Update durch. Starten Sie das eBike neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.
F10004	Schließen Sie alle zum eBike gehörenden Komponenten an, auch die abnehmbaren und optionalen Komponenten. Führen Sie ein Software-Update durch. Alle Komponenten müssen auf die neueste Version aktualisiert sein. Starten Sie das eBike neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachwerkstatt.
890000	– Bestätigen Sie den Fehlercode. – Starten Sie das eBike neu. Falls das Problem weiterhin besteht: – Bestätigen Sie den Fehlercode. – Führen Sie ein Software-Update durch. – Starten Sie das eBike neu. Falls das Problem weiterhin besteht: – Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

KONVENTIONELLE PRODUKTGARANTIE

Das Unternehmen **Fantic Motor S.p.A.** mit Sitz in **Via Tarantelli Nr. 7, 31030 Dosson di Casier-TV** (nachfolgend **Fantic** genannt), ist zwar nicht der Endverkäufer gegenüber dem Verbraucher, beabsichtigt jedoch, die Verantwortlichkeiten des Endverkäufers mit einer eigenen Garantie, der sogenannten **Garanzia Convenzionale Fantic** zu unterstützen, die über ihr autorisiertes Kundendienstnetz zu den nachstehend aufgeführten Bedingungen erbracht wird. Diese Garantie gilt zusätzlich zu den Rechten des Käufers und beeinträchtigt nicht die Rechte, die dem Käufer nach den Gesetzen des Landes zustehen, in dem der Kauf erfolgt ist (im europäischen Raum gemäß der **EU-Richtlinie Nr. 2019/771**).

Inhalt der Garantie

- > Fantic garantiert die Qualität, Fehlerfreiheit und das ordnungsgemäße Funktionieren seiner Produkte und verpflichtet sich, alle auf Design- oder Herstellungsfehler zurückzuführenden Mängel zu beseitigen.
- > Gegenstand dieser konventionellen Garantie sind alle Produkte, die in den offiziellen Fantic-Preislisten aufgeführt sind und innerhalb der Europäischen Union sowie in Ländern verkauft werden, in denen ein offizieller Fantic-Vertriebspartner für das garantierte Produkt anwesend ist (siehe <http://fantic.com>).
 - > Bei eBikes fallen einige Fahrzeugkomponenten fallen unter die Garantie, die direkt vom Komponentenhersteller gewährt wird (z.B.: Getriebe, Bremsen, Gabeln, Dämpfer). Solche Komponenten sind nicht durch die Garantie von Fantic abgedeckt. Ihr Fantic-Händler wird Ihnen zum Zeitpunkt des Kaufs weitere Informationen geben.
- > Beginn und Dauer:
 - > Die Garantie beginnt mit dem Kaufdatum.
 - > Die Dauer der Garantie entspricht den Monaten, die durch die gesetzliche Gewährleistungspflicht im Verkaufsland des Fahrzeugs vorgesehen sind.
 - > Auf Ersatzteile wird eine Garantie von 24 Monaten ab dem Datum der von Fantic an den Erstkäufer ausgestellten Rechnung gewährt.
 - > Bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb gilt für den Akku eine Garantie für denselben Zeitraum wie für das Fahrzeug oder bis zu 300 Ladezyklen, je nachdem, was zuerst eintritt. Die Akkus sind so ausgelegt, dass sie am Ende der Garantiezeit über mindestens 60% ihrer Nennkapazität verfügen.
 - > Der Austausch von Teilen im Rahmen der Garantie verlängert die Garantiezeit für das ausgetauschte Bauteil um 12 Monate.
 - > Reparaturen im Rahmen der Garantie berechtigen jedoch nicht zu:
 - » Verlängerungen oder Erneuerungen der Garantie für das gesamte Produkt.
 - » einem Ersatztransportmittel für die Dauer der Reparatur.
 - » Erstattung der Kosten für den Transport des Produkts zum Kundendienstzentrum.
- > Im Rahmen der Garantie ersetzte Teile gehen in das Eigentum von Fantic über.
- > Fantic behält sich das Recht vor, im Rahmen der Garantie von den defekten Teilen abweichende Komponenten zu liefern, die jedoch die gleichen Funktionseigenschaften haben.

Gültigkeit

- > Der Kunde muss im Besitz des Kaufbelegs sein: Rechnung oder Quittung, aus der das Kaufdatum und die Fahrzeug-Identifikationsdaten (Seriennummer oder VIN des Rahmens) hervorgehen.
- > Es ist nicht möglich, die konventionelle Fantic-Garantie in Anspruch zu nehmen, wenn mehr als 36 Monate ab dem Datum der von Fantic dem Erstkäufer des Produkts ausgestellten Rechnung vergangen sind. Es liegt in der Verantwortung des Endkäufers, mit seinem Verkäufer zu prüfen, ob für das Produkt die Vorteile der konventionellen Fantic-Garantie in Anspruch genommen werden können.
- > Die Garantie und die jeweiligen Bedingungen können auf etwaige nachfolgende Käufer übertragen werden. Der Garantiezeitraum wird jedoch ab dem Datum des Erstkaufs berechnet. Es liegt in der Verantwortung des Endkäufers, einen Nachweis über

den Erstkauf vom Vorbesitzer zu verlangen.

- > Die erste Inbetriebnahme des Produkts muss von einem Fantic-Händler durchgeführt werden.
- > Die konventionelle Garantie verfällt unter den folgenden Bedingungen:
 - > Falsche, nicht den Anweisungen entsprechende Verwendung des Produkts, oder Verwendung, die nicht den Zwecken entspricht, für die das Produkt entwickelt wurde.
 - > Verwendung bei Rennen oder Sportwettkämpfen oder für kommerzielle Zwecke (z.B. Vermietung).
 - > Durch nicht von Fantic autorisiertes Personal durchgeführte Abänderungen oder falsche Einstellungen oder Reparaturen am Produkt.
 - > Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör oder nicht von Fantic empfohlenes Zubehör.
 - > Es wurde keine regelmäßige Wartung durch ein Fantic Service Center durchgeführt.
 - > Wenn die Seriennummern des Produkts (oder die VIN) entfernt oder verändert wurden.
- > Während der Garantiezeit muss der Kunde Konformitätsmängel innerhalb von 2 (zwei) Monaten ab dem Datum der Entdeckung des Mangels melden. Der Garantieanspruch verfällt, wenn er nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht wird.
- > Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer in der Lage sein, dem autorisierten Service-Center die Unterlagen zum Nachweis des Kaufdatums vorzulegen.

Ausschließungen

- > Von dieser Garantie ausgeschlossen sind:
 - > Ordentliche Wartungsarbeiten.
 - > Funktionsstörungen aufgrund normaler Abnutzung durch Gebrauch (Reifen, Schlauch, Kette, Bremsscheiben, Bremsbeläge, Gummiteile usw.).
 - > Rost, Korrosion und normaler Verschleiß.
 - > Schäden, die auf die Verwendung von Flüssigkeiten zurückzuführen sind, die Verunreinigungen/Ablagerungen enthalten, welche die Komponenten beschädigen können.
 - > Schäden aufgrund zwangsweisen oder langen Nichtgebrauchs.
 - > Geräusche, Vibrationen oder Verschleißerscheinungen, die die Funktionsfähigkeit und das Fahrverhalten des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen.
 - > Leichte Flüssigkeitsaustritte aus Dichtungen oder Wellendichtungen, die keine Veränderungen der erforderlichen Füllstände verursachen.
 - > Nichtübereinstimmung des Produkts mit vom Verkäufer akzeptierten, vom Kunden geforderten Spezifikationen, die jedoch nicht im Rahmen des normalen Fahrzeugbetriebs vorgesehen sind und/oder nicht den Zwecken entsprechen, für die das Produkt entwickelt wurde.
 - > Indirekte Kosten (Pannenhilfe, Ersatzmietfahrzeug usw.) und/oder wirtschaftliche Nachteile (Nutzungsausfall, entgangener Gewinn, Zeitverlust usw.), die infolge eines Produktfehlers während der Garantiezeit entstehen.

Streitigkeiten

- > Für alle rechtlichen Schritte ist der Gerichtshof in Treviso zuständig. Das anhängige Gerichtsverfahren entbindet den Auftraggeber nicht von seinen Zahlungsverpflichtungen.

FANTIC

Den QR-Code scannen, um das
Handbuch in den anderen
Sprachen herunterzuladen



www.fanticbikes.com